An alle Haushaltungen

Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

Gemeinde Gerolsbach Bürgerblatt

Jahrgang 30 | Mittwoch, 8. April 2015 | Nummer 4

Jetzt **beteiligen** am

WINDPARK GEROLSBACH

Mit **Zeichnungsgarantie** für **Gerolsbacher!**

Ab 1.000 € bis 31. Mai

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Windpark im Gröbener Forst wird erstellt. Alle Bürger der Gemeinde Gerolsbach können sich finanziell an diesem Projekt beteiligen und damit an den Gewinnen teilhaben. Wir haben an dieser Stelle bewusst auf eine Beteiligungsmöglichkeit für unsere Bürger geachtet, damit auch Sie persönlich von diesen Anlagen profitieren können. Ich danke an dieser Stelle allen, die bei der Umsetzung dieser Großmaßnahme beteiligt waren. Mein besonderer Dank geht an den Energie- und Solarverein (ESV) Pfaffenhofen a.d.Ilm und an die Bayernwerke, mit denen wir seit langer Zeit an der Umsetzung der Bürgerbeteiligung gearbeitet haben. Sie können sich ab einer Einlage von 1.000,– € beteiligen und erhalten eine garantierte Rendite von 3 %. Allein daraus sehen Sie, dass die Gemeinde vor der Umsetzung alle notwendigen Untersuchungen durchgeführt hat. Nur mit dieser Gewissheit über den künftigen Stromertrag kann diese Rendite zugesichert werden. Überlegen Sie sich doch auch Ihre Beteiligung. Die Unterlagen hierzu erhalten Sie im Rathaus.

Mitten im Winterdienst fiel unser Winterdienstfahrzeug (Fendt Xylon) mit Motorschaden aus. Glücklicherweise konnten wir durch ein Leihfahrzeug den Winterdienst aufrecht erhalten. Die Gemeinde hat mittlerweile ein neues Fahrzeug angeschafft. Wir konnten ein Vorführmodell eines Fendt Vario 516 TMS Profi Kommunaltraktor erwerben. Damit ist für die nächsten Jahre ein wichtiger Baustein im Winterdienst sichergestellt. Die Gemeinde hat an dieser Stelle in die Sicherheit unserer Bürger investiert und das für diesen Zweck bestmögliche Fahrzeug günstig erhalten.

Die Bürgerversammlung war sehr gut besucht. Neben den Informationen der Gemeinde konnte auch das neue Dorf- und Schützenheim Alberzell besichtigt werden. Ich gratuliere dem Schützenverein für dieses tolle Gebäude und bedanke mich nochmals für die freundliche Aufnahme für unsere Bürgerversammlung im neuen Haus.

Ihr
Martin Seitz
1. Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Stick, Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden

Herzlichen Dank!

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 03. Dezember 2002 wird für jeden Bericht im Bürgerblatt nur ein Bild veröffentlicht.

Sollten zu einem Bericht mehrere Bilder veröffentlicht werden, wird für jedes zusätzliche Bild ein Betrag von je 10,– € in Rechnung gestellt.

Bei Fragen hierzu steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Tel. 08441/5972 oder 08441-499112
Fax: 08441/72737 oder 08441/499125
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

2015

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
23.04.2015	06.05.2015
21.05.2015	03.06.2015
25.06.2015	08.07.2015
23.07.2015	05.08.2015
20.08.2015	02.09.2015
24.09.2015	07.10.2015
22.10.2015	04.11.2015
19.11.2015	02.12.2015

In eigener Sache:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dieser Ausgabe des aktuellen Bürgerblattes verabschiede ich mich nach langen Jahren als verantwortlicher Redakteur (erstmals am 29.08.1986 erschienen), bedanke mich bei allen Vereinen, Institutionen usw. sowie jedem Einzelnen, der mit seinem Beitrag dieses Bürgerblatt gestaltet hat und wünsche meinem Nachfolger Günter Fuchs alles Gute und viel Erfolg sowie auch weiterhin jeweils eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller

Heinrich Pommé

Jetzt geht‘s los! Spatenstich für Bürgerwindpark Gerolsbach Gemeindebürger/innen können sich ab sofort direkt am Projekt beteiligen

Nach gut zweieinhalb Jahren Planungsarbeiten haben die Gesellschafter der Windkraft Gerolsbach GmbH & Co.KG am Montag, 16. März 2015 mit dem symbolischen ersten Spatenstich die Baumaßnahmen zum Gerolsbacher Windpark offiziell gestartet. Die für das Projekt neu gegründete Windkraft Gerolsbach GmbH & Co.KG gehört anteilig der Kommune Gerolsbach (51 Prozent), der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen (26 Prozent) und der Bayernwerk Natur GmbH (23 Prozent). Die Windkraft Gerolsbach GmbH investiert rund 14,3 Millionen für den Windpark.

„Mit vereinten Kräften schaffen wir mit dem Projekt einen Meilenstein für Gerolsbach in puncto Klimaschutz und Energiewende”, schwärmt Martin Seitz, Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach.

Auch die beteiligte Sparkasse Aichach-Schrobenhausen stellt die gute Partnerschaft in den Mittelpunkt: „Damit Kommunen oder Kommunalunternehmen zur tragenden Säule der Energiewende werden können, brauchen sie starke Finanzpartner. Die Sparkasse Aichach-Schrobenhausen begleitet die Realisierung vieler Vorhaben zur Umsetzung der Energiewende. Dazu zählt auch die Finanzierung von Windkraftanlagen“.

Windpark in Bürgerhand
Mit dem Spatenstich erfolgt gleichzeitig der Start des Bürger-Beteiligungsmodells durch die Bürgerenergiegenossenschaft für den Landkreis Pfaffenhofen. Konkret kann sich die Bevölkerung ab sofort und bis 31. Mai mit mindestens 1.000 Euro direkt an dem Projekt beteiligen. Eine Beteiligungsobergrenze gibt es nicht. Die Bürger stellen dabei als Darlehensgeber der Genossenschaft Kapital für eine Laufzeit von 20 Jahren mit einem festen Zinssatz von drei Prozent zur Verfügung und werden gleichzeitig Mitnutzer der Anlage. Die Bürger von Gerolsbach erhalten eine Beteiligungsgarantie und werden vorrangig behandelt. Ab Inbetriebnahme des Windparks, spätestens im Jahr 2016, wird jährlich eine Rendite von drei Prozent und alle fünf Jahre ein Viertel der Darlehenssumme ausbezahlt. Zusammen halten das Kommunalunternehmen Gerolsbach und die BEG 77 Prozent des Windparks im Eigentum. “Der Windpark ist also größtenteils in Bürgerhand und damit können die Bürger vor Ort selbst von ihrer Anlage profitieren”, so Andreas Herschmann, Vorstand der Bürgerenergiegenossenschaft.

Ein Gewinn für alle
Der Windpark Gerolsbach ist eines der größten Projekte, die im Landkreis derzeit im Bereich der Erneuerbaren Energien angegangen werden. Die drei Windkraftanlagen sollen jährlich rund 16 Millionen Kilowattstunden und damit sauberen Strom für circa 4.600 Haushalte liefern. “

Damit ist Gerolsbach in Bezug auf die Stromproduktion ein Vorreiter in der Region und zu 100 Prozent unabhängig. Zudem fließt aus dem Park nicht nur Strom, sondern auch über einen langen Zeitraum Gewerbesteuer in die Gemeindekasse”, so Bürgermeister Seitz. Bei der Projektentwicklung konnte jeder Partner einen wertvollen Beitrag leisten. Bayernwerk Natur stellte beispielsweise das KnowHow aus seinen bestehenden Windparkengagements zur Verfügung. „Die enge und sehr partnerschaftliche Kooperation mit der Kommune Gerolsbach und der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen hat dabei für alle Parteien einen erheblichen Mehrwert ergeben. In dieser Konstellation möchten wir auch zukünftig verstärkt derartige Projekte in Bayern vorantreiben”, lobt Dr. Alexander Fenzl, Geschäftsführer der Bayernwerk Natur, die gute Zusammenarbeit.

Vom Spatenstich bis zum Windpark im Frühjahr 2016
Die Gesellschafter rechnen damit, dass die Windkraftanlagen schon im Frühjahr 2016 in Betrieb gehen können. In einem ersten Schritt erfolgen die Erdarbeiten für die Zuwegung und die erforderlichen Kranstellflächen, dann werden die Fundamentgruben ausgehoben. Ab Mitte des Jahres wird nach jetzigem Planungsstand mit dem Fundamentbau begonnen, dieser erfolgt schrittweise und leicht zeitversetzt für alle drei Anlagen. Ab Herbst soll mit den Turmbauarbeiten begonnen werden.

Die Beteiligungsmöglichkeiten wurden bereits in einer Informationsveranstaltung der Bürgerenergiegenossenschaft in Gerolsbach Ende März vorgestellt. Weiterhin werden interessierte Bürgern in den kommenden Wochen über die Medien informiert.

Auf dem Foto: v.l.n.r.: Georg Persigehl (reencon GmbH), Sara Landvogt (Bayernwerk Natur), Franz Haberer (KU Gerolsbach), Birgit Cischek (Vorstandsvorsitzende Sparkasse Aichach-Schrobenhausen), Martin Seitz (Bürgermeister Gerolsbach), Dr. Alexander Fenzl (Geschäftsführer der Bayernwerk Natur), Peter Basche (Bayernwerk Natur), Fabian Stahl (BEG), Andreas Herschmann (BEG), Thomas Kreller (Gemeinde Gerolsbach) Foto von der Gemeinde Gerolsbach

Zusätzliche Projektinfos und Dokumente zum Download finden Sie im Web unter

www.buergerwind-gerolsbach.de.

Zur Gemeinde / Zum Kommunalunternehmen (KU) Gerolsbach
Die Gemeinde Gerolsbach ist eine 58 km² große Flächengemeinde verteilt auf 77 Ortsteile mit 3.400 Einwohnern. Das ländlich geprägte Gerolsbach befindet sich im südlichen Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm und grenzt an drei Landkreise und zwei Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben an. Mit Gründung des Kommunalunternehmens im Jahr 2008 läutete die Kommune im Gemeindebereich die Energiewende vor Ort ein. So wurden sämtliche geeignete Gemeindedächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, gemeindliche Liegenschaften (*Kindergärten, -Krippe, Rathaus*) energetisch saniert und der Fernwärmleitungsbau unterstützt. Durch dieses Engagement im öffentlichen, aber auch im privaten Bereich konnte bereits im Jahr 2011 der gemeindliche Stromverbrauch zu 116% aus Erneuerbaren Energien gedeckt werden. Doch wollte sich der Gemeinderat nicht auf diese „Lorbeeren“ ausruhen undstrebte mit der Entwicklung eines Windkraftstandortes einen gesunden Strommix aus Photovoltaik, Biomasse und Windkraftenergie an.

Zur BEG: 2012 wurde mit Unterstützung des Energie- und Solarvereines und der Stadt Pfaffenhofen die Bürgerenergiegenossenschaft für den Landkreis Pfaffenhofen eG gegründet. Ende Juni 2012 wurde mit dem Solarcarport am Bahnhof Pfaffenhofen das erste Großprojekt der Bürgerenergiegenossenschaft für den Landkreis Pfaffenhofen eG erfolgreich abgeschlossen. Ein Bürgerwindrad im Stadtgebiet Pfaffenhofen befindet sich derzeit in Bau. Die Bürgerenergie-Genossenschaft will bürgerschaftliches Engagement, klimafreundliche Energieerzeugung und wirtschaftlichen Erfolg untrennbar miteinander verbinden. Sie initiiert und finanziert deshalb Projekte zur Erzeugung, Speicherung und Verteilung erneuerbarer Energien im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm. Reine Gewinnmaximierung steht dabei nicht im Vordergrund.

Zur Bayernwerk Natur: Die Bayernwerk Natur GmbH mit Sitz in Unterschleißheim bei München ist auf das Errichten und Betreiben von Anlagen zur dezentralen Wärmeerzeugung und -verteilung spezialisiert. Wir versorgen Haushalte sowie Kommunen, Gewerbe- und Industriebetriebe in ganz Bayern mit Energie. Zum Einsatz kommen effiziente Anlagen mit neuesten Technologien, die neben Gas und Öl verstärkt die natürlichen Ressourcen Bayerns nutzen: Biomasse, Biogas, Bioerdgas, Geothermie, Wind und Wasser. Als Tochterunternehmen der Bayernwerk AG spielt die regionale Verankerung der Bayernwerk Natur eine zentrale Rolle. Bei allen Projekten arbeitet die Bayernwerk Natur mit Lieferanten und Partnern aus der Region eng zusammen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an Standorten in ganz Bayern im Einsatz.

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen
meine, deine, unsere ...

Gewinnsparen - helfen, gewinnen, glücklich machen!

GEWINN SPAREN Helfen gewinnt!

Die Übergabe der Spenden aus dem Zweckertrag des Gewinnsparens fand heuer am 5. März in der Aula der Grundschule Schiltberg statt.

Die beiden Vorstände Sebastian Aigner und Rudolf Lutz überreichten symbolisch einen Scheck über 22.000 Euro für alle Vereine.

Folgende Vereine, Institutionen und Gruppen aus dem Gemeindegebiet Gerolsbach konnten sich in diesem Jahr über eine Geldspende freuen:

Gerolsbach: Kindergarten Regenbogen• Kindergarten Villa Kunterbunt • Grundschule Gerolsbach • Mittelschule Scheyern • Kath. Pfarramt „St. Andreas“ • Evang. Luth. Pfarramt „Kemmoden-Petershausen“ • Kirchenstiftung „Maria Himmelfahrt“ • Kirchenstiftung „St. Leonhard“ Strobenried • Fußballclub Gerolsbach• FW Gerolsbach • FW Schachach • FW Singenbach • FW Strobenried • Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach • Männergesangsverein Rauhe Gurgl • Schützenverein Bavaria Gerolsbach • Schützenverein Frisch Auf Singenbach • Tennisclub Gerolsbach • Nachbarschaftshilfe Gerolsbach • Heimatförderverein Gerolsbach • Frauenchor Gerolsbach • Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“ • Kunst und Bewegung Pennello e.V. • Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach • Kriegerverein Singenbach

Junkenhofen: FW Alberzell • FW Klenau/Junkenhofen • Kirchenstiftung Klenau-Junkenhofen Mariä Opferung • Kirchenstiftung „St. Andreas“ Klenau • Kirchenstiftung „Hl. Kreuz“ Alberzell • Schützenverein „Frischauf Schützenlust“ Alberzell • Schützenverein „Eichenlaub“ Junkenhofen • Wanderfreunde Ruppertszell • Tennisclub Klenau Junkenhofen • Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen • Obst- und Gartenbauverein Klenau-Junkenhofen • Obst- und Gartenbauverein Alberzell • Burschenverein Alberzell • Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen (Abteilung Burschen) • Krieger- und Soldatenverein Alberzell • Reservistenkameradschaft Alberzell

Gleich dreimal hatten wir im vergangenem Monat Grund zum Gratulieren

Frau Johanna Stachel hat erfolgreich Ihre Ausbildung zur Bankkauffrau abgeschlossen, Frau Daniela Knoll freut sich über Ihren erfolgreichen Abschluss zur Bankfachwirtin (BC) und Frau Sandra Reisinger darf ab sofort den Titel Bankbetriebswirtin (BC) führen.

Der Vorstand gratulierte den drei Damen im Namen der gesamten Bank und wünschte Ihnen für Ihren weiteren beruflichen Lebensweg viel Erfolg.

Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar: Raiffeisenbank Gerolsbach 08445 9261 – 0
Raiffeisenbank Junkenhofen 08445 92888 – 0

oder im Internet: www.rb-arge.de

RAMADAMA-Aktion

Am 07.03.2015 fand wieder die landkreisweite RAMADAMA-Aktion des Landkreises Pfaffenhofen zur Säuberung der Landschaft statt. Auch aus der Gemeinde Gerolsbach beteiligten sich wieder 100 Personen an dieser Umweltaktion. **Diesen freiwilligen Helfern gebührt ein besonderer Dank der Gemeinde**. Dass eine regelmäßige Säuberung der Landschaft notwendig ist, beweist, dass wieder ein Großraumcontainer mit Restmüll und zahlreiche Flaschen und Dosen die über den Wertstoffhof entsorgt wurden, sowie 74 Altreifen eingesammelt wurden.

Vielen Dank der FFW Klenau-Junkenhofen, Schützen- und Burschenverein Klenau-Junkenhofen, FFW Singenbach, Schützenverein Singenbach, FFW Gerolsbach, FFW Alberzell, Burschenverein Alberzell, Schützenverein Alberzell, Bavaria Schützen Gerolsbach, FFW Strobenried und Jäger Strobenried.

Aus dem Gemeinderat

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Dienstag	28.04.2015	19.30 h	14.04.2015	07.04.2015
Mittwoch	20.05.2015	19.30 h	06.05.2015	29.04.2015
Dienstag	23.06.2015	19.30 h	09.06.2015	02.06.2015
Mittwoch	22.07.2015	19.30 h	08.07.2015	01.07.2015
Dienstag	22.09.2015	19.30 h	08.09.2015	01.09.2015
Mittwoch	21.10.2015	19.30 h	07.10.2015	30.09.2015
Dienstag	24.11.2015	19.30 h	10.11.2015	03.11.2015
Mittwoch	16.12.2015	19.30 h	02.12.2015	25.11.2015

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungsterminim Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!
Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

2. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 24. Februar 2015

Gast zu TOP 11 a)
Andreas Herschmann, Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen

10. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 28. Januar 2015, TOP 1. – 9.

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Peter Wörle	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

11. Windkraftprojekt Gerolsbach

a. Aktueller Sachstand

Kurzzusammenfassung Planungsphase
Wie in der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2012 TOP 135. „*Projektvorstellung–Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet*“ beschlossen wurde das Windkraftprojekt seit dieser Zeit intensiv vorangetrieben. In einer eigens dafür gegründeten Energieprojektgenossenschaft Gerolsbach e. G. wurden diverse Unterlagen/Gutachten eingeholt *(GRS 17.12.2012 TOP 143. // 18.03.2013 TOP 43i,)*, so dass der Antrag auf „*Neugenehmigung gemäß § 4 Abs. 1 i.V. m. § 19 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Nutzung von Windenergie bestehend aus drei Windkraftanlagen auf den Fl.Nrn. 884 und 884/4 der Gemarkung Strobenried*“ beim Landratsamt Pfaffenhofen eingereicht werden konnte. Behandlung in öffentlicher Gemeinderatssitzung am 14.01.2014 TOP 6. *„Ertei-*

lung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB". Die Bekanntgabe der Antragseinreichung wurde u. a. auch im Bürgerblatt (*Februar 2014*) mitgeteilt.

In der Gemeinderatssitzung am 04. Juni 2014 wurde das Thema Windkraft im Gemeinde- und Landkreisgebiet noch einmal ausführlich behandelt und diskutiert. Am 31.07.2014 erteilte das Landratsamt Pfaffenhofen die Genehmigung für die Errichtung der Windkraftanlagen (*BImSch-Genehmigung*). Dies wurde u. a. auf der gemeindlichen Homepage und in der lokalen Presse (*06.08.2014*) veröffentlicht.

In nichtöffentlichen Gemeinderatsitzungen (16.09.2014-TOP 53.// 08.10.2014-TOP 57.) war sich der Gemeinderat einig, dass Windkraftprojekt zur Baureife zu entwickeln und sich an dem Windkraftprojekt mit 51% (*über das Kommunalunternehmen Gerolsbach*) zu beteiligen. Aufgrund dessen wurde die Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Gerolsbach erweitert (GRS 27.10.2014-TOP 106.).

In weiteren Verwaltungsratssitzungen des Kommunalunternehmens wurde die Umsetzung der Windkraftbeteiligung vorangetrieben. In den Sitzungen am 27.10.2014 und 28.01.2015 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

- Umsetzungsbeschluss auf Anweisung des Gemeinderats vom 08.10. 2014 zur Beteiligung an einer Bau- und Betriebsgesellschaft Windkraftanlagen „Gröbner Forst"
- Gründung einer GmbH (Energie Gerolsbach GmbH)
- Gründung einer GmbH & Co. KG (Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG)
- Kreditaufnahme für die Beteiligung an der Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG

Eckdaten des Projektes:

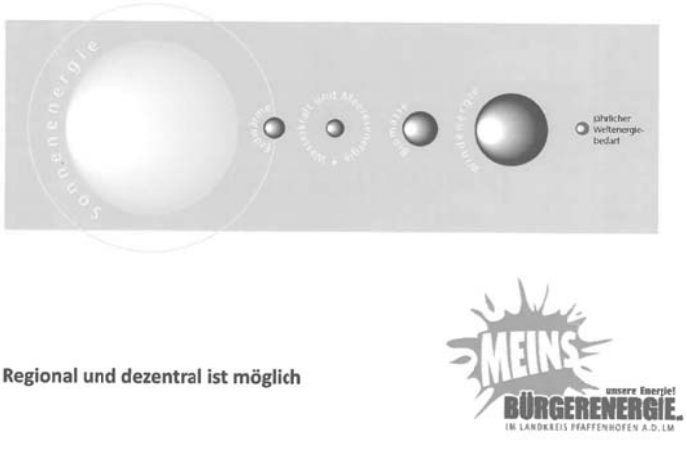
Gesamtkosten:	ca. 14,3 Mio. €
Eigenkapitalquote:	ca. 30 %
Fremdkapitalquote:	ca. 70 %
Bau- und Betriebsgesellschaft:	***Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG***
Gesellschafter:	Bürgerenergiegenossenschaft PAF *(BEG)* Bayernwerk Natur GmbH *(BAGN)* Kommunalunternehmen Gerolsbach *(KU)* *Weitere Beteiligungen (Kommanditisten) sind möglich*
Finanzielle Beteiligung KU	circa 2,17 Mio. € (= *Eigenkapital*)
Beteiligung und Stimmrechte	KU = 51% *(Die Stimmrechte sind beim KU nicht an die finanzielle Beteiligung gekoppelt.)*
Haftungsgesellschaft:	***Energie Gerolsbach GmbH***
Gesellschafter	Alleingesellschafter ist das Kommunalunternehmen Gerolsbach
Haftungskapital:	25.000 €
Beteiligung und Stimmrechte KU	100%

Technische Kurzbeschreibung der Anlagen (*Nordex N117*)
Die am Standort Gerolsbach geplanten Windkraftanlagen von Nordex mit der Bezeichnung N117/2400 wurden speziell für Binnenlandstandorte entwickelt und werden seit 2012 vertrieben. Dieser Anlagentyp (*speziell für sogenannte Schwachwindstandorte konzipiert*) ist derzeit die mit am meisten nachgefragte und verkaufte Anlage in Deutschland und Europa. Mit einem Rotordurchmesser von 117 Metern und einer *überstrichenen* Rotorfläche von 10.715 Quadratmetern ist die Anlage eine der effizientesten IEC-3-Turbinen (*IEC 3 bedeutet Schwachwindstandort*). Die N117/2400 übertrifft an typischen Binnenlandstandorten andere Anlagen ihrer Kategorie um bis zu 20 Prozent. Dies sichert auch in Regionen mit leichterem Wind eine hohe, stetige Stromproduktion. Darüber hinaus ist die N117 mit einem maximalen Schallleistungspegel von 105 dB einer der leisesten, im Vergleich zu ähnlichen für den Standort geeigneten Anlagen *(GE 2,5 = 106 dB; Vestas v126 = 105,6 dB; Enercon E 101 106 dB).* Diese Umstände führen leider auch zu den längsten Lieferzeiten aller Anbieter.

Die Turbine ist das Ergebnis aus elf Jahren konsequenter technischer Weiterentwicklung der Multi-Megawatt-Plattform, 26 Jahren Engineering in der Windindustrie und den Erkenntnissen aus mehr als 1.300 errichteten Windenergieanlagen der Multimegawatt-Baureihe. Erwähnen sollte man auch, dass die meisten Komponenten der N117 in Deutschland gefertigt werden.

In der Kombination aus Leistung, Ertrag und Kosten gibt es aktuell keine wirtschaftlichere Alternative für den Standort Gerolsbach als den Bau von 3 Nordex N117 Windkraftanlagen.

Beginn der Bauphase
Die Auftragserteilung über 3 Windkraftanlagen, wie oben beschrieben, wurde an die Firma Nordex versandt. Der Pachtvertrag mit den Bay. Staatsforsten wurde abgeschlossen, so dass die Rodungsarbei-



ten zeitnah beginnen können. Weitere Erschließungsarbeiten (*Zuwegung, Trassierung, Fertigstellung der Kranstellflächen, etc.*) sind final abgestimmt und werden zeitnah beauftragt. Die Inbetriebnahme der Anlagen im Frühjahr 2016 geplant.

Mit der Umsetztung dieses Projektes setzt die Gemeinde Gerolsbach die lokale Energiewende konsequent fort. Mit der Photovoltaikausstattung der gemeindlichen Dächern im Jahr 2008 wurde der erste Schritt durchgeführt. Es folgten Energetische Sanierungen von gemeindlichen Gebäuden und auch private Bürger setzten Projekte, wie beispielsweise die Errichtung von Biogasanlagen, um. Hierdurch fand und findet eine lokale Wertschöpfung im erneuerbaren Energiesektor statt.

GRM Maurer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung.

Einem anwesenden Zuhörer soll das Rederecht erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: 1 : 15

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Peter Wörle	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	1	Stefan Maurer	
Nein-Stimmen:	15		

Bürgerbeteiligung

Wie bereits zu Beginn des Projektes zugesagt, wird eine direkte Bürgerbeteiligung am Windkraftprojekt eingeräumt. Die Beteiligungsorganisation erfolgt über die Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen e. G. (*BEG*). Herr Herschmann, Vorsitzender der BEG berichtet hierüber – Anlage 1 –. Es soll zeitnah eine Bürgerinformationsveranstaltung im Gemeindegebiet stattfinden.

Anmerkungen:

Verschiedene Themen bezüglich der Bürgerbeteiligung, Finanzierung und technische Anforderungen werden diskutiert.

Ohne Beschlussfassung

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Peter Wörle	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			

b. Behandlung Antrag GRM Maurer *„Bürgerentscheid bzw. Bürgerbefragung ob eine direkte oder indirekte Beteiligung der Gemeinde Gerolsbach beim Windkraftprojekt im Gröbner Forst erfolgen soll“*

Mit Schreiben vom 07.01.2015 stellt GRM Maurer einen Antrag auf Aufnahme des o.g. Tagesordnungspunkts.

Beschluss:

Ein Bürgerentscheid *(= Ordnungsgemäß: Ratsbegehren*) bzw. eine Bürgerbefragung mit dem Inhalt „*Soll eine direkte oder indirekte Beteiligung der Gemeinde Gerolsbach beim Windkraftprojekt im Gröbner Forst erfolgen*“ wird durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 1 :15

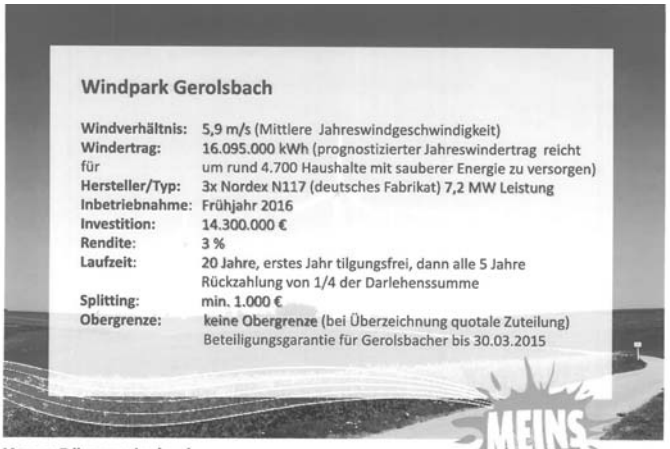
Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Peter Wörle	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	1	Stefan Maurer	
Nein-Stimmen:	15		

GRM Maurer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Die Nichtöffentlichkeit wird für diesen Zweck hergestellt.

Energie für alle!

Genossenschaft – ein Gewinn für alle

Genossenschaft – ein Gewinn für alle



Unser Bürgerwindrad

12. Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und betreuungsgesetzes (BayKiBiG); Inanspruchnahme eines Qualitätsbonus plus

Die Gemeinde Gerolsbach beantragt die Auszahlung eines Qualitätsbonus plus nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und betreuungsgesetz (BayKiBiG). Die Gemeinde gewährt den kommunalen Förderanteil gleichfalls in Höhe des staatlichen Qualitätsbonus plus und erklärt, dass die zusätzlichen Mittel zur Qualitätsverbesserung eingesetzt werden

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Peter Wörle	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

13. Antrag auf Teerung der Zufahrtsstraße zum Anwesen Hilm 1 durch Frau Roswitha Herterich, Hilm (erneuter Antrag)

In der Gemeinde Gerolsbach wurde erneut der Antrag von Frau Roswitha Herterich auf Teerung der Zufahrtsstraße nach Hilm eingereicht.
Der Antrag soll zunächst im Bauausschuss vorbesprochen werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat verweist den Antrag auf Teerung der Zufahrtsstraße nach Hilm zur Vorberatung an den Bauausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Peter Wörle	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

14. 2. Antrag Anpassung des Bebauungsplanes „Sondergebiet für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ zum Neubau einer Frühstückspension (erneuter Antrag)

In der Gemeinde Gerolsbach wurde erneut der Antrag von Herrn Franz-Xaver Maurer zur Anpassung des Bebauungsplanes „Sondergebiet für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ zum Neubau einer Frühstückspension eingereicht.
Der Antrag soll zunächst im Bauausschuss vorbesprochen werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat verweist den Antrag auf Anpassung des Bebauungsplanes „Sondergebiet für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ zum Neubau einer Frühstückspension zur Vorberatung an den Bauausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	1
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Peter Wörle	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

15. Bekanntgaben, Sonstiges

a) Ergebnis der Geschwindigkeitsmessungen an der Staatsstraße 2084 Höhe Singenbach (*Beschränkung auf 60 km/h*)
Messung am 27.11.2014 zwischen 15.45 – 18.00 Uhr. Es fuhren in diesem Zeitraum 133 Fahrzeuge, wobei 2 Überschreitungen gemessen wurden (*Höchste Geschwindigkeit: 79 km/h*)
Messung am 03.02.2015 zwischen 07.00 – 09.00 Uhr. Es fuhren in diesem Zeitraum 250 Fahrzeuge, wobei keine Überschreitungen gemessen wurden.

b) Ergänzung zum TOP 3 der Gemeinderatssitzung vom 28.01. 2015 „Vorstellung Sanierungskonzept Kanal- und Wasserhauptleitung in der Pfaffenhofener Straße“ – Eine hydraulische Berechnung des Kanals wurde im Jahr 2000 durchgeführt. Das IB Wipfler Plan erklärt aufgrund dessen, dass keine weiteren baulichen Maßnahmen, als die bereits Vorgestellten, bei der Sanierung des Kanals erfolgen müssten.

c) Ramadama-Aktion findet am **07.03.2015** statt (Ausweichtermin 21.03.2015)

d) Die Einweihungsfeier des Dorf- und Schützenheims Alberzell findet am **17.05.2015** statt

e) Die Präsentation der neuen **Gerolsbacher Blütenkönigin und –prinzessin** findet am **27.03.2015 um 19.30 Uhr** im **Gasthaus Buchberger-Kettner** statt

f) Information: Für die **ortsübliche Bekanntmachung** von gemeindlichen Satzungen (*inkl. Kommunalunternehmen*) genügt es, wenn der Aushang an der Amtstafel in Gerolsbach erfolgt, soweit möglich (*nicht zwingend*) sollte ein Aushang auch an den weiteren Anschlagtafeln der Ortsteile erfolgen

g) Einladung an die Gemeinderäte – zur Vorstellung des Programms **Papillo** am 10.03.2015

h) Auszahlung des **Zuschusses an die Kath. Kirchenstiftung Oberlauterbach** zur Sanierung des Leichenhauses

i) Entwicklung der **Einwohnerzahlen**

j) Anpassung der **Kindergartengebühren**

k) Ehrenordnung der Gemeinde Gerolsbach; weitere Behandlung der Vorschläge im Arbeitskreis; Die Vorschläge wurden durch die Verwaltung zusammengestellt. Die letzten Vorschläge wurden am 20.02.2015 eingereicht. Nun wird die Liste zur abschließenden Bewertung an den Arbeitskreis zur Ehrenordnung weitergegeben.

l) Termin für die **Bürgerversammlung** ist am **Donnerstag, 19.03. 2015** im Dorfheim Alberzell

m) Die **Jugendbürgerversammlung** findet am Samstag, **28.02.2015** statt.

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Peter Wörle	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			

Im Anschluss fand noch eine **nichtöffentliche** Sitzung statt.

RASENMÄHER - Frühjahrsinspektion

- Zündkerze erneuern
- Ölwechsel mit Motoröl
- Messer schärfen/wuchten
- Luftfilter reinigen
- Bowdenzüge prüfen
- Vergaser überprüfen
- Startzusatz einfüllen
- Probelauf durchführen
- Motordrehzahl einstellen

55,00 €

Gültig für alle Fabrikate bis 55 cm Schnittbreite

Preis incl. ges. MwSt.

Jakob Huber
Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. 08445-360 Fax. 08445-1487
www.huber-gartentechnik.de

STIHL DIENST
VIKING Premium Partner

3. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 18. März 2015

In **öffentlicher** Sitzung:

16. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2015, TOP 10. – 15.

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

17. Bauvoranfrage Erwin Brückl zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf Fl.Nr. 245/2 der Gemarkung Gerolsbach

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

18. Antrag auf Anbau einer Halle an den Bestand durch Xaver Buchberger Vieh- und Fleischhandlung in Straßäcker 1, 85302 Gerolsbach

Am 19. Februar 2015 wurde ein Antrag auf Anbau einer Halle an den Bestand durch Xaver Buchberger Vieh- und Fleischhandlung in der Gemeinde Gerolsbach eingereicht. Die Halle soll auf Fl.Nr. 501/1, Gmk. Gerolsbach (Straßäcker 1) errichtet werden. Das Grundstück liegt im gültigen Bebauungsplan „Straßäcker I“, die bestehende Halle überschreitet die Baugrenze gering.
Die beantragte Halle hat eine Länge von 19,00 m und eine Breite von 15,02 m. Auch sie überschreitet die Baugrenze gering.
Es wird eine Abstandsflächenübernahme durch die Gemeinde Gerolsbach beantragt. Im Bebauungsplan „Straßäcker I“ ist die Fläche als öffentliche Grünfläche eingetragen. Die Gemeinde Gerolsbach hat demnach bei einer Abstandsflächenübernahme keinen Nachteil, da die Fläche ohnehin nicht bebaut werden kann. Der Abstandsflächenübernahme kann demnach zugestimmt werden.
Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Straßäcker I“ werden beantragt:

1. Überschreitung der Baugrenze um bis zu 2,91 m (Festsetzung 4. Bauweise)
2. Als Dach rotes Sandwichblech anstatt rote Ziegeleindeckung (Festsetzung 7.2 Dachlandschaft)
3. Dachneigung von 10° anstatt 25 – 30° (Festsetzung 7.2 Dachlandschaft)
4. Massiver Stahlbetonsockel mit oberhalb Blechsandwich anstatt massive Außenwände mit weißen oder pastellfarbenen Anstrichen (Festsetzung 7.3 Fassadengestaltung).

Den Befreiungen kann stattgegeben werden, da bereits eine zulässige geringe Überschreitung der Baugrenze erfolgte, die Dachfarbe eingehalten wird und sowohl die Dachneigung als auch die Fassade bereits wie beantragt vorhanden sind.

Beschluss:
Dem Bauantrag wird zugestimmt. Den schriftlich beantragten Abweichungen wird zugestimmt. Der Abstandsflächenübernahme wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

19. Bauvoranfrage auf Umbau und Sanierung der Gebäude Maria Zell 1, OT Singenbach mit Anbau von Wintergärten und Nutzungsänderung in „Betreutes Wohnen“ durch Walter Marchwinski Stiftung in Maria Zell 1, 85302 Gerolsbach

Am 11. März 2015 ging in der Gemeinde Gerolsbach der Antrag der Walter Marchwinski Stiftung auf Umbau und Sanierung der Gebäude Maria Zell 1 mit Anbau von Wintergärten und Nutzungsänderung in „Betreutes Wohnen“ ein.
Es soll hierbei teilweise der ursprüngliche Zustand des Gebäudes wieder hergestellt werden und zusätzlicher Raum für das betreute Wohnen geschaffen werden.
Folgende Fragen sollen über die Bauvoranfrage geklärt werden:

- Ist die Nutzung einer biologischen Warmwasser-Heizanlage (2-Brunnen-System) als neue Heizanlage zulässig?
- Ist die Instandsetzung von zwei alten abgetragenen Kaminen (1 Haupthaus, 1 Nebengebäude) zulässig?
- Ist das Einbringen von Kellerschächten im Haupthaus zur Verbesserung der Belüftung zulässig?
- Ist die Erhöhung des Dachstuhles um ca. 1,5 m zur Schaffung eines begehbaren Geschosses zulässig? Die zusätzliche Nutzfläche beträgt ca. 72,32 m².
- Ist die Erstellung eines Wintergartens am Hauptgebäude zulässig?
- Ist die Erstellung eines Wintergartens am Nebengebäude zulässig?
- Sind die Umbaumaßnahmen (Wiederöffnung der alten zugemauerten Fenster und Türen im Haupthaus, an der Ostseite anstatt einem zweiflügeligem Fenster eine zweiflügelige Terrassentüre, Nordseite ein Fenster, Wiederinstandsetzung eines ehemaligen

Eingangs an der Westseite sowie die Fenster wie früher an der Westseite) zulässig?
– Kann eine Nutzungsänderung zu „Betreutem Wohnen“ erfolgen?

Beschluss:
Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

20. Bestimmung eines Straßennamens für das Baugebiet „Alberzell-Ortsmitte“

Der Bereich hinter den Dorf- und Schützenheim Alberzell wurde durch den Bebauungsplan „Alberzell-Ortsmitte“ geregelt. Für die neue Straße ist nun ein Straßenname zu vergeben.
Die Verwaltung schlägt den Straßennamen „Am Wirtsanger“ vor, der der historischen Verwendung des Grundstückes Rechnung trägt. Den Anliegern wurde auf Nachfrage über den Straßennamen bereits dieser Name mitgeteilt.

Beschluss:
Der Gemeinderat bestimmt für die Straße im Baugebiet „Alberzell-Ortsmitte“ den Namen „Am Wirtsanger“, mit den Hausnummern 1 – 4.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

21. Widmung zur Ortsstraße im Baugebiet „Alberzell-Ortsmitte“

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Widmung der Erschließungsstraße „Am Wirtsanger“ zur Ortsstraße.

Bezeichnung:	Am Wirtsanger
Fl.Nr., Gemarkung:	38, Gmk. Alberzell
Anfangspunkt:	Am Wirtsanger Hausnummer 3 und 4
Endpunkt:	Kreuzung der Ringstraße (Fl.Nr. 48/2) mit der Eichenrieder Straße (Fl.Nr. 1/2)
Länge:	66 Meter
Straßenklasse:	Ortsstraße
Träger der Straßenbaulast:	Gemeinde Gerolsbach
Eigentümer:	Gemeinde Gerolsbach
Widmungsbeschränkung:	keine

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

HÖRMANN
GARAGENTORE ALLER ART
Torsanierungen – Industrietore
Herbert Michl
85302 Gerolsbach
Tel.: 0 84 45 / 9 29 29 60
Mobil: 0170 / 5 87 27 30

22. Anpassung der Kindergartengebühren; Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen (Kindergärten) (Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung

Der Gemeinderat erlässt die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen (Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung)

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

23. Kindergarteneinteilung 2015/2016; Eröffnung einer zusätzlichen Kindergartengruppe

Aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen für das kommende Kindergartenjahr wird ab 01.09.2015 eine weitere Kindergartengruppe im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ eröffnet.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

24. Unterbringung von Asylanten

Kein Beschluß, allgemeine Diskussion

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	

25. Bekanntgaben, Sonstiges

a) E-mail des 1.Vorstandes der FFW Singenbach, Herrn Fabian Eichner, vom 07.03.15 wegen Verkehrssituation Ramadama-Aktion 2015
b) Bürgerinformationsveranstaltung der Bürgergenossenschaft Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm am Mittwoch, 25.03.2015 um 19.30 h im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
c) Die Finanzierung der 3 Windkraftanlagen steht, der symbolische Spatenstich hat bereits stattgefunden

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Schwertfirm Gerti, Ottinger Georg	

Ein Geschäftsordnungsantrag des Stefan Maurer wurde in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung behandelt.

Wintermayr
Elektrotechnik
Andreas Wintermayr
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68
andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de
Handy 01 72 / 9 71 07 51

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Bankverbindungen:

Gemeinde:
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)	Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE49720512100000240036	IBAN: DE92721690800000013293
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)	Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE40720512100041041211	IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Hauswirtschaftlicher Fachservice

Familienhilfe

Der Hauswirtschaftliche Fachservice und die selbständige Dorfhelferin vermitteln allen Familien professionelle Haushaltshilfe und Kinderbetreuung. Wenn die Mutter wegen Krankheit zu Hause, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft/Entbindung oder Kur/Reha ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560 oder 0171/8009226 oder email: wug.wagner@t-online.de .
Weitere Infos unter: www.familienhilfe-hwf.de .

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung

Wer sich rausputzt, kommt besser an!

Vertrauen Sie unserer optimalen Immobilienpräsentation. Mit stilvollen Exposés, Präsenz in den besten Internet-Börsen und Anzeigen nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Erfahren Sie mehr unter **erfolgreichehand.ilmgau.com** oder rufen Sie uns an!

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

Münchener Vormarkt 1 ▪ 85276 Pfaffenhofen/Ilm ▪ www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 ▪ Telefax 08441 3015 ▪ immobilien@ilmgau.de

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Achtung:
Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013
Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr; Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon:	08441/78 79-0
Telefax:	08441/78 79 79
Abfallberatung:	Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio,/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.
Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.

PAF-Journal

Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2015

AWP Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Pfaffenhofen

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Gehweg bereit. Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 30.03.2015	Mi., 26.08.2015
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 –18.30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Wertstoffhof Gerolsbach
mit Gartenabfallsammelstelle
Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm
Scheyerer Str. 76 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50
Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de
Mehr Informationen unter: **www.awp-paf.de.**

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do. 08.01.2015	Mi. 08.07.2015	Fr. 09.01.2015	Do. 09.07.2015	Mo. 26.01.2015
Mi. 21.01.2015	Mi. 22.07.2015	Do. 22.01.2015	Do. 23.07.2015	Mo. 23.02.2015
Mi. 04.02.2015	Mi. 05.08.2015	Do. 05.02.2015	Do. 06.08.2015	Mo. 23.03.2015
Mi. 18.02.2015	Mi. 19.08.2015	Do. 19.02.2015	Do. 20.08.2015	Mo. 20.04.2015
Mi. 04.03.2015	Mi. 02.09.2015	Do. 05.03.2015	Do. 03.09.2015	Mo. 18.05.2015
Mi. 18.03.2015	Mi. 16.09.2015	Do. 19.03.2015	Do. 17.09.2015	Mo. 15.06.2015
Di. 31.03.2015	Mi. 30.09.2015	Mi. 01.04.2015	Do. 01.10.2015	Mo. 13.07.2015
Mi. 15.04.2015	Mi. 14.10.2015	Do. 16.04.2015	Do. 15.10.2015	Mo. 10.08.2015
Mi. 29.04.2015	Mi. 28.10.2015	Do. 30.04.2015	Do. 29.10.2015	Mo. 07.09.2015
Mi. 13.05.2015	Mi. 11.11.2015	Fr. 15.05.2015	Do. 12.11.2015	Mo. 05.10.2015
Do. 28.05.2015	Mi. 25.11.2015	Fr. 29.05.2015	Do. 26.11.2015	Mo. 02.11.2015
Mi. 10.06.2015	Mi. 09.12.2015	Do. 11.06.2015	Do. 10.12.2015	Mo. 30.11.2015
Mi. 24.06.2015	Di. 22.12.2015	Do. 25.06.2015	Mi. 23.12.2015	Mo. 28.12.2015

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di. 13.01.2015	Di. 14.07.2015	Fr. 09.01.2015	Do. 09.07.2015	Mo. 19.01.2015
Di. 27.01.2015	Di. 28.07.2015	Do. 22.01.2015	Do. 23.07.2015	Mo. 16.02.2015
Di. 10.02.2015	Di. 11.08.2015	Do. 05.02.2015	Do. 06.08.2015	Mo. 16.03.2015
Di. 24.02.2015	Di. 25.08.2015	Do. 19.02.2015	Do. 20.08.2015	Mo. 13.04.2015
Di. 10.03.2015	Di. 08.09.2015	Do. 05.03.2015	Do. 03.09.2015	Mo. 11.05.2015
Di. 24.03.2015	Di. 22.09.2015	Do. 19.03.2015	Do. 17.09.2015	Mo. 08.06.2015
Mi. 08.04.2015	Di. 06.10.2015	Mi. 01.04.2015	Do. 01.10.2015	Mo. 06.07.2015
Di. 21.04.2015	Di. 20.10.2015	Do. 16.04.2015	Do. 15.10.2015	Mo. 03.08.2015
Di. 05.05.2015	Di. 03.11.2015	Do. 30.04.2015	Do. 29.10.2015	Mo. 31.08.2015
Di. 19.05.2015	Di. 17.11.2015	Fr. 15.05.2015	Do. 12.11.2015	Mo. 28.09.2015
Di. 02.06.2015	Di. 01.12.2015	Fr. 29.05.2015	Do. 26.11.2015	Mo. 26.10.2015
Di. 16.06.2015	Di. 15.12.2015	Do. 11.06.2015	Do. 10.12.2015	Mo. 23.11.2015
Di. 30.06.2015	Di. 29.12.2015	Do. 25.06.2015	Mi. 23.12.2015	Sa. 19.12.2015

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Strobenried, Singenbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do. 08.01.2015	Mi. 08.07.2015	Fr. 09.01.2015	Do. 09.07.2015	Mo. 19.01.2015
Mi. 21.01.2015	Mi. 22.07.2015	Do. 22.01.2015	Do. 23.07.2015	Mo. 16.02.2015
Mi. 04.02.2015	Mi. 05.08.2015	Do. 05.02.2015	Do. 06.08.2015	Mo. 16.03.2015
Mi. 18.02.2015	Mi. 19.08.2015	Do. 19.02.2015	Do. 20.08.2015	Mo. 13.04.2015
Mi. 04.03.2015	Mi. 02.09.2015	Do. 05.03.2015	Do. 03.09.2015	Mo. 11.05.2015
Mi. 18.03.2015	Mi. 16.09.2015	Do. 19.03.2015	Do. 17.09.2015	Mo. 08.06.2015
Di. 31.03.2015	Mi. 30.09.2015	Mi. 01.04.2015	Do. 01.10.2015	Mo. 06.07.2015
Mi. 15.04.2015	Mi. 14.10.2015	Do. 16.04.2015	Do. 15.10.2015	Mo. 03.08.2015
Mi. 29.04.2015	Mi. 28.10.2015	Do. 30.04.2015	Do. 29.10.2015	Mo. 31.08.2015
Mi. 13.05.2015	Mi. 11.11.2015	Fr. 15.05.2015	Do. 12.11.2015	Mo. 28.09.2015
Do. 28.05.2015	Mi. 25.11.2015	Fr. 29.05.2015	Do. 26.11.2015	Mo. 26.10.2015
Mi. 10.06.2015	Mi. 09.12.2015	Do. 11.06.2015	Do. 10.12.2015	Mo. 23.11.2015
Mi. 24.06.2015	Di. 22.12.2015	Do. 25.06.2015	Mi. 23.12.2015	Sa. 19.12.2015

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mütter-, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Maßnahmen zu Vorsorge und Rehabilitation, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Fachstelle Ehrenamt
Die **Fachstelle Ehrenamt** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Jasmin Prunkl und Maria Hasenbank
Tel.: 08441 / 8083 -850
Die.: Außensprechstunde in Manching

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Besuchsdienste, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach:** Martina Joostema, Tel. 08445/929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083 -13

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen – Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung…), Fragen zur Entwicklung und Erziehung
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule
Betreuung der Grundschüler nach Unterrichtsschluss. Weitere Informationen unter www.caritas-schulbetreuung-pfaffenhofen.de
Ansprechpartnerin: Martina Körner, Tel.: 08441 / 8083 -33

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24
Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Essen auf Rädern
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft …

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Jetzt NEU in unserem Lieferprogramm:

WALBURGA® Bettwaren

Die WALBURGA® Kollektion bietet Ihnen feinste Bettdecken, Kissen und Bettwaren aus deutscher Fertigung.

Kretschmar Schlafsysteme

Wählen Sie aus einem umfangreichen Programm für Boxspringbetten, Matratzen, Lattenroste und Schlaf-Sofas

VOGT SCHLAFSYSTEME

Pfaffenhofener Str.19
85298 Euernbach

Terminvereinbarung unter:
0 84 45 – 12 59

HASENA · WALBURGA® Bettwaren · DYNAGLOBE Premium-Matratzen! · Kretschmar Schlafsysteme

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, dass auch im Jahr 2015 wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef am Hofberg 7 in Pfaffenhofen stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

14.04.2015	14.07.2015	13.10.2015
28.04.2015	28.07.2015	27.10.2015
12.05.2015	11.08.2015	10.11.2015
26.05.2015	25.08.2015	24.11.2015
09.06.2015	08.09.2015	08.12.2015
23.06.2015	22.09.2015	

Die Beratungen erfolgen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Beratungen werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Alle Termine sind auch auf der Internetseite des Landkreises Pfaffenhofen unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.
Lorenz Lochhuber, der Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt weist darauf hin, dass die Termine für die Sprechtage ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben werden. Besetzt ist dieses Servicetelefon mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Es ist wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden. Zur Anmeldung wird unbedingt die Rentenversicherungsnummer benötigt. Alle Beratungen sind kostenlos.
„Selbstverständlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung“, so Lorenz Lochhuber. Anfragen und Terminvergaben für das Staatliche Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen dabei über Tel. 08441 27-179.
Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der/die Rentensachbearbeiter/in in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

Bürgerversammlung 2015

Begrüßung
Alle Bürgerinnen und Bürger, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, 3. Bürgermeister Rudi Lönner, Gemeinderatsmitglieder, alle Vereinsvorstände und ehrenamtlich Tätigen, Presse, gemeindliche Mitarbeiter evtl. Altbürgermeister

Totengedenken
Sterbefälle in der Gemeinde: 8, auswärts 16, insgesamt 24.
Ich darf Sie bitten, sich zu einem kurzen Gedenken für unsere Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.
Die Gemeinde wird den von uns gegangenen Mitbürgern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Ich danke Ihnen!

Einwohnermeldeamt und Standesamt
Einwohnerzahl am 31.12.2014**: 3.528**, davon 3.398 mit Hauptwohnung, 137 mit Nebenwohnung (das ist ein Zuwachs von 43 Personen – Einwohnerzahl am 31.12.2013: 3.485)
Geburten im Jahr 2014: 31 (gleiche Anzahl wie im Jahr 2013)

Trauungen in Gerolsbach
Insgesamt hatte die Gemeinde Gerolsbach im Jahr 2014
20 Eheschließungen (2013: 12), die im wunderschönen neuen Trauungszimmer stattfanden.

Sitzungen

Gemeinderat:	11 mit 184 TOP`S
Grundstücks- und Bauausschuss:	4
Finanzausschuss:	2
Rechnungsprüfungsausschuss:	3
Kommunalunternehmen (Verwaltungsrat):	6

Baugebiete

Kindergartenkinder
Im Kindergarten werden 91 Kinder in 4 Gruppen betreut, 1 weniger als im Vorjahr.
In der neuerrichteten Krippe, angegliedert im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ werden 12 Kinder unter 3 Jahren betreut (2 weniger wie im Vorjahr)
Es wurde eine zusätzliche Gruppe eingerichtet, die sowohl Kindergarten- als auch Krippenkinder betreut (gemischte Gruppe) mit 12 Kindern.

Schulkinder Gerolsbach – Scheyern

Grundschule Gerolsbach:
In der Grundschule Gerolsbach werden 2014/15 120 Kinder in 7 Klassen unterrichtet.
(2013/14 123 Kinder in 7 Klassen, 2012/13 120 Kinder in 7 Klassen)

Mittelschule Scheyern:
Aus der Gemeinde Gerolsbach besuchen 2014/15 **73** Kinder die Mittelschule in Scheyern (2013/14 70 Kinder, 2012/13 83 Kinder) – Gesamtschülerzahl: 5 – 9 Klassen: **171 in 9 Klassen**
– 79 Kinder aus Scheyern
– 4 Kinder aus Pfaffenhofen
– 15 Gastschüler

Ferienpaß 2014
22 Veranstaltungen
292 Kinder teilgenommen
5 Gewinner bei Verlosung
Gesamtkosten Ferienpass 2014: 1.182,05 €
Dank an Jugendbeauftragten Xaver Schaipp und beteiligten Vereinen und Gruppen.

Senioren
Im Jahr 2014 nahmen insgesamt 345 Personen an den Seniorennachmittagen teil. Der Zuschuss der Gemeinde betrug 2.587,50 € (7,50 €/Teilnehmer)
Dank an Pfarrgemeinderäte!

Auch Geburtstags- und Ehejubilare durfte ich, oft gemeinsam mit der 2. Bürgermeisterin *(die mich manchmal, wenn ich verhindert war, vertrat)* besuchen und die Glückwünsche der Gemeinde sowie ein Geschenk überreichen:

80. Geburtstag: **17** 85. Geburtstag: **9** 90. Geburtstag **5**
95. Geburtstag: **3**
Goldene Hochzeit: **14** Diamantene Hochzeit: **4**

Weihnachtsmarkt 2014
Der Weihnachtsmarkt ist noch ein bisschen gewachsen, die Resonanz war hervorragend.
Herzlichen Dank an die Organisatoren und Helfer.
Eine wirklich feste gemeindliche Veranstaltung auf die sich viele Bürger alljährlich freuen!

Zahlen, Zahlen, Zahlen

	Vorläufiges Haushalt 2015	Ergebnis 2014
Haushaltsvolumen insgesamt	6.915.800 €	8.009.600 €
Davon:		
Verwaltungshaushalt	4.610.500 €	4.703.200 €
Vermögenshaushalt	2.305.300 €	3.306.400 €

	Vorläufiges Haushalt 2015	Ergebnis 2014
Verwaltungshaushalt Einnahmen:	**4.610.500 €**	**4.703.236 €**
Grundsteuer	316.000 €	310.900 €
Gewerbesteuer	700.000 €	833.000 €
Einkommensteuer-Anteil, Umsatzsteuer	1.836.600 €	1.812.400 €
Schlüsselzuweisunge	591.400€	601.800 €
Finanzzuweisungen, Grunderwerbsteuer	225.500 €	257.600 €
Gebühren u. ähnl. Entgelte	96.100 €	86.400 €
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Sonstiges	66.700 €	32.125 €
Erstattungen, Innere Verrechnungen	197.000 €	238.900 €
Zuweisungen und Zuschüsse	464.600 €	408.600 €
Konzessionsabgabe	88.000 €	85.100 €
Verwaltungshaushalt Ausgaben	**2.305.300 €**	**3.306.400 €**
Personalausgaben	1.443.400 €	1.383.100 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.074.700 €	934.200 €
Zuweisungen und Zuschüsse	213.500 €	217.800 €
Zinsausgaben	32.000 €	37.000 €
Gewerbesteuerumlage	200.900 €	119.000 €
Kreisumlage	1.200.000 €	1.042.500 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	437.500 €	782.000 €
Vermögenshaushalt Einnahmen	**2.305.300 €**	**3.306.400 €**
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	437.500 €	782.000 €
Entnahme aus Rücklagen	207.800 €	0 €
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	251.000 €	278.100 €
Verkauf beweglicher Sachen	15.000 €	0 €
Beiträge	265.000 €	0 €
Zuweisungen und Zuschüsse	1.129.000 €	1.945.000 €
Ausgaben Vermögenshaushalt	**2.305.300 €**	**3.306.400 €**
Zuführung an Allgemeine Rücklage	0 €	239.000 €
Kapitaleinlagen	0 €	5.000 €
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	233.000 €	66.300 €
Erwerb von Grundstücken	120.000 €	33.6000 €
Baumaßnahmen	1.580.800 €	2.288.500 €
Tilgungen	101.200 €	264.300 €
Tilgung Inneres Darlehe	240.000 €	71.000 €
Zuweisungen an Kommunalunternehmen	26.000 €	235.600 €

Umlagen Scheyern

Schulverbandsumlage	173.377,47 €	2.476,82 €/je Schüler
Investitionsumlage	8.344,36 €	119,21 €/je Schüler

Schuldenstand
(Einwohnerstand: 3.400)

Schuldenstand 31.12.2013:	831.400 €	=	248,39 € pro Kopf
Schuldenstand 31.12.2014	690.400 €	=	203,08 € pro Kopf
Landesdurchschnitt 2013:	688,00 €		
Tilgung 2014:	*264.300,00 €*		

Rücklagen:	Stand 01.01.2014	436.100 €
	Stand 31.12.2014	729.600 €

Die **Schulden** zum 31.12.2014 setzen sich wie folgt zusammen:

Schulden bei Kreditinstituten	690.400 €
Inneres Darlehen	324.300 €

Schulden Kommunalunternehmen
Stand am 31.12.2014:

Photovoltaik:	739.800 €	(Gesamtinvest.1.135.700 €)
Rathausbau	1.025.630 €	
Entwässerung	2.130.800 €	Festdarlehen
	365.800 €	Kontokorrent

Wassergebühren:
Die Trinkwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:

Grundgebühr:	**6,12 € / Jahr**
Kubikmeterpreis:	**0,54 € (netto) + 7% MwSt**
Gesamteinnahmen:	**2014: 84.900 €**
	2013: 78.500 €

Die Verbrauchsgebühren sind seit etlichen Jahren konstant.

Kanalgebühren *(Seit 2012 gesplittete Abwassergebühr)*
Die Abwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:

Grundgebühr:	**18,00 € / Jahr**
Schmutzwassergebühr:	**2,19 €/ cbm Abwasser**
Niederschlagswassergebühr:	**0,36 €/ qm versiegelte Fläche**
Gesamteinnahmen	**2014: 319.100 €**
	2013: 296.600 €
	2012: 309.800 €

Baumaßnahmen 2014
- Geh- und Radwegbau Singenbach – Klenau
- Geh- und Radwegbau Gerolsbach – Eisenhut
- Erschließungsarbeiten Baugebiet „An der SOB-Straße“
- Sanierung der Straßen nach Duckenried und Maria Zell
- Sanierung der Staatstraße 2084 (Aichacher Straße) inkl. Erneuerung des Gehweges durch die Anlieger
- Sanierung der Wasser- (Aichacher Str) und Kanalleitung (Pfaffenhofener Straße)
- Kirchplatzneugestaltung
- Kindergarten „Kunterbunt“ – Gestaltung Außengelände
- Neubau Dorf- und Feuerwehheim Alberzell, durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer
- Dorferneuerung Alberzell (Sanierung Straßen, Plätze, etc)

Ausblick – Baumaßnahmen
Objekte 2015:
- Kanal und Abwasser Pfaffenhofener Straße
- Planung Pfaffenhofener Straße
- Straße nach Mentzenried
- Straße nach Wolfertshausen
- Bauvorbereitung Grundschule

Asylbewerber (Container)

Energiewende **Windkraft**

Vorweg
Mit Gründung des Kommunalunternehmens im Jahr 2008 läutete die Kommune im Gemeindebereich die Energiewende vor Ort ein. So wurden sämtliche geeignete Gemeindedächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, gemeindliche Liegenschaften (*Kindergärten, -Krippe, Rathaus*) energetisch saniert, der Fernwärmeleitungsbau unterstützt und punktuell die Straßenbeleuchtung energetisch saniert.

Stromverbrauch- und Stromproduktionsdaten aus dem Jahr 2013
Stromverbrauch im Gemeindegebiet: 9,2 MW
Stromproduktion (*rein Regenerativ*): 11,3 MW
(Solar 61% / Biogas 39%)

*Im Gemeindegebiet wird 23% mehr Strom produziert als aktuell verbraucht wird. Dies ist eine schöne Momentaufnahme, aber z*u einem gesunden Strommix gehört auch die Windkraft!

Windkraft im Gemeindegebiet
Im November 2012 wurde das Projekt erstmals im Gemeinderat vorgestellt. Nach einer nun mehr 2 ½ jährigen Planungsphase erfolgte am Montag der offizielle Spatenstich und die Bauphase konnte eingeleitet werden.

Bauphase – was steht an
Die Rodungsarbeiten sind bereits durchgeführt und nach Ostern werden die Zuwegungs-, Kranstell- und Montageflächenarbeiten erfolgen. *Hinweis: aus Sicherheitsgründen wird die Baustelle gesperrt.* (*Es ist angedacht einen Tag der „offenen Baustelle“ anzusetzen*). Die Fundamentarbeiten werden im Juli erfolgen und die ersten Windradteile werden vo-

raussichtlich im September/Oktober angeliefert. Die Inbetriebnahme ist im 1. Quartal 2016 zugesichert.

Stromproduktion
Bei einer durchschnittlichen Windgeschwindigkeit von 5,9 Meter/ Sekunde (*ca. 22 km/h*) werden die drei Windräder ca. 16,095 MW Strom (*P-75 Wert*) im Jahr produzieren (*Ertrag reicht um rund 4.600 Haushalte mit sauberer Energie zu versorgen*)

Kosten:

Gesamtkosten:	ca. 14,3 Mio. €
Windkraftanlagen (N117) *(inkl. Fundament, Türme)*	ca. 10,8 Mio. €
Zuwegung / Netzanschluss	ca. 1,8 Mio. €
Bauleitung, Planungskosten, Sonstiges	ca. 1,7 Mio. €

Bürgerbeteiligung:
Jeder Gerolsbacher Bürger kann sich am Projekt beteiligen (*Mindestzeichnung 1.000 € + Mitgliedschaft in der Bürgergenossenschaft PAF*).

Nähere Informationen gibt`s am **Mittwoch, 25. März 2015** um **19.30 Uhr** im Rahmen einer **Bürgerinformationsveranstaltung** im **Gasthaus Breitner**, Gerolsbach. —> *Veranstalter ist die Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen*

Termine
- Präsentation und Krönung der Blütenkönigin und Blütenprinzessin am 27.03.2015 um 19.30 Uhr
- Einweihung des Dorf- und Schützenheimes Alberzell am 17.05.2015
- Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Petershausen am 05.07.2015
- 3. Bürgerfest – voraussichtlich am 25./26.07.2015 *(Wochenende vor Ferienbeginn)*
- Weihnachtmarkt 28.11.2015
- *Und nochmal* —> Bürgerinformationsveranstaltung im Gasthaus Breitner am 25.03. um 19.30 Uhr

Hinweise und Bitten

Defibrillator am Rathausplatz (Eingang Sparkasse) – bitte weiter Bekanntgeben

Privatstraßen werden nicht mehr geräumt und gestreut oder Reparaturen durchgeführt – wenn Kosten übernommen werden, dann kann Antrag gestellt werden.

Hecken und Bäume rechtzeitig zuschneiden, da vor allem entlang von Gehwegen und Straßen Behinderungen bzw. Sichtprobleme auftreten können.

Gehwege sauber halten und auch unbebaute Bauplätze säubern und mähen.
……

Zum Abschluss:

Sie sehen anhand der Ausführungen, dass sich was bewegt in und um Gerolsbach. Hierbei trägt aber nicht nur die politische Gemeinde bei. Genauso wichtig, wie die konstruktive Arbeit der Gemeinde, ist für eine kleine Kommune wie unsere, die Arbeit aller örtlichen Vereine und die unzähligen ehrenamtlichen Helfer. Ohne diese Leistungen wäre unser gesellschaftliches Leben nicht lebendig. Als Bürgermeister appelliere ich an alle Gemeindebürger/innen auch zukünftig mit anzupacken und sich bereit zu erklären Aufgaben zu übernehmen. Gerade wenn man gemeinsam eine Sache angeht und gestaltet findet man Freude und Freunde.

Darum möchte ich mich bei allen bedanken die zum Wohle der Gemeinde und der Gemeinschaft beigetragen haben. Einfach gesagt: *„Ihr seit`s de Besten!“*

In meiner Funktion als Bürgermeister freue mich auf das laufende Jahr. Verschiedene Planungen sind bereits vorbereitet und diverse Themen stehen an.
Diese Herausforderungen gemeinsam mit der Mehrzahl meiner Gemeinderatskolleginnen und –kollegen und unserer Bürgerinnen und Bürger zum Wohl unserer Gemeinde zu gestalten, darauf freue ich mich.

Dank
Dank an die Aktiven der Feuerwehren für ihr ehrenamtliches Engagement bei Einsätzen und Übungen und ihre stete Einsatzbereitschaft
Hoher Leistungsstand und gute Ausbildung der Jugendlichen
Alle Feuerwehren sind gut ausgerüstet
Allen Vereinen für die Jugendarbeit
Allen ehrenamtlich Tätigen
Personal der Gemeinde
Kindergartenpersonal und Lehrerinnen
Alle Pfarrer im Gemeindebereich
Gemeinderat
Presse
Hans Kneißl als Hausherr

Ich danke für den zahlreichen Besuch und hoffe nun auf eine rege Teilnahme an der Diskussion!

Fragen:
Wann wird in Alberzell ein Radweg gebaut?
Wie ist der Stand mit dem Mobilfunk in Junkenhofen?
Wird auch über die Speicherung der Energie nachgedacht?
Wann werden die Gewässer geräumt?
An einem Gehöft wurden nach dem Bau einer neuen Zufahrtsstraße gleich 3 Ortsschilder aufgestellt. Muss das sein?
Die IBAN-Nr. ist nicht auf allen Schreiben der Gemeinde bzw. des KUG.
Wieviel Pacht wird für die Flächen der 3 Windräder gezahlt?

Thema „Miteinander in Feld und Flur“
Diskussion

Auf dem Radweg von Singenbach nach Klenau werden Hunde ohne Leine auf die Wiesen laufen gelassen. Auch in den angrenzenden Wald laufen die Hunde und hetzen die Rehe. Es wird vorgeschlagen, einen Hundeplatz mit Tüten einzurichten.
Dieser könnte über die Hundesteuer finanziert werden.

Ein Hundeplatz wird für den Hund langweilig, wenn er dort 10 mal oder öfter war.

Bei den Reitern gibt es mehr Probleme mit den begleitenden Hunden als mit den Reitern selbst. Die Hunde hetzen nämlich die Rehe. Eine Bitte an die Reiter: Die Hunde an der Leine führen oder separat mit den Hunden spazieren gehen.
Ein weiteres Problem sind die Löcher in den Wegen, die durch die Pferde verursacht werden.

Dürfen die Abfalltüten mit Hundedreck in die Restmülltonne geworfen werden? Ja.

Könnte nicht die Hundesteuer erhöht werden ?

Ist es ein Problem für die Landwirte, wenn ein Hund in den Mais- oder Weizenacker macht ? Das Problem ist doch der Hundedreck in der Wiese.

Es wird auch von seiten der Jäger übertrieben, z.B. wenn man als Jogger um 17 Uhr aus dem Wald verwiesen wird.

Grundsätzlich sollte es doch selbstverständlich sein, dass die Hundehalter den Hundedreck in Tüten mitnehmen und entsorgen.

Miteinander in Feld und Flur

In der Bürgerversammlung am 09. März 2015 wurde auch das „Miteinander in Feld und Flur“ diskutiert. Es wurde hierbei auch die Frage nach einem „Hundeplatz“ gestellt, auf dem sich die Hunde austoben könnten. Die Gemeinde Gerolsbach bittet aus diesem Grund die Landwirte um Angebote von Wiesen auf denen sich die Hunde auslaufen können und auf denen auch Verschmutzungen keine Rolle spielen (z.B. Wiesen deren Mahd in Biogasanlagen verwendet wird).
Sollten Sie solche Grundstücke haben, bitten wir um Bekanntgabe in der Gemeindeverwaltung.
Der Gemeinde ist an einem guten Zusammenlaben aller Bürger viel gelegen, deshalb vermitteln wir gerne eine gute Lösung. Dazu sind wir aber auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Nicht gekennzeichnete Explosivstoffe bis zum 5. April 2015 verwenden

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm sind derzeit 375 Personen, in erster Linie Böllerschützen, Inhaber einer sprengstoffrechtlichen Erlaubnis. Für diese Erlaubnisinhaber gibt es nun eine neue Regelung im Sprengstoffrecht:

Nicht gekennzeichnete Explosivstoffe sollten wenn möglich bis zum 5. April 2015 verwendet werden. Zur Verwendung zählt dabei nicht nur der Verbrauch der Sprengstoffe sondern auch der Einsatz von explosionsgefährlichen Hilfsstoffen zur Erzeugung nicht explosionsgefährlicher Stoffe und Vorbereitungsarbeiten zum Sprengen, z.B. laden.

Ab dem 5. April 2015 bis zu einer Änderung der Rechtslage dürfen diese nicht gekennzeichneten Explosivstoffe nur noch aufbewahrt werden. Bei kleinen Mengen ist die Aufbewahrung genehmigungsfrei. Für darüber hinausgehende Mengen kann ein Antrag auf Ausnahme beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt München gestellt werden.

Für Rückfragen steht Wolfgang Koch, unter Tel. 08441 27-240 oder per E-Mail an Wolfgang.Koch@landratsamt-paf.de, und Gerlinde Reisner, unter Tel. 08441 27-293 oder per E-Mail an Gerlinde.Reisner@landratsamt-paf.de, zur Verfügung.

Wir gratulieren

Geburten

Ludwig Bestle, geboren am 08.03.2015, Gerolsbach, Schrobenhausener Str. 3

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Georg Plöckl, Gerolsbach, zum 95. Geburtstag am 26.02.2015

Herrn Martin Starringer, Thalern, zum 80. Geburtstag am 26.02.2015

Mediation – Konfliktklärung – Seminare

Janine Köllner

NEU! Besuchen Sie meine Webseite!
www.sichtweise-mediation.de

Kontakt: Tel.: 0 82 50 / 92 78 11
Sichtweise.mediation@gmail.com

Eheleute Johann und Waltraud Menzinger, Gerolsbach, zur Goldenen Hochzeit am 26.02.2015

Frau Anna Höckmayr, Arnsried, zum 85. Geburtstag am 05.03.2015

Frau Maria Knöferl, Alberzell, zum 80. Geburtstag am 12.03.2015

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kinergarten „Villa Kunterbunt“

Papilio und die Kistenkobolde in Gerolsbach

Frühzeitig vorbeugen gegen zunehmende Gewaltbereitschaft und Suchtprobleme

Augsburg/Gerolsbach, 10. März 2015.
Die Augsburger Puppenkiste war heute zu Gast im Gasthaus Breitner in Gerolsbach. Sie zeigten die Geschichte „Paula und die Kistenkobolde“, die ein wesentlicher Bestandteil des Kindergartenprogramms Papilio ist. Das Programm steigert nachweislich die sozial-emotionalen Kompetenzen bei Kindern und bildet damit die Basis, um gegen Sucht- und Gewaltentwicklungen im Jugendalter vorzubeugen. Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch Sternstunden e.V., der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, die damit die Aufklärungskampagne zur Sensibilisierung früher Prävention unterstützt.

Die Kistenkobolde sind vor allem für die Kindergartenkinder im Publikum aufgetreten. Rund 300 Kinder haben die Aufführung, die insgesamt drei Mal gezeigt wurde, gespannt verfolgt. Als einer der Bausteine von Papilio wurden die Kistenkobolde zusammen mit der Augsburger Pup-

penkiste, Wissenschaft und Praxis entwickelt. Sie fördern gezielt die emotionale Kompetenz der Kinder. Freudibold, Heulibold, Zornibold und Bibberbold – jeder der vier Kobolde steht für ein Basisgefühl. Die Geschichte hilft Kindern, mit ihren eigenen Gefühlen und den Gefühlen von anderen umgehen zu können. Weitere Papilio-Bausteine unterstützen das Einhalten sozialer Regeln und das soziale Miteinander.

Frühzeitige Förderung schützt vor Risiken
Soziale und emotionale Kompetenzen sind die Grundlage für eine psychosoziale Gesundheit und das Erlernen aller anderen Fertigkeiten. Sie helfen bei der Sprachentwicklung ebenso wie beim Aufbau von Freundschaften. Mit Papilio erlernen die Kinder diese Basiskompetenzen spielerisch im frühen Kindesalter. Sie gelten auch als Schutzfaktoren vor problematischen Entwicklungen. Indem Papilio diese Schutzfaktoren stärkt, senkt es zugleich erste Verhaltensauffälligkeiten bei Kindergartenkindern und schützt damit gegen die spätere Entwicklung von Sucht und Gewalt. Die Wirksamkeit des Programms ist wissenschaftlich belegt. „Aus der Entwicklungspsychologie wissen wir, dass Kinder sozial-emotionale Kompetenzen im frühen Kindesalter lernen müssen, damit sie eine eigene Identität und Selbstwertgefühl aufbauen können. Das wirkt sich positiv auf ihre gesamte weitere Entwicklung aus. Was in dieser frühen Zeit versäumt oder falsch gelernt wird, ist später nur schwer nachzuholen oder zu korrigieren“, erklärte Annika Jungclaus von Papilio e.V.

Von links: Nicola Schraer (Elternbeiratsvorsitzende Villa Kunterbunt Gerolsbach), Waltraud Brückl (Leiterin der Villa Kunterbunt in Gerolsbach), Heidi Scheer (Papilio-Vorstand und -Trainerin), Manfred Betzin (1. Bürgermeister von Jetzendorf), Petra Huber (Sternstunden e.V.), Martin Seitz, (1. Bürgermeister von Gerolsbach), Christine Eberle (Sternstunden e.V.), Martin Wolf (Landrat des Landkreises Pfaffenhofen) und Franz Appel (Sparkasse Aichach-Schrobenhausen) mit den Koboldfiguren der Geschichte „Paula und die Kistenkobolde“. Im Hintergrund die Puppenspieler der Augsburger Puppenkiste.

Die Schlüsselrolle bei der Vermittlung im Kindergarten und hin zu den Eltern spielen die pädagogischen Fachkräfte. Für sie erklärten die Papilio-Trainerin Heidi Scheer und Waltraud Brückl, Leiterin Kita Gerolsbach, in Fachvorträgen am Nachmittag, welche Rolle die Erzieherin im Programm Papilio hat, Details zur kindortientierten Maßnahme Spielzeug-macht-Ferien-Tag und wie die Eltern über den Papilio-Elternclub stärker einbezogen werden können.

Der engagierte Auftritt der Kistenkobolde in Gerolsbach zielte vor allem darauf, weitere pädagogische Fachkräfte der Region für Papilio zu gewinnen, damit sie das Präventionsprogramm in ihren Kindergärten einführen. Sternstunden e.V., die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, fördert Papilio mit 20 Tourtagen mit der Augsburger Puppenkiste, die dieses und kommendes Jahr in ganz Deutschland stattfinden werden. Seit 2009 engagiert sich auch die BARMER GEK Bayern für die Verbreitung von Papilio in Kindergärten.

„Die Gemeinde steht voll hinter dem Programm“, sagte Bürgermeister Martin Seitz. „Nun wollen wir auch im Gemeinde-Kindergarten Regenbogen damit anfangen, damit die Kinder in allen Gerolsbacher Einrichtungen die gleiche Förderung erhalten.“

Für weitere Informationen:
Papilio e.V.
Annika Jungclaus, Tel. 0821 4480 3297,
E-Mail: annika.jungclaus@papilio.de
Andrea Finkel, Tel. 0821 24 26 302-23, E-Mail: medien@papilio.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.papilio.de

Papilio e.V.
www.papilio.de
1. Vorsitzende: Heidrun Mayer
Ulmer Str.94, 86156 Augsburg, Amtsgericht Augsburg Vereinsregister VR 200829

Hintergrund zu Papilio und zur Aufklärungskampagne

Das Programm Papilio
Das Besondere an Papilio ist seine Alltagstauglichkeit: Es lässt sich in jedem Kindergarten durchführen und fügt sich in den täglichen Ablauf ein. Das Programm fördert, wissenschaftlich belegt, die sozial-emotionalen Kompetenzen und reduziert Verhaltensauffälligkeiten. Auffällige Kinder profitieren besonders, aber sie erfahren keine Sonderbehandlung.

Papilio setzt auf drei Ebenen an: bei Kindern, pädagogische Fachkräfte und Eltern.

1. Die **pädagogischen Fachkräfte** haben die Schlüsselrolle: Sie werden fortgebildet, damit sie Papilio im Kindergarten einführen und die Kinder mit Hilfe des „entwicklungsfördernden Erziehungsverhaltens“ unterstützen können.
2. Die **Eltern** werden über Elternabende und Informationen einbezogen und können Teile von Papilio auch zu Hause umsetzen. Der neue Pa-

Gespannt warteten die Kinder in Gerolsbach auf den Auftritt von Paula und den Kistenkobolden.

Am Ende der Vorstellung dürfen sich die Kinder von den Marionetten verabschieden. Für Heulibold gab es hier einen besonders tröstenden Abschied.

Bilder: Papilio

pilio-ElternClub bietet Eltern zudem die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern sowie der pädagogischen Fachkraft in verschiedenen Gesprächsrunden über Erziehungsthemen auszutauschen.

3. Für **Kinder** gibt es drei Maßnahmen:
   - **Paula und die Kistenkobolde:** Die Kistenkobolde Zornibold, Heulibold, Bibberbold und Freudibold sind die Stars von Papilio. Entlang einer faszinierenden Geschichte, die auch von der Augsburger Puppenkiste inszeniert wurde, unterstützen sie die Kinder beim „Gefühle lernen“, das heißt: beim Erwerb emotionaler Kompetenzen.
   - Beim **Spielzeug-macht-Ferien-Tag** spielen die Kinder einmal pro Woche ohne herkömmliches Spielzeug und lernen so, sich kreativ mit sich selbst und anderen zu beschäftigen.
   - Beim **Meins-deinsdeins-unser-Spiel** steht die gegenseitige Unterstützung beim Einhalten von gemeinsam vereinbarten sozialen Regeln im Vordergrund.

Die Papilio-Aufklärungskampagne
Die aktuelle Veranstaltung ist Teil der Aufklärungskampagne, mit der Papilio auf das Anliegen „frühzeitige Prävention gegen Sucht und Gewalt“ aufmerksam machen will.
Zur Veranstaltung gehören immer drei Aufführungen mit der Augsburger Puppenkiste sowie Fachgespräche am Nachmittag, in denen das Programm und die notwendigen Fortbildungen vorgestellt werden.

Osterfeier mit Großeltern
Mit großer Erwartung wurde dieses Jahr der Osterfeier in der Villa Kunterbunt entgegengefiebert. Denn nicht nur der Osterhase wurde erwartet, sondern auch die Großeltern der Kinder waren herzlich dazu eingeladen. Dafür bedarf es einer umfangreichen Planung, vielen Back- und Vorbereitungsaktionen Mit einem kleinen Programm in den jeweiligen Gruppen wurden Oma und Opa aus nah und fern herzlichst begrüßt. Gemeinsam konnten die Leckereien verzehrt werden. Die Enkel hatten viel zu erzählen und die Großen genügend Gelegenheit zum Ratschen. Gestärt wurden schnell alle Nester in den Gruppen und im Garten gefunden.

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Danke …..

An die örtliche Sparkasse,
die einen Teil der Kosten für das Kinderschutztraining KidsPro übernommen hat. Sichtlich angetan von diesem alljährlichen Projekt für die künftigen Schulanfänger zeigte sich Franz Appel, Filialleiter in Gerolsbach, bei der Abschlussveranstaltung mit Scheckübergabe.

An die örtliche Zahnarztpraxis Dr. Heib
Unterstützt durch Goldie, den Zahnputzseelöwen informierte Lea Heib mit anschaulichen Spielen über die Notwendigkeit des Zähneputzens. Danach konnten Sternchen-, Seepferdchen- und Schatzkistenkinder selbst ausprobieren, wie lange drei Minuten dauern, damit die Zähne richtig sauber werden.

An die Eltern,
die unseren Garten für den Frühling und das Spielen im Freien fit gemacht haben.

An Familie Breitner,
die uns beim Tourtag der Augsburger Puppenkiste mit Papilio so tatkräftig unterstützte, kostenlos die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und sogar ihren Ruhetag dafür opferte. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

Gartenaktion in der Villa Kunterbunt

Wie in jedem Jahr konnten wir uns auch heuer auf viele Helfer verlassen, die an einem sonnigen Samstag Vormittag kräftig mit angepackt haben: Es wurden Bäume und Sträucher ausgeschnitten, die Beete gesäubert und neu mit Rindenmulch aufgefüllt. 2 Mamas haben schon an dem vorangegegangenen Freitag in der früh kräftig Vorarbeit geleistet. Somit war Samstag mittags alles fertig und der Garten kann sich wirklich sehen lassen!

Vielen Dank an alle Helfer!

Nicola Schraer
im Namen des Elternbeirats

Neuer Eingangsbereich der Villa Kunterbunt

Passend zum Frühjahr und zur anstehenden Osterfeier mit den Großeltern konnte der Elternbeirat den Eingangsbereich neu gestalten. Nachdem die Gemeinde im letzten Jahr den Zaun neu aufgestellt und den Bereich vor der Garage gepflastert hatte, entschlossen wir uns, das Logo am Gartentor anzubringen. Somit wurde aus einer großen Holzplatte, die wir netterweise geschenkt bekommen hatten, in Handarbeit von Rudi Schäl (Opa von Sandra Döring) das Logo der Villa Kunterbunt ausgesägt und von Anna Jungwirth liebevoll bemalt. Gemeinsam mit dem Schriftzug, der im letzten Herbst als Abschiedsgeschenk der aktuellen Erstklässler angefertigt wurde, lädt die Villa Kunterbunt herzlich alle Kinder, Eltern, Großeltern und Besucher in den Garten und das Haus ein. Vielen Dank noch einmal an alle Beteiligten.

Nicola Schraer
im Namen des Elternbeirats

Kindergarten Regenbogen

Interessante Angebote für die Kinder des Kindergartens „Regenbogen“

Für unsere Schulanfänger fand zu Beginn des Jahres das Projekt „Courage leben“ statt. Barbara Stichlmair aus Schrobenhausen leitet die Stunden in denen es darum geht, unsere Kinder zu ermutigen, Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken. Sie wird von allen liebevoll „Babsi“ genannt. Spielerisch erklärt sie, wie man sich bei Problemen Unterstützung holt. Außerdem vermittelt sie durch Übungen Fähigkeiten, Grenzen zu setzen und NEIN zu sagen – „Mein Körper gehört mir!“. Dieses spielerische Projekt trägt dazu bei, das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen des einzelnen Kindes zu stärken.

Am 25. Februar besuchten uns Frau Lea Heib und Schwester Sarah von der hiesigen Zahnarztpraxis Heib aus Gerolsbach. Im Gepäck hatten sie ein lustiges Zahnspiel, um den Kindern die Wichtigkeit der Zahnpflege zu erklären. Sie durften Zähne sein und dann gab es da noch die zwei kleinen Teufel „Karius“ und „Baktus“. Bunte Tücher auf oder zwischen den Kindern stellten die Speisereste dar. Auf diese Weise begreifen sie, was nach dem Essen in ihrem Mund so alles los ist. Im Anschluss ging es in den Waschraum, wo das Gelernte gleich praktisch geübt werden konnte. Die Becher und Zahnbürsten bekamen alle geschenkt. Super! So manches Kind wird sich nun wohl öfter an diese wichtige Sache erinnern und auf saubere Zähne achten.

Am 27. Februar hielt ein Polizeiauto im Kindergarten. Herr Mayer von der PD PAF hatte einen Verkehrsfilm im Gepäck. Mit bekannten Trickfilmfiguren, wie der „Tigerente“ wurde den Kindern richtiges und aufmerksames Verhalten im Straßenverkehr vermittelt. Danach starteten die Schulanfänger, um in Gerolsbach zu zeigen, was sie gelernt hatten. Alle konnten den Fußgängerführerschein bekommen. Toll! Natürlich durften auch interessierte Kinder im Polizeiauto Probe sitzen. Das war schon cool.

Vielen Dank, dass es Leute gibt, die so etwas gern für die Kinder machen und auch für manch zusätzliche Frage Zeit haben.

Kinder und Personal des „Regenbogen“

Kindergarten Regenbogen freut sich über Frosch und Maus

Nachdem es Anton Asam zu verdanken war, dass der Kindergarten Regenbogen sein Wahrzeichen, den Regenbogen, bereits im vergangenen Herbst geschenkt bekam, sorgte er nun dafür dass sie auch noch einen Frosch für die Fröschegruppe und eine Maus für die Mäusegruppe erhielten.
Gerne knüpfte Opa Toni die Kontakte und erfüllte so die Wünsche der Kindergärtnerinnen.
Es ist angedacht den Regenbogen wie auch die Maus und den Frosch an den Zaun des Kindergartens anzubringen, damit die Kinder schon von weitem sehen, wo es zu ihrem Kindergarten geht.
Kindergartenleiterin Frau Kremmer bedankte sich vielmals bei Herrn Asam und freute sich über dessen Engagement. Solche Opa dürfte es ruhig mehr geben.

Elternbeirat Kindergarten Regenbogen

Auch in diesem Jahr bereiteten fleissige Mamas ein Buffet mit leckeren und gesunden Lebensmitteln vor. Neben reichlich Obst und Gemüse, gab es auch Schnittlauch- und Wurstbrote. Das Muesli wurde auch wieder gut angenommen. Frische Kuhmilch und ein Obst-Gemüse- Smoothie gab es zum trinken.

Schulnachrichten

Der Elternbeirat der
Gerolsbacher Grundschule
lädt ein zum

FLOHMARKT

FÜR GROSS UND KLEIN

Sonntag, 17. Mai 2015
von 14-17 Uhr

mit Kaffee- und Kuchenverkauf

Veranstaltungsort:
Grundschule Gerolsbach
Schulstraße 5 - 85302 Gerolsbach
(bei schlechtem Wetter im Schulgebäude)

Es wird keine Standgebühr erhoben!
Aufbau ab 13 Uhr

Infos und Anmeldung:
Gerlinde Wehle, Tel. 08445/929435
(wehle.singenbach@freenet.de)
Stefanie Schieder, Tel. 08250/928455

Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern

Offene Ganztagsbetreuung an der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern

Seit dem Schuljahr 2009/10 gibt es an der Mittelschule Scheyern eine **offene Ganztagsbetreuung**.

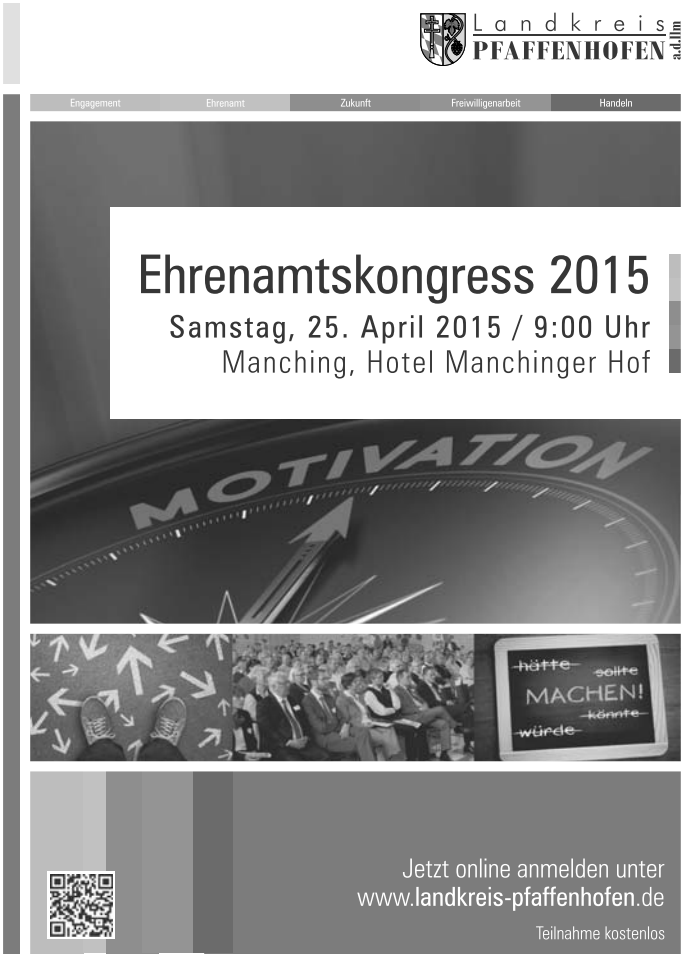
Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 9 können kostenlos daran teilnehmen. Ein Unkostenbeitrag wird nur für das Mittagessen erhoben.

Die Schüler können die Ganztagsgruppe an **4 Nachmittagen** (Montag bis Donnerstag) besuchen, sie müssen aber **mindestens an 2 Nachmittagen** in der offenen Ganztagsbetreuung sein. Anmeldungen sind verbindlich für das ganze Schuljahr.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Mittelschule unter: www.hsscheyern.de

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

Informationen



Aus dem Landkreis Pfaffenhofen

Landrat Martin Wolf zeichnet langjährige Vereinsfunktionäre aus

Insgesamt 37 ehrenamtlich tätige Männer und Frauen hat Landrat Martin Wolf kürzlich für ihre langjährige verantwortungsvolle Tätigkeit in den verschiedensten Funktionen und Vereinen im Landkreis ausgezeichnet. Gekommen waren zu der Feierstunde neben den Partnern der Geehrten auch die Stellvertreter des Landrats Anton Westner und Josef Finkenzeller, Bürgermeister sowie Vorsitzenden der entsprechenden Vereine. Für die musikalische Umrahmung sorgte das „Wolnzacher Gebläse“.
Martin Wolf betonte in seiner Begrüßung, dass durch eine solche Ehrung auch für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden soll, wie wichtig das Wirken der ehrenamtlich Tätigen in den vielen Einrichtungen und Vereinigungen des Landkreises ist. „Wir wollen zudem die Vielfalt des Ehrenamts sichtbar machen, einen Erfahrungsaustausch ermöglichen, für weitere Ehrenamtstätigkeit motivieren sowie auch Personen der „zweiten Reihe“ würdigen“, so der Landrat.
Vereine und Organisationen seien angewiesen auf Menschen, die ihren persönlichen Einsatz unentgeltlich einbringen. Martin Wolf: „Nur Dank Ihres Einsatzes war und ist es möglich, das vielfältige und leistungsstarke Angebot sowie das aktive Leben in Ihren Vereinen aufrecht zu erhalten.“ Ehrenamtliches Engagement sei aber nicht nur Arbeit, Einsatz und evtl. sogar Belastung, sondern könne auch die eigene Persönlichkeit bereichern. „Das Ehrenamt zeichnet sich durch Sinnhaftigkeit aus. Das Gebrauchtwerden spüren wir und das motiviert“, so der Landrat.
Geehrt wurden im Einzelnen:
Georg Bergmeister, Anton Leppmeier (Krieger- und Kameradschaftsverein Engelbrechtsmünster); Margit Schilcher (Volkshochschule Geisenfeld); **Michael Maurer (Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach); Josef Menzinger; Benedikt Thurner (Männergesangsverein „Rauhe Gurgl“);** Anton Huber, Stefan Schwarzbauer, Matthias Schweiger, Günter Stichling (Imkerverein Hohenwart); Richard Hainzlmair, Anton Popp (Wander- und Verschönerungsverein Hohenwart); Gertraud Menhorn (Obst- und Gartenbauverein „Oberes Ilmtal“); Dieter Rabold, Adolf Gottschalk, Uschi Gottschalk, Johann Hadwiger (Alpen Glocken Verein Manching); Albert Dintner (Trachtenverein D’Ilmtaler Münchsmünster); Erhard Forster (Modellbauclub Pfaffenhofen); Josef Plöckl, Johann Frank, Anton Gruber, Manfred Fischer, Georg Mehltretter (Reservistenkameradschaft Pfaffenhofen); Anita Promberger (Theaterspielkreis Pfaffenhofen); Adolf Denk, Katharina Denk (Vogelliebhaber- und Vogelschutzverein Pfaffenhofen a.d.Ilm und Umgebung); Alois Ilmberger, Paul Meitner (Obst- und Gartenbauverein Pörnbach); Gerrid Herget (Krieger- und Soldatenverein Reichertshausen-Paindorf); Herbert Forster, Johann Weinzierl (Fischereiverein Reichertshofen); Karl Schweiger (Liederkranz Reichertshofen und Umgebung); Christof Schmidl, Heinrich Weihbeck (Fotofreunde Scheyern), Alice Köstler-Hösl (Kath. Frauengemeinschaft Scheyern); Willibald Schmid (Männergesangsverein Scheyern); Anton Repa (VdK Ortsverband Scheyern)

Die 3 aus Gerolsbach geehrten mit Ihren Urkunden:
Michael Maurer (Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach, Benedikt Thurner und Josef Menzinger (jeweils Männergesangsverein „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach)

Zeichen des Willkommens für Neubürger

Wieder Einbürgerungsfeier des Landkreises Pfaffenhofen

Zu einer Feierstunde für alle neuen deutschen Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Pfaffenhofen mit ihren Familien hat Landrat Martin Wolf kürzlich wieder ins Rentamt des Landratsamts Pfaffenhofen eingeladen. Martin Wolf begrüßte neben den Neubürgern auch die Bürgermeister ihrer jeweiligen Gemeinden sowie die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts. Die Einbürgerungsfeier fand heuer bereits zum vierten Mal statt. „Wir sehen diese Feier als Zeichen des Willkommens für alle Neubürgerinnen und Neubürger, deren Integrationsleistungen mit diesem Fest gewürdigt und anerkannt werden“, so der Landrat.
In den Jahren 2013 und 2014 wurden im Landkreis Pfaffenhofen 153 Personen aus 41 verschiedenen Nationen – von afghanisch, iranisch und türkisch über ukrainisch, indisch, kroatisch und polnisch bis hinzu russisch, serbisch und burundisch – eingebürgert.
„Sie alle leben bereits seit vielen Jahren in unserem Landkreis bzw. in Deutschland. Sie haben sich ganz bewusst für die Annahme der deutschen Staatsangehörigkeit entschieden. Sie haben mit dem Entschluss, deutsche Staatsbürger zu werden, ein wichtiges Signal gesetzt: Sie zeigen, dass Sie dazugehören wollen, dass Sie Teil dieser deutschen Gesellschaft sein möchten, unseren Rechtsstaat anerkennen und für ihn Verantwortung übernehmen wollen“, so der Landrat. Rein äußerlich sei die Einbürgerung nur ein behördlicher Hoheitsakt, bei dem ein Stück Papier die Zugehörigkeit zu Deutschland bestimmt. Martin Wolf: „Tatsächlich haben Sie aber mit diesem Schritt erklärt, dass Sie sich mit unserem Land, mit unserem Landkreis identifizieren und für unseren Rechtsstaat Verantwortung übernehmen wollen.“
Nach dem Auftritt einer jungen Tanzgruppe des albanisch-deutschen Kulturvereins Sali-Cekaj berichtete Anna Krysa, eine gebürtige Polin, über ihre Erfahrungen auf dem Weg zur deutschen Staatsbürgerschaft. 2004 kam sie mit 22 Jahren als Au-Pair-Mädchen nach Deutschland. Mittlerweile hat sie eine eigene Firma mit zehn Mitarbeitern in Wolnzach.
Das gemeinsame Singen des Deutschlandliedes und der Bayernhymne sowie ein internationales Buffet rundeten den Abend ab.

Frau Lidia Wilfling aus Gerolsbach, die seit 08.08.2014 die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, mit 1. Bürgermeister Martin Seitz und Landrat Martin Wolf

Ehrenamtskongress: Landkreis unterstützt Ehrenamtliche und Vereine

Zum dritten Ehrenamtskongress lädt das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm am Samstag, 25. April 2015, 9:00 Uhr alle ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger in den Manchinger Hof, Geisenfelder Straße 15 in Manching ein. „Viele tausend Menschen im Landkreis engagieren sich ehrenamtlich. Sie sind aus dem öffentlichen Leben nicht wegzudenken und ein große Bereicherung unseres Gemeinwesens. Wir wollen Ehrenamtliche deshalb ganz konkret unterstützen“, so Landrat Martin Wolf. Zentrales Thema der diesjährigen Veranstaltung ist „Motivation“. Was

motiviert die Bürger zu ehrenamtlichem freiwilligen Engagement? Was bedeutet Motivation und welche Möglichkeiten der Motivation gibt es? Ausschlaggebende Motive für Engagement sind u.a. sicherlich der Kontakt mit anderen Menschen, Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen und der Spaß an der Sache. Weitere wichtige Aspekte zum Thema wird Gundolf Mevissen von mevissen consulting aus Aschau i. Chiemgau erläutern.
Ein zweites Thema des Kongresses wird sein: Wie schütze ich mich als Ehrenamtlicher vor Übermotivation, wo sind meine Grenzen? Uschi Erb von der Landesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen und Koordinierungszentren in Augsburg wird dazu einen Vortrag halten.
Zum Thema „Erfolg durch Motivation“ wird schließlich Martin Schlicht, 1. Vorstand des überaus erfolgreichen SV Geroldshausen e.V. eingehen. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit zur Fragestellung und Diskussion. Nach Ende des offiziellen Teils wird ein Mittagsimbiss gereicht. Die Teilnahme am Ehrenamtskongress ist kostenlos. Eine Anmeldung ist online unter www.landkreis-pfaffenhofen.de möglich oder telefonisch bei Uschi Schlosser vom Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement unter Tel. 08441 27395.

5000 Teilnehmer bei Ramadama Landrat und AWP danken für die großartige Unterstützung

Einen herzlichen Dank haben Landrat Martin Wolf und der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) jetzt im Namen des Landkreises allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ausgesprochen, die bei der 19. Ramadama-Aktion mitgemacht haben. „Es ist schön und wir können stolz darauf sein, dass sich rund 5000 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer in den Dienst einer sauberen Heimat gestellt haben“, freut sich der Landrat. Alle, die sich an der Aktion beteiligt und ihre Freizeit geopfert haben, könnten sicher sein, dass ihre Arbeit anerkannt wird. Ein besonderer Dank gebühre den Firmen, Privatpersonen und Landwirten, die Ihre Fahrzeuge unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Martin Wolf: „Auch den Städten, Märkten und Gemeinden, insbesondere den Mitarbeitern der Bau- und Wertstoffhöfe gilt ein Dankeschön für die gute Organisation und die vorbildliche Mitarbeit.“
Bei der diesjährigen Ramadama-Aktion haben die Helferinnen und Helfer rund 50 Tonnen Müll eingesammelt (darunter rund 1300 Reifen, 250 Liter Altöl und sonstige Chemikalien). „Aus den Gemeinden wird übereinstimmend berichtet, dass die Abfälle entlang den Straßenrändern sowie in Wald und Flur in den letzten Jahren spürbar abgenommen haben. Die gezielte Ablagerung von Abfällen unmittelbar vor der Ramadama-Aktion ist jedoch weiterhin zu beobachten“, so Abfallberater Godehard Reichhold vom AWP. Deutlich zu kritisieren sei, dass Abfälle wie Altöl, Lacke und Chemikalien in der Natur abgestellt werden, obwohl diese über die halbjährlichen Problemabfallsammlungen in jeder Landkreisgemeinde gebührenfrei abgegeben werden können. Reichhold: „Besorgniserregend ist auch die Ablagerung von asbesthaltigen Abfällen wie Eternit in der freien Natur. Heuer mussten im Rahmen der Ramadama-Aktion rund drei Tonnen entsorgt werden.“

Im ganzen Landkreis waren auch in diesem Jahr wieder viele freiwillige Helferinnen und Helfer unterwegs, um Abfälle jeglicher Art aus unserer Umwelt zu entfernen. Foto: Gänger

Sozialhilfe sinkt, Grundsicherung Alter steigt

Die Nettobelastung in der Sozialhilfe betrug für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm als örtlicher Träger der Sozialhilfe im Jahr 2014 rund 314.000 Euro. „Dies bedeutet eine Entlastung gegenüber dem Vorjahr um 190.000 Euro oder 37 Prozent“, berichtet Sozialamtsleiter Franz Weitzl im Rahmen der Vorstellung seines Berichts für das Jahr 2014. Hauptausgabeposten waren die Aufwendungen für die Hilfe zum Lebensunterhalt. Diese sind um 43.000 Euro von 303.000 Euro im Jahr 2013 auf 260.000 Euro zurückgegangen. Insgesamt 53 Bedarfsgemeinschaften (Vorjahr: 47) nahmen diese Leistung in Anspruch. Bei der Hilfe zur Pflege sind die Ausgaben mit rund 91.000 Euro nahezu gleich geblieben. Wie der Sozialamtsleiter erläutert, kommt die erhebliche Entlastung aus dem Einnahmebereich. Auf der Einnahmeseite sei ein Betrag von 245.000 Euro zu verzeichnen, eine Steigerung um rund 200.000 Euro gegenüber dem Vorjahr. „Die Einnahmesteigerung beruht hauptsächlich auf buchungstechnischen Gründen. Bei der Abrechnung in der ambulanten und stationären Krankenhilfe mit der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Bezirk Oberbayern ist es beim letzten Jahreswechsel zu Überschneidungen gekommen“, so Franz Weitzl.
Die Aufwendungen des Landkreises Pfaffenhofen für die Grundsicherung Arbeit für Langzeitarbeitslose haben sich im letzten Jahr um 250.000 Euro oder 12 % gegenüber 2013 erhöht. Die Kosten lagen zum Jahresende bei rund 2,3 Mio. Euro. Ende Dezember 2014 wurden 902 Bedarfsgemeinschaften betreut. Das sind 132 oder 17 % mehr als noch im Vorjahr.
Wie der Leiter des Sozialamts weiter berichtet, sind auch die Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und für Erwerbsunfähige (jeweils Kosten für Lebensunterhalt und Unterkunft) gestiegen. Diese beliefen sich im Jahr 2014 auf insgesamt rund 1,8 Mio. Euro. Gegenüber 2013 bedeutet dies eine Erhöhung der Kosten um 132.000 Euro oder 8 %. „Die Gründe liegen hier überwiegend in der Regelsatzerhöhung und den gestiegenen Mieten und Mietnebenkosten. Aber auch die Zahl der Fälle hat sich um 7 Prozent auf nunmehr 386 laufende Fälle erhöht“, so Franz Weitzl. Der Bund hat im Jahr 2014 nunmehr aber erstmals die gesamten Kosten der Grundsicherung Alter übernommen, so dass der Landkreis letztendlich im Bereich dieser Hilfen keine Kosten zu tragen hat.
Die Ausgaben für Asylbewerber, die der Freistaat Bayern trägt, haben sich gegenüber dem Jahr 2013 mehr als verdoppelt und betrugen zum Jahresende 2014 rund 2,7 Mio. Euro (2013: rund 1,1 Mio. Euro). Ende des Jahres 2012 mussten noch rund 110 Asylbewerber versorgt werden, Ende 2013 rund 260 und Ende des Jahres 2014 waren es bereits rund 550 Asylbewerber und Flüchtlinge in 47 dezentralen Unterkünften im Landkreis Pfaffenhofen.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Wieder sehr gutes Ergebnis bei der Herbstsammlung

Den aktiven und sehr erfolgreichen Spendensammlern zur Pflege der Kriegsgräber dankte kürzlich Landrat Martin Wolf in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Pfaffenhofen a.d.Ilm im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Bei der Sammlung des Volksbunds sind im Landkreis Pfaffenhofen im vergangenen Herbst insgesamt 34.317,11 Euro (Vorjahr: 33.991,98 Euro) zusammen gekommen. Insgesamt 163 Sammlerinnen und Sammler waren vom 17. Oktober bis 2. November unterwegs, um sich in den Dienst der guten Sache zustellen. Oberbayernweit wurden 754.330,29 Euro gesammelt, das ist eine Steigerung um rund 2,4 % gegenüber dem Vorjahr.
„Ich danke allen, die sich Jahr für Jahr im Ehrenamt oder als Spender zugunsten der Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbund engagieren“, so der Landrat. Diese beträchtliche Summe werde helfen, die wertvolle Arbeit der Kriegsgräberfürsorge, die einen unverzichtbaren Beitrag zur Schaffung einer würdigen Ruhestätte für die Kriegstoten leistet, fortzusetzen. Martin Wolf: „Der humanitäre Auftrag des Volksbundes hat nichts von seiner Bedeutung verloren. Die Sorge für die Kriegsgräber ist und bleibt eine ständige, gesamtgesellschaftliche Verpflichtung; die mahnende Botschaft, die von den Soldatenfriedhöfen ausgeht, ist von bitterer Aktualität.“
Durch den Wegfall eines Großteils der Soldaten des Bundeswehrstandortes Oberstimm konnten die Soldaten nur mehr in wenigen Gemeinden Sammeldienste wahrnehmen. Die Sammlungen wurden daher auch 2014 wieder vermehrt durch die Mitglieder der Krieger-, Soldaten-, und Kameradenvereine übernommen. Zudem wurde dort, wo eine Haussammlung mit Liste aus personellen Gründen nicht möglich war, eine zeitlich

eng begrenzte Friedhofsammlung durchgeführt oder vereinsinterne Spenden geleistet. Auch Schülerinnen und Schüler waren unterwegs, um die Arbeit des Volksbunds zu unterstützen.
Der Volksbund, gegründet 1919 als eine der ersten Bürgerinitiativen in Deutschland, pflegt in 45 Ländern auf 825 Kriegsgräberstätten die Gräber von über 2,5 Millionen deutschen Kriegstoten. Die betreute Friedhofsfläche beträgt 766 Hektar.
Mehr Informationen zum Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gibt es unter www.volksbund.de. Alle Sammlungsergebnisse 2013/2014 sowie die TOP-20-Sammler im Bezirksverband Oberbayern können unter www.volksbund.de/bayern/bezirksverbaende/bz-oberbayern abgerufen werden.

NEUBAUTEN - REPARATUREN - KOMPLETTSANIERUNG
A. ZAISCH
SPENGLEREI
DACHDECKEREI
Paindorfer Straße 21, 85293 Reichertshausen
Telefon 08441/9706 Fax 08441/18386
Fachbetrieb seit 1972
www.spengler-dachdecker-zaisch.de

Pflegesprechstunden für das erste Halbjahr 2015

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm bietet regelmäßige Sprechstunden im Landratsamt sowie dezentral in den größeren Gemeinden des Landkreises durch die Sozialhilfeverwaltung an, bei denen sämtliche Fragen zur ambulanten und stationären Pflege und den damit zusammenhängenden rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Problemen erörtert und geklärt werden.
Die Beratung wird durchgeführt vom Leiter des Sozialamts Pfaffenhofen Franz Weitzl bzw. seinem Stellvertreter Andreas Nachbaur. Die Sprechstunden finden im Landratsamt grundsätzlich jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr und in der Außenstelle Nord in Vohburg jeden Freitagvormittag statt. Aber auch außerhalb dieser Zeiten können Termine jederzeit telefonisch vereinbart werden. Die Sprechstunden in den Gemeinden sind nachfolgender Aufstellung zu entnehmen.
Eine Anmeldung ist bei Franz Weitzl unter Tel. 08441 27-340 oder bei den jeweiligen Wohnsitzgemeinden möglich.

Tag	Uhrzeit	Gemeinde
Donnerstag, 9. April 2015	15:00 Uhr	Pfaffenhofen
Donnerstag, 16. April 2015	15:00 Uhr	Hohenwart
Mittwoch, 22. April 2015	15:00 Uhr	Manching
Mittwoch, 29. April 2015	15:00 Uhr	Reichertshofen
Donnerstag, 7. Mai 2015	15:00 Uhr	Pfaffenhofen
Donnerstag, 21. Mai 2015	15:00 Uhr	Geisenfeld
Mittwoch, 3. Juni 2015	15:00 Uhr	Manching
Donnerstag, 11. Juni 2015	15:00 Uhr	Hohenwart
Mittwoch, 17. Juni 2015	15:00 Uhr	Reichertshofen
Donnerstag, 25. Juni 2015	15:00 Uhr	Geisenfeld
Donnerstag, 2. Juli 2015	15:00 Uhr	Pfaffenhofen
Mittwoch, 8. Juli 2015	15:00 Uhr	Reichertshausen
Donnerstag, 16. Juli 2015	15:00 Uhr	Wolnzach
Donnerstag, 23. Juli 2015	15:00 Uhr	Pfaffenhofen
jeden Freitag	8:00 Uhr	Vohburg

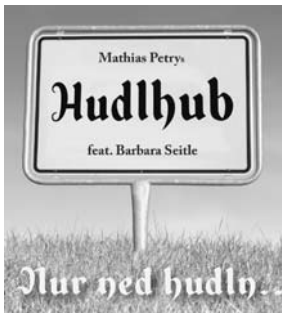
LEADER-Anerkennungsurkunden übergeben

Jetzt ist es amtlich: Der Bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Norbert Brunner hat heute in München die Anerkennungsurkunden an 61 in der ersten Auswahlrunde erfolgreichen LEADER-Regionen übergeben. Landrat Martin Wolf und die LEADER-Koordinatorin Alice Köstler-Hösl durften die Urkunde für die neue „Lokale Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“ in Empfang nehmen. „Ich habe heute stellvertretend für alle Landkreis-Kommunen und rd. 300 engagierte Bürgerinnen und Bürger die Anerkennungsurkunde entgegengenommen“ so Landrat Wolf nach Verleihung der Urkunde. Nach der Übergabe der Urkunde kann nun die Stelle für das Management und die Geschäftsführung ausgeschrieben werden. Die Förderrichtlinie tritt jedoch nicht vor Ende Mai in Kraft. Vorher können keine Vergaben erfolgen bzw. kein Arbeitsvertrag unterschrieben werden. Das LAG-Management strebt an, ab 1. Juli über eine funktionierende Geschäftsstelle zu verfügen.

v.l.n.r: Alice Köstler-Hösl, LEADER-Koordinatorin im Landratsamt, Landrat Martin Wolf und Staatsminister Helmut Brunner bei der Verleihung der Anerkennungsurkunde für die LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Die LAGs aus Oberbayern zusammen mit Staatsminister Helmut Brunner, den Behördenleitern der Landwirtschaftsämter und den LEADER-Managern.

HUDLHUB



Gut Ding will Weile haben. Nur ned hudln, eben. Dass etwas Außergewöhnliches entstehen kann, wenn die richtigen Leute zur rechten Zeit am rechten Ort aufeinander treffen, kann man hören: auf dem Heimatsoundalbum von Hudlhub.

Im Herzen Bayerns liegt ein Örtchen, in dem der ganz normale Wahnsinn tobt, in dem sich manchmal die wundersamsten Geschichten ereignen und in dem Musik, Kunst und Kreativität groß geschrieben wird: Hudlhub.

Mit Hudlhub haben die Musiker Barbara Seitle, Sabine Beck und Mathias Petry, die seit bald zehn Jahren gemeinsam auf der Bühne stehen, ihren eigenen Sound definiert, der sich zwischen Pop, Folk und Rock mit einer Prise Jazz bewegt. In ihren Liedern erzählen sie Geschichten aus ihrer Heimat, wo der Himmel noch weiß-blau ist und sich keiner dafür schamt, dass er redt wie eam da Schnabel gwachsen is.
Hudlhubs bayerische Texte stammen von Ludwig Hofberger, die Musik von Mathias Petry. Beide machen seit den 90er Jahren schon bayerische Musik, lange vor dem Beginn der Heimatsoundwelle (u.a. Bayern Dry).

Mit „Nur ned hudln“ erschien am 26. April 2015 das erste Album der Band. 20 Musiker aus ganz Bayern haben an der Produktion mitgewirkt, darunter Profis und Semiprofis aus ganz Bayern: Drummer Carsten Enghardt (Lionel Ritchie, Vanilla Ninja u.a.), Posaunist Hans-Heiner Bettinger (Jan Delay, Nancy Sinatra u.a.), Tubist Thomas Hammer (Geschwister Reitberger), Trompeter Robert Alonso (Sportfreunde Stiller) und viele mehr. Produziert wurde das Album mit 15 Songs in den Studios von Carsten Enghardt (1st Take Studio) und Nik Richter (Nikland Studio), gemastert bei Ludwig Maiers GKG Mastering. Entstanden ist eine aufwändige Produktion mit eigenständigem, frischen Heimatsound. Der Song „Ois zvui“ vom Album „Nur ned hudln“ ist auf dem Sampler „Alpenpower Bayern 3“ erschienen, auf dem auch Haindling, Kofelgschroa, Claudia Koreck, die Keller-Steff-Band, Kellner, Chris Columbus, Schmidbauer/Kälberer u.a. zu hören sind.

Der Filmemacher Stefan Weichelt (weicheltfilm) hat eine Akustiksession im 1st Take Tonstudio gedreht; einige Clips sind im Youtube Channel von Hudlhub zu sehen.

Im Gegensatz zur ausproduzierten Platte gibt es Hudlhub live in bester Liedermachertradition als Akustiktrio, das von Barbara Seitles besonderer, starker, vereinnahmender Stimme, gepflegtem Satzgesang, groovender Percussion und dem virtuosen Gitarrenspiel von Mathias Petry getragen wird.

Hudlhub ist übrigens mehr als ein Musikprojekt: Am 14. März 2015 erschien der Roman „Hudlhub – Ein leicht kriminelles Heimatbuch“ von Mathias Petry, der schon lange als Autor tätig ist, bei Create Space. Künstlerin Steffi Laquai hat Hudlhub mit einem Zyklus Kunstgrafiken und -collagen einen bildnerischen Aspekt gegeben.

Und Hudlhub steht für gelebte Integration: Eine Bayerin bringt einer Schwäbin und einem Preißn bei, wie das mit dem Bairischen was wird. Wird schon. Nur ned hudln!

Ein Roman rund um Hudlhub

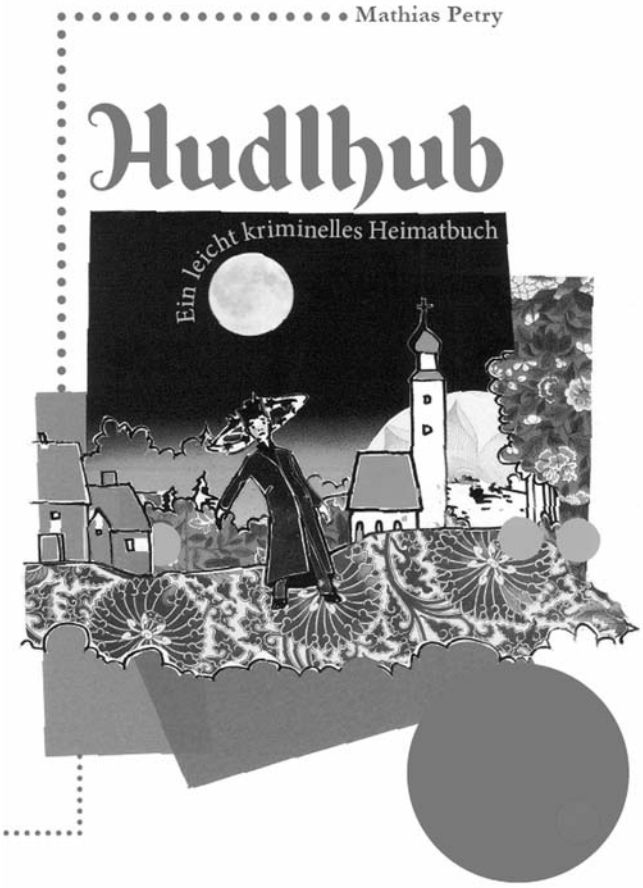
Hudlhub. Diesen Ort kennt man in Gerolsbach. Wer hätte gedacht, dass er eines Tages Schauplatz eines Romans sein könnte. Ist er aber, wenn auch nur zum Teil. Denn der Ort, in dem das Buch „Hudlhub – ein leicht kriminelles Heimatbuch“ spielt, hat nicht allzu viel Ähnlichkeit mit Hudlhub, ein bisserl aber doch. Auf 282 Seiten erzählt der Hohenwarter Journalist, Autor und Musiker Mathias Petry Geschichten aus einer Gemeinde, die er zwar erfunden hat, die aber durchaus Anklänge und Anspielungen auf die Region aufweisen. Ab sofort ist das Buch bei www.amazon.de erhältlich.

Am **Samstag, 18. April stellt Petry das Buch und die dazu gehörige Popmusik-CD „Nur ned hudln“ mit seiner Band Hudlhub in Gerolsbach vor: Los geht es um 20 Uhr im Gasthof Breitner. Karten gibt es dort ab sofort im Vorverkauf für sieben Euro.** Die Besucher erwartet dann ein etwa zweistündiges Livekonzert der Band Hudlhub, die aus Barbara Seitle (Gesang), Sabine Beck (Gesang, Percussion) und Mathias Petry (Gesang, Gitarre) besteht.

Am 24. April erscheint dann die CD offiziell im Handel. Bei der Produktion haben etliche namhafte Musiker mitgewirkt, etwa der Posaunist Hans-Heiner Bettinger, der unter anderem schon mit Chaka Khan, Jan Delay, Nancy Sinatra oder auch Udo Jürgens spielte. Und der Trompeter der Sportfreunde Stiller auf dem MTV-unplugged-Album, Robert Alonso. Oder Carsten Enghardt, der mit Lionel Ritchie und vielen anderen schon auf Tour war. „Nur ned hudln“ ist ein Popmusik-Album mit bayerischen Texten.

Und darum geht es im Roman: Im oberbayerischen Dorf Hudlhub geht es richtig rund. Erst recht als Georg Friedrich, ein gebürtiger Hudlhubber, nach Jahren in der Großstadt in seine bayerische Heimat zurückkehrt. Im Gepäck hat er die mysteriöse Elfenbeinprinzessin und eine ungefähr 40 000 Euro teure Rassekatze. Ihr Besitzer, ein berühmter Bundesligakicker, will das edle Tier zurück haben – und schickt zwei Auftragskillerinnen los … Wie gut, dass der Feuerwehrtrupp von Hudlhub immer in Alarmbereitschaft ist. Nur Feuerwehrmann Charly ist etwas abgelenkt: Die Elfenbeinprinzessin bringt ihn aus dem Konzept, und verwehrt ihm die Sicht auf die wahre Liebe. Und in all dem Chaos verfolgt der Landtagsabgeordnete Ludwig Haderlein einen ganz eigenen Plan …

Weitere Infos zu Mathias Petrys aktuellem Projekt gibt es unter www.hudlhub.de.



Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 8. April – 6. Mai 2015

SONNTAG – 12. April Weißer Sonntag
10.00 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 14. April
14.00 Senioren-Hoagart n im Pfarrheim

DONNERSTAG 16. April
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 17. April
15.30 – 17.00 Kommunion-Vorbereitung

SAMSTAG – 18. April
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

DONNERSTAG – 23. April
19.30 ABENDGOTTESDIENST

FREITAG – 24. April
15.00 Stellprobe f. Kommunionkinder

SONNTAG – 26. April
10.00 Festgottesdienst mit Kommunionfeier, Musik: „Bel Canto“
14.30 Dankandacht der Kommunionkinder

DIENSTAG – 28. April
19.30 Treffen der Kfd, Thema: „Edelsteine: Bedeutung und Wirkung“

DONNERSTAG – 30. April
19.30 Abendgottesdienst **Eisenhut**

FREITAG – 1. Mai
20.00 Maiandacht mit Lichterprozession
SAMMLUNG für unseren Blumenschmuck

SAMSTAG – 2. Mai
13.00 Trauung

SONNTAG – 3. Mai
9.30 Kreuzfest in Scheyern mit Wallfahrtsgottesdienst
19.00 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 5. Mai
14.00 Senioren-Hoagart’n im Pfarrheim
19.00 Maiandacht der Kfd **Eisenhut**

Pater Benedikt 50. Geburtstag

„Fünfzig Jahre in der Nachfolge Jesu:
Pfarrei Gerolsbach feiert 50. Geburtstag von Pater Benedikt

Mit dem Vortrag „Fünfzig Jahre in der Nachfolge Jesu: Persönliche Einblicke und Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft“ gab Pater Benedikt seine Eindrücke, seine Beweggründe, ja seinen Werdegang preis. Und er machte auch kein Hehl daraus, dass er diese Entscheidung nicht leichtfertig fällte, sondern gut überlegt war. Zum Abschluß dieses Vortrags sang der Kirchenchor das Lied „Die Güte Gottes preisen“, dessen Text zum einen auf den Vortrag passte und zum anderen ein spirituelles Geburtstagsständchen für Pater Benedikt war. Mit dem Kanon Viel Glück und viel Segen stimmte der Chor dann ganz offiziell die Geburtstagsfeier für Pater Benedikt ein.
Aber nicht nur der Kirchenchor kam, um Pater Benedikt zu gratulieren, nein auch die anderen Institutionen und Kirchgänger lauschten seinem Vortrag. Die Katholische Frauengemeinschaft überreichte ihm ein Geschenk und Bel Canto überbrachte neben einem flotten Geburtstagslied eine Geburtstagstorte mit ettlichen Kerzen darauf, die Pater Benedikt aber in einem Satz auslöschte. Die Ministranten wollten ihrem Pfarrer natürlich auch gratulieren und luden die ganze Geburtstagsgesellschaft auf ein Glas Sekt ein, um mit Pater Benedikt auf seine Gesundheit anzustoßen. Der Pfarrgemeinderat richtete Häppchen her und Pater Benedikt ließ es sich nicht nehmen ein kleines Fasserl Scheyerer Bier mitzubringen. Der ganze Pfarrhof war gefüllt mit Gratulanten und dies bewies wieder einmal mehr wie dankbar wir unsrem Pfarrer sind und wie gerne wir ihn in unserer Pfarrei haben.
Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Gerti Schwertfirm verlas den Text der Geburtstagskarte, der eigentlich alles aussagte, dem nicht mehr viel hinzu zufügen war:
„Heute gibt es einen Mittelpunkt in unserer Welt – einen Menschen, der uns allen viel bedeutet – einen Menschen dem wir heute einmal sagen möchten, wie dankbar wir sind, ihn in unserer Mitte zu wissen, wir uns mit ihm – besonders heute – verbunden fühlen“.
Auch auf diesem Wege möchte die Pfarrei Gerolsbach ihrem Pfarrer Pater Benedikt nochmals herzlich zum Geburtstag gratulieren, und viel Gesundheit, Kraft und viel Geduld mit seinen Schäflein, viel Freude bei Ihrem Wirken im Weinberg des Herren und Gottes reichen Segen bei all Ihrem Tun wünschen.

PGR-Vorsitzende Gerti Schwertfirm und Margarete Lachner stoßen mit Pater Benedikt auf seinen 50. Geburtstag an.

Die Ministranten gratulieren ihrem Chef, Pater Benedikt, zum Geburtstag.

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

AB IN DEN FRÜHLING!
So | 12. April | 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr | Prielhof
Ab in den Frühling! – Ein Nachmittag in der Welt der kleinen Honigbiene
Endlich erwacht die Natur und der Frühling zeigt sich in seinen schönsten Farben. Wir machen uns als Naturforscher auf, die Wiese aus der Sicht der Honigbiene zu erkunden. Dabei tauchen wir ein in das Leben auf einer Wiese und erfahren bei Spaß und Spiel viel Wissenswertes über unsere fleißigen Honigbienen.

Bitte mitbringen: der Witterung entsprechende Kleidung, die auch schmutzig werden darf, Sitzunterlage, Brotzeit und Getränk
Referentin: Dr. Kathrin Euringer
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren – maximal 25 Teilnehmer, Kinder nur in Begleitung Erwachsener
Teilnehmerbeitrag: € 4,00 / Person sowie € 2,00 Materialgeld / Kind
Familien: € 12,00 zzgl. Materialgeld (wird vor Ort eingesammelt)
Die Veranstaltung entfällt bei Regen.
Informationen unter 0171/5320307 oder euringerkathrin(@)yahoo.de

FREUNDESKREIS-TREFFEN
Sa | 18. April
Einmal im Jahr kommt der Freundeskreis der Benediktinerabtei in Scheyern zusammen. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Basilika.
Bei Interesse an unserem Freundeskreis senden wir Ihnen gerne nähere Informationen zu. Eine eigene Einladung erfolgt an die Mitglieder des Freundeskreises.

HL.-KREUZFEST
So | 3. Mai | 9.30 Uhr | Klosterhof
Wallfahrtsgottesdienst mit Joachim Kardinal Meisner, emeritierter Erzbischof von Köln.
Um 14.30 Uhr wird in der Basilika die Pontifikalvesper gefeiert.

SEMINAR ZUR EHEVORBEREITUNG
Fr | 8. Mai 2015 | 19.00 Uhr bis Sa | 9. Mai 2015 | 17.00 Uhr | Gäste- und Bildungshaus
Wir laden Sie ein, von Freitagabend bis Samstagabend den Ehevorbereitungskurs in Scheyern zu besuchen. Das Seminar „Ehe bauen“ möchte Paaren die Möglichkeit bieten, sich miteinander und mit anderen Paaren darüber auszutauschen, was für sie der Schritt in die Ehe bedeutet. Außerdem erhalten Sie praktische Tipps zur Planung und Feier Ihrer werden auf Ihre „HochZeit“ eingestimmt.
Kurskosten fallen nicht an. Die Teilnehmerzahl für einen Kurs ist auf zwölf Paare beschränkt, es ist also sinnvoll, sich frühzeitig anzumelden.
Verbindliche Anmeldung und Information im Gäste- und Bildungshaus Kloster
Scheyern: bildungshaus(@)kloster-scheyern.de
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 08441/752-241
(Mo. – Do. vormittags von 8.00 – 12.00 Uhr).

HL. KREUZRITT
Christi Himmelfahrt | 14. Mai | 14.00 Uhr | Prielhof/Klosterhof
Mit dem traditionellen „Scheyrer Kreuzritt“ wird alljährlich zu Christi Himmelfahrt Gottes Segen auf Felder und Fluren sowie auf Ross und Reiter herabgerufen.
Die Gespanne und Reiter versammeln sich ab 13.00 Uhr im Prielhof. Gegen 14.00 Uhr setzt sich die Pferdeprozession in Bewegung. Während die prachtvollen Rösser und Gespanne unter schwerem Geläut und zu den Klängen der Scheyrer Blaskapelle vom im Tal gelegenen Prielhof aus den Klosterberg hinaufziehen, wird am Freialter des Klosterinnenhofes eine kleine Andacht gefeiert. Der Zug führt über die Hofkreuzstraße zum Hammerschmiedweiher, den Berg hinauf zum Schyrenplatz, um schließlich den Klosterhof zu erreichen.
Besucher, die sowohl den Start der Prozession als auch das Ankommen im Klosterhof miterleben wollen, können dies über den direkten Fußweg schaffen. Am Ende der Prozession wird im Klosterhof mit der Hl.-Kreuzreliquie der Segen gespendet.

39. PETERSBERGER PFINGSTMUSIKTAGE
Do - So | 28. – 31. Mai 2015 | KLVHS Petersberg
Die Pfingstmusiktage sind ein öffentliches Kursangebot der Basilikamusik Scheyern. Für interessierte Chorsänger gibt es die Möglichkeit zusammen mit dem Basilikachor Scheyern verschiedene Werke der Chorliteratur zu erarbeiten. Instrumentalisten finden sich zu einem Orchester oder kleinen Ensembles zusammen um gemeinsam Kammermusik und Orchesterwerke einzustudieren. Die Leitung des Orchesterkurses hat in diesem Jahr erstmals die hochkarätige Violinistin und Pädagogin Hildegard Senninger.
Genaue Informationen und Anmeldung ab März 2015.
Kontakt: Basilikamusik Scheyern – Pfingstmusiktage | Schyrenplatz 1 | 85298 Scheyern
pfingstmusiktage(@)basilikamusik.de | www.basilikamusik.de |
Tel. 08441/752-0

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 - 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 - 9 29 03 Fax: 0 81 37 - 9 29 04
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de

Pfarrer Peter Dölfel	Tel.: 01794040961
Pfarrerin Simone Hegele	Tel.: 015771958944
Pfarrerin Katharina Heunemann	Tel.: 01635085048
Vikar Josias Hegele	Tel.: 015775379068
Religionspädagogin Petra Pilgrim	Tel.: 08136-8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 12.04.2015
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 19.04.2015
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – offene Form

Sonntag, 26.04.2015
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Samstag, 02.05.2015
10:00 Uhr Kath. Kirche Langenpettenbach – Konfirmation – Gruppe Indersdorf

Sonntag, 03.05.2015
10:30 Uhr Kemmoden

Samstag, 09.05.2015
10:00 Uhr Kath. Kirche Kollbach – Konfirmation Gruppe Petershausen I
13:30 Uhr Kath. Kirche Kollbach – Konfirmation Gruppe Petershausen II

Sonntag, 10.05.2015
10:30 Uhr Indersdorf – offene Form
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Donnerstag, 14.05.2015 - Himmelfahrt
10:30 Uhr Vierkirchen – Krabbelgottesdienst

Sonntag, 17.05.2015
10:30 Uhr Lanzenried – Festgottesdienst mit **Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler**
175 Jahre Evang.-Luth. Kirche Lanzenried

175 Jahre Kirche Lanzenried!

Herzliche Einladung zur Feier dieses Jubiläums!

Das Jubiläum findet statt am **Sonntag Exaudi, den 17.05.2015**, da die Kirche in Lanzenried, ebenfalls am Sonntag Exaudi im Jahr 1840 eingeweiht wurde.

Der Festgottesdienst mit **Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler** beginnt um **10:30 Uhr** in **Lanzenried.** Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen mit uns diesen Tag bei hoffentlich schönem Wetter zu feiern! Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auch für Kinder ist etwas geboten.

Wir freuen uns darüber, dass **Dr. Susanne Pfisterer-Haas** um **16 Uhr** einen Festvortrag mit dem Titel „**Lanzenried im Reigen der ersten protestantischen Kirchen in Oberbayern**“ halten wird. Wer es vorher nicht geschafft hat zu kommen, ist auch hier noch herzlich willkommen! Im Anschluss an den Vortrag schließen wir den Festtag mit einer Andacht ab.

Wir freuen uns auf Sie!

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2015 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

2015

01.04.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
11.04.2015	Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach ab 19.30 h im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
15.04.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
18.04.2015	Auftritt der Band Hudlhub im Gasthaus Breitner mit Buch- und CD-Vorstellung
19.04.2015	Tag der Offenen Tür mit Saisoneröffnung, Schnuppertraining, Schleiferlturnier und Weißwurstfrühstück des TC Gerolsbach
22.04.2015	Evang-.Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
22.04.2015	Info- und Diskussionsabend im Pfarrheim Reichertshausen zum Thema „Sterben in Würde“
23.04.2015	Endschießen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
25.04.2015	Die Kaiserlich Böhmischen „Heut spielt die Musik auf“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach ab 20.00 Uhr
25.04.2015	Außerordentliche Mitgliederversammlung und Endessen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
25.04.2015	Ehrenamtskongress 2015 ab 9.oo Uhr im Hotel Manchinger Hof in Manching
01.05.23015	Maibaumaufstellen in Gerolsbach und Strobenried
03.05.2015	Stockschützen Internes Turnier
06.05.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
10.05.2015	Maiandacht mit dem MGV „Rauhe Gurgl“ in der St.-Andreas-Kirche in Gerolsbach
14.05.2015	Vatertagsfeier im Dorfheim Junkenhofen
17.05.2015	Einweihungsfeier Dorf- und Schützenheim Alberzell
17.05.2015	Flohmarkt des Elternbeirates der Grundschule Gerolsbach von 14-17 Uhr
17.05.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Jubiläum „175 Jahre Kirche Lanzenried“ 10.30 Uhr
20.05.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
20.05.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
23.05.2015	Stockschützen Löwen Bayern
23.05.2015	Grillfest Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbah
30./31.05.2015	Ausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach ins Allgäu
03.06.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
14.06.2015	Vereinsausflug Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach und FFW Gerolsbach nach Nürnberg
17.06.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
17.06.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
20.06.2015	Stockschützen Freundschaftsschießen der Nachbarschaften
25.-28.06.2015	Fahrt nach Görlitz, die Europastadt, in das Zittauer Gebirge und nach Bautzen
01.07.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
04.07.2015	Vereinsmeisterschaft RFV Alberzell e.V.
04.07.2015	Großes Wattturnier in Singenbach
05.07.2015	Böllertreffen 25 Jahre Böllerschützen Singenbach
05.07.2015	Einweihung der neuen Evangelischen Kirche in Petershausen
11.07.2015	Saugrillen Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
11.07.2015	Sommerausflug MGV „Raue Gurgl“ Gerolsbach in die Eng ins Karwendelgebirge und zum Kloster Beneditkbeuern
11./12.07.2015	Dorffest mit Fußballturnirer der Dorfgemeinschaft Klenau-Junkenhofen
15.07.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
25./26.07.2015	Bürgerfest in Gerolsbach
27.07.2015	Grillfest Frauenchor Gerolsbah
07.08.2015	Stockschützen Ferienpass (Ausweichtermin: Fr., 14.08.2015
25.08.2015	Papiersammlung FC Gerolsbach
05.08.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
02.09.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
14.09.2015	Probenbeginn nach der Sommerpause Frauenchor Gerolsbach
16.09.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
17.09.2015	Stockschützen Vereinsmeisterschaft
19.09.2015	Stockschützen Vereinsmeisterschaft
23.09.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19,00 Uhr

03.10.2015	Pferderallye RFV Alberzell e.V.
11.10.2015	Stockschützen Turnier mit 4 Moaschaften
17.10.2015	Sänger- und Musikantentreffen in Ilmmünster
17.10.2015	Anfangsschießen des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.
21.10.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
24.10.2015	Gausingen
31.10.2015	20.00 h Hoagart’n im Dorfheim Junkenhofen
07.11.2015	Theateraufführung FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
08.11.2015	Theateraufführung FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
11.11.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00. Uhr
13.11.2015	Theateraufführung FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
14.11.2015	Theateraufführung FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
15.11.2015	Theateraufführung FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
18.11.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
21.11.2015	Papiersammlung FC Gerolsbach
28.11.2015	Gerolsbacher Weihnachtsmarkt
28.11.2015	Stockschützen Jahresrückblick
05.12.2015	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
05.12.2015	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
12.12.2015	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
14.12.2015	Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach
16.12.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
16.12.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
19.12.2015	FC Gerolsbach Weihnachtsfeier im Gasthaus Breitner
20.12.2015	Adventssingen

Voranzeige für 2016

23.04.2016	Kulinarische Musikreise des Frauenchors Gerolsbach
30.09..- 02.10.2016	30-Jahr-Feier Frauenchor Gerolsbach
09.06.-11.06.2017	140-jähriges Gründungsfest FFW Freinhausen

01. MAI 2015
„AUF GEHT‘S ZUM MAIBAUMAUFSTELLEN“

Alle Gerolsbacher Bürgerinnen u. Bürger sind dazu herzlich eingeladen!

- ca. 8:00, Ankunft mit dem Baum beim Breitner
- Weißwurstfrühstück und Vorbereiten zum Aufstellen
- ab ca. 10:00, jetzt geht die Schweißarbeit los
- ca. 12:30, der Baum steht! Fassbier, Schweinebraten und andere Schmankerl steh‘n beim Breitner bereit
- Mit Musik und guter Laune geht‘s Richtung Kaffee & Kuchen
- Gemütliches Beisammensein bis in den Abend hinein

„Die Maibaumbuam & die Gerolsbacher Ortsvereine“

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Spielplan April 2015

Unser Service: auf der Homepage des FCG unter der Rubrik „Vereinskalender“ sind alle Spielansetzungen inklusive der Vorbereitungsspiele tagesaktuell und bei ggf. mit Trainerkommentaren aufgelistet.

Spielgemeinschaften (SG) in der Saison 2014/15:

- Alle Mädchenmannschaften laufen als ST Scheyern auf
- Informationen zu Heim- oder Auswärtsspielregelungen sind ersichtlich im Vereinskalender auf unserer Homepage www.fc-gerolsbach.de

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Stand: 27.3.2015

4.4.2015
13:30 SC Oberbernbach II - **FCG2**
15:30 SC Oberbernbach - **FCG1**
17:30 **Damen** - FC Hochzoll

11.4.2015
15:00 **A** - (SG) SC Ried/Neuburg
15:00 FC Zell/ Brtuck - **B**
16:30 SV Thierhaupten - **Damen**

12.4.2015
11:45 Türkspor Aichach II - **FCG2**
13:00 **B-Mädchen (SG)** - FC Ampertal Unterbruck
15:30 Türkspor Aichach - **FCG1**

14.4.2015
18:00 (SG) SV Baar 2 - **F**

15.4.2015
18:00 SV 1946 Waidhofen - **E**

16.4.2015
18:00 TSV Rain 3 - **F**

17.4.2015
17:00 **F** - SC Mühlried
18:00 SpVgg Markt Schwabener Au - **C-Mädchen (SG)**

18.4.2015
10:00 **E -** Schiltberg
11:00 **C** - JFG Unterer Lech/Nordschwaben
12:30 ESV München - **D-Mädchen (SG)**
13:00 **B** - JFG Region Ehekirchen/Pöttmes
13:30 (SG) TSV Hollenbach 2 - **D**
14:00 **B-Mädchen (SG)** - BSG Taufkirchen

19.4.2015
10:30 **Damen** - SV 1946 Waidhofen
11:00 TSV 1896 Rain 2 - **A**
13:00 **FCG2** - BC Aresing II
15:00 **FCG1** - BC Aresing

22.4.2015
18:30 **C** - SC Mühlried

24.4.2015
17:00 **F** - SC Feldkirchen
18:00 **D** - SV Steingriff
18:30 **C-Mädchen (SG)** - SC Vachendorf
19:00 FC Ingolstadt 04 II - **B-Mädchen (SG)**

25.4.2015
10:30 TSV Dasing - **B**
11:00 SC Mühlried - **E**
14:00 (SG) DJK Brunnen - **C**
15:00 **A** - JFG Neuburg 2

26.4.2015
00:00 **Damen** - spielfrei
11:00 Post-SV München - **D-Mädchen (SG)**
11:00 SG FC Schwaig/FC Moos-Eittingermoos - **C-Mädchen (SG)**

13:00 SC Mühlried II - **FCG2**
15:00 SC Mühlried - **FCG1**

29.4.2015
18:00 SC Mühlried - **D**

30.4.2015
18:30 SV Waidhofen **- A**
18:30 TSV Sielenbach II - **FCG2**

Nordic-Walking – auch für Anfänger
Ab Montag, den 4. Mai 2015, startet der FC Gerolsbach die Sommersaison seiner Nordic-Walking-Abteilung.
Zusätzlich gibt es ab Mittwoch, den 6. Mai 2015, einen Kurs für Anfänger sowie motivierte Neu- und Seiteneinsteiger.
Treffpunkt ist jeweils um 19:00 Uhr am Stakelbeck-Parkplatz.
Weitere Infos gibt es bei unserem Nordic-Walking Fachmann Sepp Reichart unter Tel. 08445/1235.
Wir freuen uns auf alle Teilnehmer – einfach vorbeikommen und mitmachen bzw. mitgehen!

Trainerlehrgang in Dillingen am 27.02. - 01.03.2015
Der jährliche Trainerlehrgang für Taekwondo und Allkampf, fand diesmal in Dillingen an der Donau statt. Ausgerichtet wurde er von der SG Krumbach und dem Taekwondo Club Donau Lech Iller e.V. Als Lehrgangstrainer konnten keine geringeren als Heinz Gruber (9. Dan), Reinhold Gruber (8. Dan) und Heinrich Magosch (8. Dan) verpflichtet werden.

Der Lehrgang brachte viel Neues und das bereits vorhandene Wissen konnte noch einmal verbessert und zudem auf den aktuellsten Stand gebracht. Somit war auch intensives und kompetentes Training für Taekwondo & Allkampf an allen 3 Tagen angesagt bzw. garantiert. Besonders interessant war wieder das gymnastische Training, in denen viele verschiedene Bewegungseinheiten geübt und integriert wurden. Ganz toll fanden die Teilnehmer auch die bewegten Übungen aus dem Qi Gong, die Heinrich Magosch eindrucksvoll demonstrierte. Einige Übungen davon, sind auch Bestandteil des chinesischen Shaolin-Trainings.

Somit kann man den gesamten Lehrgang wirklich als sehr professionell und extrem gelungen bezeichnen und folgerichtig waren alle Teilnehmer hellauf begeistert. Mit der Absolvierung des Trainerlehrganges konnte sowohl der Trainerschein B/C als auch der ETU Instructorschein verlängert bzw. erworben werden. Für den FC Gerolsbach war Traineraspirantin Isabella Kirmayr am Start und bekam beide Trainerscheine vom DTU-Ehrenpräsident Heinz Gruber überreicht. Die Verantwortlichen des Vereins bedanken sich bei und wünschen der Neu-Trainerin viel Erfolg und Freude bei den eigenen Übungsstunden!

Neu Trainerin Isabella Kirmayr aus Gerolsbach nimmt die Glückwünsche des Vereinsvorsitzenden Ernst Sengotta entgegen. Mehr Fotos gibt es auf der Hompage des Vereins unter www.fc-gerolsbach.de!

FC Gerolsbach gibt sich zufrieden

Vorstandschaft bestätigt – finanziell gesund – für die Zukunft gewappnet

Gerolsbach (bxh) Der erste Vorsitzende des FC Gerolsbach, Ernst Sengotta, zieht eine erfreuliche Bilanz: während der Verein wächst und im Jahr 2015 mit einem Auge auf die 1.300 Mitgliedermarke schielt, ist man wirtschaftlich gesund aufgestellt und die sportliche Perspektive in allen Bereichen kann sich sehen lassen. Die Anfang des Jahres beschlossene Beitragserhöhung wurde von den Mitgliedern weitest gehend positiv angenommen und die Qualität und Quantität im Angebot des Vereins stimmt. „Die in 2014 neu besetzten Schlüsselpositionen des 2. Vorstands, 1. Bürgermeister Martin Seitz, und des ersten Schriftführers, Hubert Buxeder, hätten sich bewährt und die Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft verlaufe äußerst harmonisch“, berichtete Sengotta den anwesenden Mitgliedern.

Der 1. Vorstand des FC Gerolsbach, Ernst Sengotta, sieht in seiner zweiten Amtszeit seinen Verein „in einem sehr guten Zustand“. Der Verein habe „eine positive Ausstrahlung und das angebotenen Sportprogramms ist beispielhaft im Landkreis“. Der Dank hierfür gilt vor allem auch den Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern sowie den Unterstützern und Gönnern des Vereins. So ist es nicht selbstverständlich diesen Zustand aufrecht zu erhalten – gerade in einer für Vereine gesellschaftlich herausfordernden Zeit, bedürfe es der ständigen Pflege und Zeit.
Vor allem der Breitensport boomt. Auch Dank des zuletzt immer weiter ausgebauten Angebots weist die Vereinsstatistik weiterhin steigende Mitgliederzahlen auf, so dass der Verein in 2015 mit einem Auge gespannt auf das Erreichen Marke von 1.300+ Mitgliedern schielt. Auf der anderen Seite stehen natürlich auch hohe Ausgaben für den Erhalt des laufenden Sportbetriebs sowie die Pflege der dafür notwendigen Außenanlagen. Da der „Neubaueffekt“ – die Sportanlage wurde vor rund neun Jahren eingeweiht – mehr und mehr verblasse, wünscht sich der Vorsitzende verstärkt die Unterstützung der Mitglieder. Das Engagement der eigenen Mitglieder zur Mitarbeit bei Pflege- und Unterhaltsmaßnahmen sei unerlässlich, um die Kosten des Vereins in einem verträglichen Rahmen zu halten.
Ernst Sengotta verweist in seiner Ansprache auf die zunehmend herausfordernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen mit denen Vereine in der heutigen Zeit sehr stark zu kämpfen hätten. So sei es immer schwieriger, Mitglieder zur aktiven Teilnahme im Vorstandsausschuss zu bewegen und für den Vorstand Ersatzmitglieder zu finden. Deutlich wurde dies schon im Vorjahr bei der Suche nach Ersatz für den unterjährigen Ausfall des damaligen 2. Vorstands, als der Verein erfreulicherweise beim langjährigen Mitglied und Anhänger des FCG-Fußballs, 1. Bürgermeister Martin Seitz, fündig geworden war.
Noch vor den Neuwahlen bzw. der Bestätigung der zur Wahl stehenden Vorstandsämter, stellte der Verein die Neufassung der gesamten Vereinssatzung zur Abstimmung. Der 1. Schriftführer, Hubert Buxeder, berichtete den Mitgliedern, dass eine Neufassung von vielen Vereinen nach umfassenden Satzungsänderungen aus Vorjahren aus Gründen der Vereinfachung angestrebt wird. Eine Neufassung der gesamten Vereinssatzung ist für den Verein nicht teurer oder aufwändiger als eine weitere Satzungsänderung, die auf Grund des JHV Beschlusses 2014 bzgl. der Etablierung eines eigenen Abteilungsleiters Breitensport notwendig geworden wäre. Unter Leitung der anwesenden 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, bestätigten die anwesenden Vereinsmitglieder nach dem Beschluss zur Neufassung der gesamten Vereinssatzung zum Abschluss der Versammlung die bisherigen Amtsinhaber im Rahmen der Neuwahlen der Vorstandschaft in ihren jeweiligen Positionen und Ernst Sengotta schloss die Versammlung mit einem Zitat von J.W. Goethe: „Der Eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der Andere packt sie kräftig an – und handelt.

Wie sich der Finanzbedarf entwickelt hat, erläuterte zuvor 1. Kassier Harald Gräf. Er zählte Investitionen auf, die 2014 getätigt wurden bzw. unvermeidbar waren und stellte den Ausgaben die Einnahmen gegenüber. Große Posten wie jedes Jahr waren die Instandhaltung und Rasenpflege sowie Entgelte für die Übungsleiter und Gebühren und Zuschüsse an die Abteilungen. Der Verein habe unter dem Strich in 2014 gut gewirtschaftet und erfreut sich weiterhin ausreichender Rücklagen für unerwartete oder größere Einmalinvestitionen. Mitgliedsbeiträge, Werbung, Spenden, Papiersammlungen oder die Ausrichtung von Veranstaltungen leisteten einen großen Beitrag zur finanziellen Stabilität des Vereins. Im siebten Jahr der Selbstbewirtschaftung des Vereinsheims sei 2014 im Gegensatz zum Vorjahr wieder eine schwarze Null zu Buche gestanden. Nachdem den Umsatzrückgängen in 2012 und 2013 i.H.v. 10% bzw. 11%, konnte in 2014 eine Umsatzsteigerung von ca. 20% erzielt werden. Harald Gräf machte deutlich, dass es nicht Vereinszweck sei, mit der Gaststätte Geld zu verdienen, „denn in erster Linie solle sie den Mitgliedern eine Stätte der Begegnung und Geselligkeit bieten“.
Die Vorstandschaft ziele darauf ab, 2015 den positiven Trend durch gezielte Veranstaltungen weiter zu forcieren. Erster Anlauf sei das Starkbierfest Ende März am 20.3.2015 um 20 Uhr.
Doch auch Harald Gräf stellte heraus, dass der Verein auch in Zukunft sehr stark auf die Mithilfe seiner Mitglieder und Förderer angewiesen sei, damit durch diverse Veranstaltungen zusätzliche Einnahmen erzielt werden und mit Arbeitseinsätzen die Unterhaltskosten so niedrig wie möglich gehalten werden können.

Aus den Sportabteilungen: 1. Mannschaft arbeitet mittelfristig auf Aufstieg hin

Gerolsbach (bxh) Herbert Krobath, 1. Abteilungsleiter Fußball, berichtete über den 2. Tabellenplatz zur Winterpause der laufenden Saison und den damit zusammenhängenden guten Möglichkeiten, „oben in interessanter Weise mitzuspielen“. Einen direkten Wiederaufstieg visieren Verantwortliche und Mannschaft in dieser Saison zwar noch nicht zwingend an, doch sei er auf Grund der Qualtät des Kaders bei einem guten Rückrundenstart durchaus denkbar und mittelfristig das Ziel des Vereins. Denn, so Krobath weiter, es „mache mehr Spaß, um die vorderen Ränge mitzuringen, als im Mittelfeld herumzueiern“.
Für die Rückrunde bzw. für die Saison 2015/2016 hat der FC Gerolsbach wichtige Weichen gestellt. Der scheidende Trainer Michael Frank konnte bereits durch die Neuverpflichtung von Spielertrainer Marco Bläser zur kommenden Saison nachbesetzt werden und Co-Trainer Markus Knöferl wird den Gerolsbacher Fußballherren auch in der kommenden Saison zu Verfügung stehen.

Markus Kick, erster Jugendfußballleiter, stellt zusammen mit über 20 Trainern den Trainings- und Spielbetrieb für die vielen Kinder bzw. Jugendliche sicher. Der FCG hat in der aktuellen Saison 2014/2015 10 Mannschaften angemeldet, wobei lediglich die 3 Mädchenmannschaften unter „fremder Flagge“ als Spielgemeinschaft mit dem ST Scheyern auflaufen. Sportlich, so Markus Kick, „läuft es so gut wie lange nicht mehr, denn fast alle Mannschaften befinden sich in oberen Tabellenregionen“. Auch die Hallensaison konnte mit einigen Turniergewinnen und guten bis sehr Platzierungen in höherem Klassement abgeschlossen werden. Für 2015 stellte Markus Kick erneut Sommer-Jugendturniere sowie ein Fußballjugendcamp in Aussicht. Und er zeigte sich optimistisch, dass der FCG in der Saison 2015/2016 trotz zwei geburtenschwacherer Jahrgänge im Juniorenbereich für alle Alterklassen eigene Mannschaften für den Punktbetrieb anmelden kann. Bei den Mädchen wolle man die sehr erfolgreiche und harmonische SG mit Scheyern fortsetzen.

Die neu gewählte Abteilungsleiterin für den Breitensport, Brigitte Polzmacher, sieht eine „weiterhin sehr positive Entwicklung“ in ihrer Sparte. Der Breitensport sei nicht nur mitverantwortlich für die gute Mitgliederentwicklung, sondern „auch Aushängeschild für ein breites und sehr attraktives Vereinsangebot des FC Gerolsbach“. Sie stellte fest, dass „kein Verein in der Umgebung und in vergleichbarer Größe ein solch vielseitiges Programm zu bieten hat“. Zugpferde 2014 seien zum wiederholten Mal besonders Zumba und Joga gewesen. Zur Saison 2014/2015 konnten mit Bauch Beine Po und QiGong zwei neue Angebote etabliert werden und im Joga gelang ein reibungsloser Übergang auf die neue Trainerin Silke Turner.

Personalien
Unter Wahlleitung der 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm wurden im Amt bestätigt oder neu gewählt: 2. Vorstand Martin Seitz, Abteilungsleiter Breitensport Brigitte Polzmacher, 2. Kassier Andrea Demmelmair, 2. Schriftführer Petra Eckl, 2. Abteilungsleiter Fußball Stephan Finkenzeller, 2. Jugendfußballleiter Thorsten Sturm, 2. Beisitzer Michaela Schaipp, 3. Beisitzer Brigitte Ostermeier, 4. Jugendfußballleiter Roberto Schumann sowie die bisherigen 2 Rechnungsprüfer und 5 Platzkassiere.
Ehrungen: Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Alexander Gräf, Ingrid Schmid, Korbinian Schmid, Roswitha Fuß, Nicole Fuchs.

Der Vorstandsausschuss 2015/2016 (v.l.n.r.): 1. Vorstand Ernst Sengotta, 2. Jugendfußballleiter Thorsten Sturm, 1. Jugendfußballleiter Markus Kick, Abteilungsleiter Breitensport Brigitte Polzmacher, 3. Vorstand Michael Schwertfirm, 1. Schriftführer Hubert Buxeder, AH Leiter Thomas Schaipp, 3. Beisitzer Brigitte Ostermeier, 2. Abteilungsleiter Fußball Stephan Finkenzeller, 3. Kassier Ingrid Hirschberger, 2. Kassier Andrea Demmelmair, 3. Abteilungsleiter Fußball Christoph Paul, 1. Abteilungsleiter Fußball Herbert Krobath, 2. Beistizer Michaela Schaipp, 1. Kassier Harald Gräf und 2. Vorstand Martin Seitz. Auf dem Foto fehlen Petra Eckl, Schumann Roberto, Frank Andreas

Ehrungen: Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt (v.l.n.r.): 1. Vorstand Ernst Sengotta, Alexander Gräf, Ingrid Schmid, Korbinian Schmid, Roswitha Fuß, Nicole Fuchs, 2. Beisitzer Michaela Schaipp und 2. Vorstand Martin Seitz.

Gelungenes Starkbierfest beschert FC Gerolsbach ein schönes Wochenende
Am Freitag, den 20.03.2015, war es wieder soweit und der FC Gerolsbach lud zum alljährlichen Starkbierfest ins Sportheim ein. Nicht nur für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, sondern auch für den Ohrenschmaus wurden die Gäste mit Livemusik bestens unterhalten.

Nachdem sich die meisten Besucher den Schmankerl-Teller mit sehr gutem Appetit schmecken ließen und auch das flüssige Brot gut schmeckte, war die Stimmung im Gerolsbacher Vereinsheim prima. Und weil das musikalische Entertainment von Beginn an genau den richtigen Ton traf, gab es stimmungstechnisch gesehen schon nach kurzer Zeit fast kein Halten mehr. Viele Gäste fühlten sich schon nach wenigen Minuten animiert zum lustigen mit singen, klatschen und diversen rhythmischen Bewegungen. Und spätestens beim „Bobfahrerlied“, waren dann alle Gäste voll dabei.

Der Verein bedankt sich für das tolle Essen bei der Küchen-Crew, die prima Stimmung und freut sich schon wieder aufs nächste Jahr, mit hoffentlich mindestens genau so vielen und lustigen Gästen!

Skikursabschlussrennen und Après – Skifahrt der Skischule Gerolsbach
Einzig und allein dem zögerlichen Erscheinen des Winters hatte es die Skischule Gerolsbach zu verdanken, dass in dieser Skisaison eigentlich nichts so gewesen ist wie in den Jahren zuvor.

Auf Grund des akuten Schneemangels musste der gesamte Skikurs von der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr auf Anfang Februar verschoben werden. Die zunächst geplanten Termine waren selbst im Gebiet Reit im Winkl / Steinplatte nicht zu halten, da die Skipisten dort vor Weihnachten nicht einmal ein Fitzelchen Schnee aufweisen konnten.

Nach der Umorganisation musste allerdings festgestellt werden, dass rund die Hälfte der Teilnehmer an den neuen Terminen nicht mehr die Möglichkeit hatte am Skikursprogramm der Skischule Gerolsbach teilzunehmen.
Von der finanziellen Seite gesehen konnte dadurch natürlich einiges an Kosten nicht gedeckelt werden, da man ja für die einzelnen Skikursgruppen ohnehin eine feste Zahl an Betreuern und Skilehrern vorsehen musste.
Dies war zwar rückblickend für den Verein etwas schmerzlich jedoch war eine verspätete Durchführung allemal besser als eine Komplettabsage der nicht nur bei den Gerolsbacher Skifahrern so beliebten Veranstaltung.

Insgesamt gesehen war der Skikurs jedoch auch in dieser Saison wieder ein guter Erfolg, der dank der auch im Februar vorherrschenden Pistenverhältnisse Skilehrern sowie Skischülern als auch den zahlreichen Freifahrer eine große Freude bereitete.

Bereits zum zweiten Mal wurde auch in dieser Saison wieder ein zwei tägiges Skitraining für fortgeschrittenen Skifahrer, die sogenannte Brettlgaudi durchgeführt. Neben einer Gruppe Snowboard – Anfänger hatte der Skiclub dieses Jahr ebenfalls wieder eine Grundstufe für erwachsene Skifahrer im Programm. Somit ist man bei den Gerolsbachern in der Lage ein breites Spektrum an interessierten Skifahrern anzusprechen, die auf unterschiedlichen Könnensstufen ihr Niveau verbessern möchten.

Nach dem in den jeweiligen einzelnen Kursen drei anstrengende Trainingstage abgehalten wurden, Stand der letzte Tag des Skikurses, welcher über die gesamte Zeit verletzungsfrei abgelaufen war, ganz im Zeichen des alljährlichen Abschlussrennens.

Alle Gruppen konnten hier ihr erlerntes Können auf der Jagd nach den schnellsten Zeiten zum Besten geben. Unter all den Kindern und jugendlichen Teilnehmern wurden zudem auch wieder das zeitschnellste Mädchen und der zeitschnellste Junge ermittelt.
Leider musste der begehrte Pokal des zeitschnellsten Jungen in diesem Jahr nach Pfaffenhofen abgegeben werden, jedoch zeigt dies, dass sich nicht nur Brettlfans aus Gerolsbach für die Gerolsbacher Skikurse begeistern. Immer wieder stößt der Skikurs auf ein breites Interesse aus der gesamten Umgebung.

Die Siegermedaillien für alle Teilnehmer wurden auch in diesem Jahr wieder von der Gerolsbacher Sparkasse gesponsert, das Sponsoring der Pokale für das schnellste Mädchen und den schnellsten Jungen übernahm der ebenfalls langjährige Partner der Skischule die Firma Schenk-Reisen aus Junkenhofen.

Allen Unterstützern der Skischule gilt an dieser Stelle ein besonders herzlicher Dank.

Ebenfalls im Februar fand dann auch die Gerolsbacher Après – Skifahrt nach Söll statt. Dieser eintägige Skiausflug in das Skigebiet der hohen Salve ist mittlerweile eine Traditionsveranstaltung der Skischule Gerolsbach in Zusammenarbeit mit der Firma Schenk-Reisen. So waren es auch in diesem Jahr wieder über sechzig Teilnehmer die sich mit großer Freude zur frühen Morgenstunde in Erwartung auf einen schönen Skitag aus dem Bett geschwungen hatten.

Nachdem die Snowboarder und Skifahrer zunächst im Bus noch einige Zeit zum „vor sich hin dösen“ hatten wurde nach gut zwei Stunden Fahrt auf Höhe Kiefersfelden eine kräftige Brotzeit mit warmen Leberkäs-Semmeln eingelegt.
Genau die richtige Grundlage für einen anstrengenden und langen Tag (nicht nur) auf der Piste.

Die anfängliche Bewölkung wich zudem um die Mittagszeit den warmen Sonnenstrahlen, so dass es in Zusammenhang mit den weitläufigen und bestens präparierten Pisten der Skiwelt Wilder Kaiser – Brixental für alle Teilnehmer ein herrlicher Ski- bzw. Snowboardtag wurde.

Nach der Pistengaudi gab es dann noch die Möglichkeit den Skitag in einer der umliegenden Aprés-Ski-Locations (Lokäischens) feucht fröhlich bei stampfenden Beat und saunaähnlichen Temperaturen ausklingen zu lassen, bevor der „Schenkbus“ gesteuert von Kapitän Josef Schenk die feierfreudigen Ausflügler wieder sicher zurück nach Gerolsbach brachte.

Rund um war auch dieser Tag ein voller Erfolg.

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen
Gigler
VERWERTUNG ENTSORGUNG SERVICE
Alles aus einer Hand
Containerdienst
Grubenentleerung
Straßenreinigung
Sonderabfallentsorgung
Holz-, Auto- und Schrottverwertung
Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, Entsorgungsfachbetrieb
rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92
Zur Mühle 9 - 85276 Pfaffenhofen /Ilm - FAX: 08252 / 897730

Junge Fußballerinnen werden oberbayrische Vizemeister

Vierkirchen / Gerolsbach / Scheyern – Einen großartigen Erfolg konnten die U17-Fußballerinnen der Spielgemeinschaft aus Scheyern und Gerolsbach am vergangenen Samstag erzielen: bei der Endrunde der oberbayrischen Hallenmeisterschaften erreichten sie als einziges qualifiziertes Team aus einer Kreisliga den hervorragenden 2. Platz. Zuvor in allen Spielen ungeschlagen mussten sie sich im Endspiel nur dem 1. SC Gröbenzell mit 1-2 geschlagen geben.

Mit einem für den Mit-Turnierfavoriten Post SV München sogar schmeichelhaften 1-1 Unentschieden begann das Team aus dem südlichen Landkreis die Gruppenphase. In einem Turnier mit durchwegs höherklassigen Mannschaften wäre man laut Trainer Heiner Bosse zufrieden, „wenn man nicht total untergehen würde“. Nun, von einem Untergang kann nun ganz und gar nicht die Rede sein: 2 Siege in der Gruppenphase – jeweils 1-0 gegen den SV Saaldorf (Bezirksoberliga) und den SV Pulling (Bezirksliga) – bedeuteten im Gegenteil am Ende den ersten Platz in dieser Ausscheidungsgruppe.
Das Halbfinale gegen die SG Altenmarkt/Trostberg war an Spannung kaum zu überbieten: den Rückstand nach wenigen Minuten konnten die Gerolsbacher/Scheyrer Mädels durch Tore von Lea Lugscheider und Johanna Roscher zunächst ausgleichen und dann in eine Führung umdrehen. Nicht einmal 30 Sekunden vor Spielende musste man dem enormen Druck der wieder klassenhöheren Gegnerinnen Tribut zollen und kassierte doch noch den Ausgleich. Siebenmeterschießen – Nervosität auf beiden Seiten – die Anspannung der zahlreichen Fans wuchs aufs Äußerste. Bei diesem Shootout setzten sich letztendlich 2 Faktoren für die SG STS/FCG durch: die Sicherheit der eigenen Schützinnen, die keinen einzigen Fehlversuch zu verzeichnen hatten, und eine schier unüberwindbare Torhüterin Desirée Krauß, die gerade einmal einen einzigen gegnerischen Schuss passieren lassen musste.
Und so kam, was vor Turnierbeginn niemand für möglich gehalten hatte: die B-Juniorinnen der SG Scheyern/Gerolsbach standen im Endspiel um die oberbayrische Hallenmeisterschaft! Es schien, als wäre den Mädchen erst jetzt so richtig bewusst geworden, was sie zu diesem Zeitpunkt schon erreicht hatten. Denn die Nervosität vor dem Endspiel war nicht mehr zu übersehen. Und so war es auch in erster Linie die Unkonzentriertheit, die dem Team des SC Gröbenzell (Bezirksliga) schon im ersten Spielzug den Führungstreffer bescherte. Als die Mädchen aus dem Münchener Nordosten kurz darauf auch das 2-0 erzielten, schien das Spiel gelaufen, zumal der Favorit sich auch nie wirklich aus der Ruhe bringen ließ, den Ball laufen ließ und äußerst kombinationssicher wirkte. Der Anschlusstreffer wieder durch Lea Lugscheider 3 Minuten vor Spielende kam zu spät, um das Spiel vielleicht doch noch einmal zu drehen.
Die Gerolsbacher Trainer Heiner Bosse und Gerhard Jahnke sowie Jugendleiter Thorsten Sturm brachten es auf den Punkt: „Unsere Mannschaft hat sich hier in diesem BFV-Turnier einfach nur grandios präsentiert. Sowohl technisch als auch konditionell und kämpferisch haben sie mit Bezirks- und Bezirksoberligamannschaften über das gesamte Turnier hinweg mithalten können. Wir werden jetzt alle Anstrengungen unternehmen, mit dem vorhandenen spielerischen Potential selber in die Bezirkliga aufzusteigen und dann kann die Saison 2014/15 zur erfolgreichsten Spielzeit unserer Mädchen werden.“ Dieses Ziel erscheint alles andere als unerreichbar, bewertet man einerseits die Leistung der Mannschaft bei diesem Turnier und andererseits die Tabellensituation in ihrer Liga mit dem 2. Platz bei einem Spiel weniger als der FC Ingolstadt II.

Die B-Mädchen FCG/SG Scheyern bedanken sich bei ihren Sponsoren: Schuh+Sport Schmid und Maler Lindner.

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan:

Mittwoch, 08.04.2015, um 19.30 Uhr
1. und 3. Gruppe THL
Überörtliche Gruppe

Mittwoch, 22.04.2015, um 19.30 Uhr
2. und 4. Gruppe THL

Die Ernennung von 2 neuen Ehrenmitgliedern und Neuwahlen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Vorstand Ralf Bauer blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf das zurückliegende Jahr. Unter anderem erwähnte er das Sommerfest, das Familienfest, das Floriansamt mit Endessen und den Weihnachtsmarkt, auf dem man Kesselgulasch verkaufte. Für dieses Jahr stehen noch einige Termine an, unter anderem das Hoffest beim Gasthaus Buchberger-Kettner am 04.Juli, wozu die Mithilfe aller Mitglieder erwünscht sei, das Maibaum aufstellen am 01.Mai, den Vereinsausflug am 14.Juni nach Nürnberg zusammen mit dem Schützenverein. Zudem gibt es noch das Familienfest, das Floriansamt mit Endessen und den Weihnachtsmarkt.
Er bedankte sich bei der Fahnenabordnung für ihre Einsätze, besonders bei Matthias Nerb, der von 2010 bis 2014 Fahnenbegleiter war. Für diesen Posten konnte Markus Schwarzbauer, einer der jüngsten Feuerwehrler, gewonnen werden, der zukünftig dieses Amt ausüben wird.
In seinem Kassenbericht hatte Kassier Stefan Herbst einige Ausgaben vorzuweisen, der Verein konnte jedoch auch Einnahmen durch das Sommerfest und den Stand auf dem Weihnachtsmarkt verbuchen.

Die neuen Ehrenmitglieder Rudi Lönner (3. von links) und Otto Herbst (2. von rechts) mit Ralf Bauer (1. Vorstand), Johannes Lacher (2. Vorstand), Thomas Daschner (1. Kommandant), Thomas Demmelmair (2. Kommandant).

Kommandant Thomas Daschner berichtete von einem ereignisreichen Jahr, in dem 27 Einsätze mit 330 Stunden zu verzeichnen waren, die sich wie folgt zusammensetzen:

Technische Hilfeleistung: 15, darunter 8 Verkehrsunfälle mit eingeklemmten und verletzten Personen und leider auch ein Motorradfahrer, für den jede Hilfe zu spät kam
Brandeinsätze: 8 (erster Einsatz der Wärmebildkamera), darunter 2 Zimmerbrände und ein Wohnhausbrand
Schließlich übernahm man die Verkehrsabsicherung bei verschiedenen Veranstaltungen.
Es wurden 17 Übungen und 6 Atemschutzübungen der Aktiven und 13 Übungen der Jugendfeuerwehr mit insgesamt ca. 750 Übungsstunden abgehalten.

Es wurde auch erstmals ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet, der mit großem Interesse der Bevölkerung angenommen wurde. Hier konnte man sich die Gerätschaften ansehen und ggf. selbst ausprobieren. Ebenso wurde mit Übungen den Anwesenden die Arbeit der Feuerwehr veranschaulicht.
Bei der Gemeinschaftsübung der Gemeinde-Feuerwehren in Gerolsbach wurde die Personenbefreiung aus Fahrzeugen, Einrichten eines Verletztensammelplatzes oder die Errichtung einer Ölsperre auf dem Gerolsbach geübt.
Jugendwartin Nina Harrer berichtete, dass der Jugendfeuerwehr 16 Mitglieder zwischen 13 und 18 Jahren angehören, davon 7 weibliche und 9 männliche. Im vergangenen Jahr wurden 16 Übungen abgehalten mit einer Übungsbeteiligung von 85-90 %. Den Wissenstest haben alle bestanden.
Für 2015 ist eine 24-Stunden-Übung geplant.
1. Bürgermeister Martin Seitz informierte die Versammlung, dass die Gemeinde für die Beschaffung der Digitalfunkgeräte 18.000,– Euro und für die Ausrüstung der Feuerwehren im Jahr 2014 24.000,– Euro ausgegeben hat.
Sein Dank ging an die Feuerwehr für die Ausrichtung der Großübung, desweiteren an die Jugendwarte, die Kommandanten und Gruppenführer und an den Gerätewart.
Er bat um Beteiligung am „Ramadama“ und warb für das Bürgerfest.
Den passiven Mitgliedern dankte er für die Unterstützung des Vereins.
Die Neuwahlen, die von 1.Bürgermeister Seitz geleitet wurden, brachten folgendes Ergebnis:
2. Vorstand wie bisher Johannes Lacher
2. Kassenwart wie bisher Michael Brandstetter
2. Beisitzer wie bisher Wilhelm Reim
Kassenprüfer wie bisher Nicole Demmelmair und Matthias Schaipp.
In diesem Jahr wurden 2 Feuerwehrmitglieder für langjährige Dienste geehrt. Die Versammlung beschloss einstimmig, dass Rudi Lönner und Otto Herbst zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
Rudi Lönner war von 1994 bis 2010 1.Vorstand und Otto Herbst von 1994 bis 2008
1. Kassier und in der alten Vorstandschaft als Beisitzer tätig.
Vorstand Ralf Bauer nannte in seiner Laudatio nur einige Punkte aus ihrer Tätigkeit als Vorstandschaftsmitglieder, die den Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist:
Die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses, hierzu wurde eigens ein Holzanbau gebaut und vor der Fahrzeughalle errichtet.
Es wurden viele Rockparties organisiert und durchgeführt.
Das Feuerwehrhaus wurde weiter ausgebaut und es entstand der Gemeinschaftsraum auf dem Speicher des Gerätehauses.
Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte er jeweils eine Urkunde und an Rudi Lönner eine geschnitzte Figur des Hl. Florian und an Otto Herbst einen Essensgutschein.
Kreisbrandmeister Tobias Zull lobte die Gerolsbacher Wehr dafür, dass sie eine der ersten im Landkreis war, die die Digitalfunkgeräte eingebaut hat. Er hofft, dass in diesem Jahr der Betrieb des Digitalfunks funktioniert. Die Alarmierungsplanung ist nun soweit, dass in 90 % der Fälle die Feuerwehr ausrückt, die am nächsten zum Einsatzort ist.

Die Ausrüstung der Feuerwehr sei zeitgemäss und er dankte der Gemeinde für den Kauf der Wärmebildkamera.

Die neuen Ehrenmitglieder Rudi Lönner (4. von links) und Otto Herbst (7. von links) im Kreise der Vorstandschaft
v. li. n. re.: Stefan Herbst (1. Kassier), Ralf Bauer (1. Vorstand), Johannes Lacher (2. Vorstand), Thomas Daschner (1.Kommandant), Michael Brandstetter (2. Kassier), Thomas Demmelmair (2. Kommandant), Nina Harrer (Jugendwart), Peter Demmelmeir (Schriftführer), Willi Reim (Beisitzer), 1.Bürgermeister Martin Seitz, KBM Tobias Zull.

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 11.04.2015 um 19.30 Uhr im Gasthaus Breitner

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstands
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Ehrungen
8. Wünsche, Anträge und Verschiedenes

Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach e.V.

Am **Samstag, 25. April 2015**
findet im Vereinslokal Breitner eine
außerordentliche
Mitgliederversammlung statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Schützenmeister
2. Änderung der Satzung
   Die wesentliche Änderung der Satzung beruht auf der Einführung eines Stand- und Waffenwartes als Mitglied der Vorstandschaft und die Anpassung an die gesetzlichen Bestimmungen der Abgabenordnung für gemeinnützige Vereine.
3. Verschiedenes

Mit Schützengruß

Die Vorstandschaft

Anschließend findet das traditionelle **Endessen** statt.

Termin für das **Endschießen: Donnerstag, 23. April 2015**

Terminkalender

23.04.2015	Endschießen ab 20.00 Uhr
25.04.2015	Endessen ab 20.00 Uhr
27.04.2015	Gau-Damenschießen in Singenbach(18 – 21Uhr)
30.04.2015	Preisverteilung Damenschießen in Langenmosen (Baderwirt/20 Uhr)
02.05.2015	Eröffnung 54. Gauschießen bei der FSG in Schrobenhausen-Mahlberg
02.-21.05.2015	Gauschießen am Mahlberg
22.05.2015	Preisverteilung vom 54. Gauschießen in Schrobenhausen
23.05.2015	Grillfest
14.06.2015	Vereinsausflug nach Nürnberg Treffpunkt 7.15 Uhr bei der Raiffeisenbank

Die Feuerwehren
löschen · bergen · retten · schützen

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung
kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI
Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art
Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern
Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

TC Gerolsbach e.V.

Einladung

Zu unserem Tag der Offenen Tür mit Saisoneröffnung, Schnuppertraining, Schleiferlturnier und Weißwurstfrühstück

am Sonntag, 19. April, Beginn 11.00 Uhr

laden wir alle tennisinteressierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganz herzlich ein!
Wir freuen uns auf Dich!

Schnupperjahr 2015

Wie wär's mit – einfach mal Tennis spielen

Du wolltest schon immer mal Tennis spielen?
Du wolltest schon immer mal wissen, warum Leute stundenlang einen gelben Filzball über ein Netz dreschen?
Du wolltest – aber es hat einfach nie gepasst?
Dann aber jetzt!

Wo: Tennisheim Gerolsbach, hinter der Grundschule
Wann: Sonntag, 19. April ab 11.00 Uhr

Komm vorbei und probier' es aus – kostenlos und unverbindlich.
Und wenn es Dir gefällt:
Du kannst das ganze Schnupperjahr 2015 spielen – so oft Du willst – zu einem sensationellen Preis:
Kinder und Jugendliche für nur 20 €, Erwachsene für nur 45 € sowie 75 € für Familien.
Kinder bis 6 Jahre sind beitragsfrei.

Alles weitere telefonisch oder auf dem Tennisplatz!

Andrea Franz
1.Vorstand
Tel. 08445 929500

Arbeitseinsatz
Unsere ersten Arbeitseinsätze dieser Saison finden am
8. April ab 10 Uhr
11. April ab 10 Uhr
17. April ab 15 Uhr statt.
Es gibt viel zu tun – packen wir's an!

Jahreshauptversammlung TC Gerolsbach.

Überaus harmonisch verlief die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Gerolsbach. Das lag wohl vor allem daran, dass von Rücktrittsgedanken der ersten Vorsitzenden Andrea Franz sowie weiterer Vorstandsmitglieder keine Rede mehr war. Diese waren noch bei der Versammlung vor einem Jahr vehement geäußert worden. Zwar standen in diesem Jahr ohnehin keine Neuwahlen an, doch konnte der geneigte Betrachter den Eindruck gewinnen, dass die 1. Vorsitzende dem TC doch noch länger in dieser Funktion erhalten bleiben könnte.

Jedenfalls waren die Blicke auf der Hauptversammlung durchaus schon in die Zukunft gerichtet. So soll in diesem Jahr die Terrasse des Tennisheims erneuert werden. Ebenfalls geplant ist den Weg zwischen Vereinsheim und Plätzen sowie den Weg entlang der Plätze zu pflastern.

Doch auch der Blick zurück in die abgelaufene Saison konnte sich durchaus sehen lassen. In 6 Vorstandsitzungen und 4 Arbeitseinsätzen wurden zahlreiche Aufgaben bewältigt. 5 Mannschaften waren im Punktspielbetrieb aktiv. Die beste Platzierung erreichten dabei die Damen30 Mannschaft mit einem dritten Platz. Jeweils den vierten Platz in Ihren Spielgruppen erreichten die Damenmannschaft und die Mädchenmannschaft. Jeweils Fünfter wurden die Juniorinnen und die Bambini-Mannschaft. Erfreulich war dabei besonders, dass mit Sky Felber und Markus Grimmer erstmals seit langem auch wieder Jungen bei den Bambini zum Einsatz kamen, wie Jugendwart Sandra Ostler zu berichten wusste. Lobend erwähnt wurde auch der Einsatz von Eva Huber und Franzi Ostler, die sowohl bei den Mädchen als auch den Bambini eingesetzt wurden. Da die beiden auch ziemlich viele Spiele gewannen, schlug sich dies für die neue Saison gleich mal in einer Verbesserung der Leistungsklassen nieder. Neben dem Punktspielbetriebe wurden noch 2 gemischte Doppelturniere ausgetragen, bei denen sich jeweils Altmeister Xaver Koller einmal zusammen mit Daniela Eicher und einmal zusammen mit Astrid Euler durchsetzen konnte. Am 19. Juli fanden dann am heißesten Tag des Jahres die Jugendvereinsmeisterschaften statt. Ausgetragen wurden die Meisterschaften in 4 Gruppen. Bei den Mini Bambini gewann Valentina Unger vor Saskia Nestele und Katharina Bauer. Bei den Bambini holte sich Eva Huber den Titel vor Franzi Ostler und Markus Grimmer. Bei den Mädchen gewann Theresa Grünwald vor Eva Huber und Franzi Ostler und bei den Juniorinnen dominierte einmal mehr Sophia Wenger vor Steffi Zandl und Katharina Ostler.

Auch für die neue Saison sind wieder etliche sportliche Aktivitäten angedacht. Der Saisonauftakt wahrscheinlich mit einem Mixed Turnier ist für Sonntag, 19. April 2015 geplant. Am Samstag, 2.5.2015 beginnt dann bereits der Punktspielbetrieb der neuen Saison. An diesem nehmen heuer vom TC Gerolsbach 2 Damenmannschaften, die Damen30 Mannschaft sowie eine Juniorinnen und eine Mädchenmannschaft teil.

Tag der Offenen Gärtnerei 2015
am Samstag, 25. April von 8.00 bis 18.00 Uhr
und
am Sonntag, 26. April von 10.00 bis 17.00 Uhr
Bei uns erhalten Sie auch
die bayerische Pflanze des Jahres 2015 –
die „Lachende Lucy"
Freuen Sie sich auf einen Besuch bei uns!
Gartenbau Floristik Birkl
85305 Hirschenhausen, Dorfstr. 9, Tel. 08250/411
www.gartenbau-birkl.de

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei
+ Wärmepumpen + Frischwasser-System + Bäderausstellung
+ Pelletskessel + Speichertechnik + Badberatung
+ Stückholzkessel + Solaranlagen + Badsanierung
+ Hackschnitzel + Lüftungsanlagen + 24-Stunden-Service
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

Blasmusik „Mittendrin“

Große musikalische Bandbreite beim Konzert von „Mittendrin“

Mit dem imposanten Stück „Festmusik“ von Richard Wagner eröffnete die Blasmusik „Mittendrin“ unter der Leitung ihres Dirigenten Heinz Keimeier ihr Frühjahrskonzert. Schon zu Beginn konnten die Zuhörer, die sehr zahlreich in die Gerolsbacher Grundschulturnhalle gekommen waren, einen sehr positiven Eindruck vom musikalischen Können der 25 Musiker gewinnen. Insgesamt begeisterte „Mittendrin“ auf ganzer Linie.

Charmant und humorvoll führte der Student Daniel Scheufler, selbst Saxophonist bei „Mittendrin“, durch das Programm.

Im Publikum war sogar Blasmusikliebhaber Landrat Martin Wolf mit Frau, der stellvertretende Bezirksleiter des Bezirksmusikverbands Mittelbayern Wolfgang Herzog sowie Bezirksdirigent Klaus Gottschall. Hans Menzinger, erster Vorstand von „Mittendrin“, freute sich, außerdem die zweite Bürgermeisterin von Gerolsbach Gerti Schwertfirm, den dritten Bürgermeister von Gerolsbach Rudi Lönner sowie einige Gemeinderäte begrüßen zu dürfen. Sein ganz besonderer Gruß galt der Bläserklasse der Georg-Hipp-Realschule, die unter der Leitung von Elmar Schröck im zweiten Teil des Abends einen großen Teil des Programms übernahm.

Hans Menzinger blickte mit Stolz auf „Mittendrin“ und hob hervor, welch große Bereicherung die Blaskapelle für Gerolsbach sei. Dem konnte sich Gerti Schwertfirm, die als zweite Bürgermeisterin Grußworte der Gemeinde überbrachte, nur anschließen. Sie bezeichnete die Musiker um Dirigent Heinz Keimeier als „Repräsentanten“ der Gemeinde und dankte ihnen für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement bei zahlreichen Anlässen im Laufe des Jahres.

Dann endlich konnte die Musik selbst zu Wort kommen. Mit der „Big Sky Ouvertüre“ des 1951 geborenen Komponisten Philip Sparke luden die Musiker die Zuhörer zu einem imposanten virtuellen Naturerlebnis ein, die Weite und Schönheit einer beeindruckenden Landschaft einfangend und in der Komposition wiedergebend. Mit dem Stück „Auf dem persischen Markt“ von Albert Ketèlby ließ die Kapelle musikalisch die Besucher eines orientalischen Marktes lebendig werden, Tempiwechsel und Einsätze meisterten die Musiker dabei mühelos.

Ganze Arbeit geleistet hatte Dirigent Heinz Keimeier auch bei den drei Stücken aus verschiedenen James-Bond-Filmen. Beim weltberühmten „James Bond Theme“ wurde der Zuhörer in die Vorfilme zu den bekannten Filmen hineinversetzt. Es klang nicht „so wie“ die Vorspannmusik – es war die Vorspannmusik! Und vor dem geistigen Auge liefen die kleinen Sequenzen ab, wie wir sie alle schon zum wiederholten Male beim Genuss der Filme gesehen haben. Nicht minder kann man dies von „For your eyes only“ und „Goldfinger“ behaupten: Eindeutig einer der Höhepunkte des Abends!

Weiter ging es mit der 1989 von Jacob de Haan, einem niederländischen Komponisten, geschriebenen „Queen’s Park Melody“. Ein Moment der Ruhe und Entspannung mitten in einer umtriebigen Großstadt: Die Bläser von „Mittendrin“ schafften es, diesen Moment ihren Zuhörern zu schenken.

Gerne überließen sie dann nach der Pause der Bläserklasse der Georg-Hipp-Realschule für eine Weile die Bühne, die mit Stücken wie „My Heart will go on“, „Smoke on the water“, „Funky Town“, aber auch mit Polka und Marsch das Publikum verzauberten. Man konnte nur staunen, zu welchen musikalischen Leistungen Elmar Schröck die jungen Musiker bereits geführt hat, die erst seit knapp eineinhalb Jahren ihr Instrument spielen und schon bei vielen Bläserklassenwettbewerben, bis hin zum Bundeswettbewerb, erste Preise errangen.

Eng wurde es auf der Bühne, als die beiden Gruppen gemeinsam auftraten, doch auch diese Herausforderung wurde in harmonischer Weise gemeistert.

Kein Wunder, dass der Abend nach drei Zugaben mit stehenden Ovationen endete. Ein besonderes Schmankerl hatte Dieter Kupka noch parat, indem er im schottischen Outfit mit Dudelsack in den Saal einlief und das schwierige Instrument virtuos spielte.

Ein rundherum gelungener Abend, wir freuen uns auf das nächste Konzert von „Mittendrin“!

Sibylle Böhm und Alexandra Strutynskyj

Männergesangsverein „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach

Maiandacht zum Muttertag

Am Muttertag, den 10.05.2015, gestaltet der MGV Rauhe Gurgl in der Sankt-Andreaskirche wieder eine Maiandacht.

Beginn ist um 19.00 Uhr, es sind auch wieder zwei Solistinnen aus Röhrmoos anwesend.

Der MGV Rauhe Gurgl freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Sommerausflug der Rauhen Gurgl in die Eng ins Karwendelgebirg und zum Kloster Benediktbeuern

Über München – Lenggries – Sylvenstein durchs Rißtal machen wir uns auf den Weg in die Eng. Eingebettet in die beeindruckende Gebirgslandschaft, mitten im Karwendelgebirge liegt das Almdorf Eng, am botanisch einmaligen Ahornboden auf 1250 m Seehöhe. Auf der größten Melkalm des Landes wird die weidefrische Milch an Ort und Stelle zu Butter und Käse verarbeitet. Zeit die herrliche Landschaft zu genießen und sich im Restaurant „Rasthütte“ verwöhnen zu lassen – von dort führt eine leichte Wanderung in den Enger Grund. Ein breiter Weg führt über saftige Almwiesen ins engere Tal, man folgt dem Weg bis zu einer kleinen Holzbrücke über den Engergrundbach. Der gleiche Weg führt zurück zum Almdorf. Gehzeit hin und zurück ca. 2 Stunden. Dann fahren wir über Walchen- und Kochelsee nach Benediktbeuern, wo wir nach der Führung im Kloster einige Lieder zum Besten geben können. Im klostereigenem Biergarten lassen wir den Tag ausklingen.

Termin: 11. Juli 2015, Abfahrt 7:00 Uhr, Rathaus Gerolsbach
Kosten: Bus, Eintritt/Führungen ca. 30 €/P
Informationen: Josef Ostermeier 08441-71418
Anmeldung: Denz Georg 08250-928748

Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

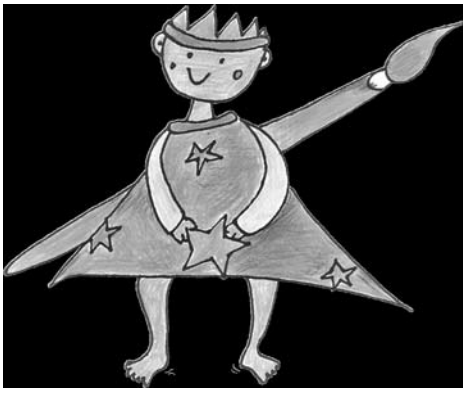
Frühlings-/Sommerbasar ein voller Erfolg

Am 08.03. fand unser alljährlicher Frühlings-/Sommerbasar statt und war ein voller Erfolg!

Dank vieler fleißiger Helferhände konnten wieder eine ganze Menge Kleidung, Spielzeug und Kinderzubehör den Besitzer wechseln. So wurden für die Kinder der Mutter-Kind-Gruppen fast 500 € Gewinn erzielt. Mit dem Erlös werden neue Spielsachen und Bastelmaterial gekauft.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer-/Kuchenbäckerinnen sowie die Papas, die unterstützend dabei waren!

Gemeinschaft in der Gemeinde



Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Ausstellung

ANDREA KOCH – REAKTION IN DER REDAKTION

Rost Wachs Zeitung Malerei Skulpturen Objekte

Dazu laden wir ganz herzlich ein in die Schrobenhausener Zeitung.
Eine spannende Ausstellung in der eine Zeitung von 1953 und Rost und Transparenz verschiedenste Reaktionen in der Redaktion der Schrobenhausener Zeitung hervorruft. Die Zeitungen sind in Wachs eingebettet und gut archiviert. Durch ihre Zergliederung sind sie in einen neuen Kontext gebracht. Der Rost unterstreicht das Alte und Vergängliche und reagiert zugleich durch die Oxidation des Eisens.

Lassen Sie sich überraschen durch vielfältige Malerei, Skupturen mit der Kettensäge gearbeitet und Wachsobjekte, die durch ihre Transparenz und Vielschichtigkeit Neugierde wecken. Alle Werke gewähren dem Betrachter einen tiefen Einblick .

Vernissage am 20.4.15 um 18.30 Uhr
In der Redaktion der Schrobenhausener Zeitung
Regensburger Straße 3, 86529 Schrobenhausen

Jetzt anmelden für die Sommerferienwerkstatt

Sonnengelb und Mohnrot – Farben des Sommers

Die schönsten Farben finden wir in der Natur, wir lassen uns von Früchten und Blumen inspirieren. Wir konzentrieren uns auf die Farben Rot und Gelb in allen Abstufungen. Neben gemalten Bildern, fertigen wir ein Objekt und drucken mit selbsthergestellten Druckstöcken. Dabei lernen wir bekannte Maler und ihre Kunstwerke kennen, z.B. die Mohnblumenbilder von Emil Nolde.

Kursleitung: Christa Radlmeier und Rita Mester
Montag bis Mittwoch 03.08./04.08./05.08.2015, jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr. Bürgerhaus – Eingang: St.-Andreas-Str. 21-23, in 85302 Gerolsbach statt

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.pennello.de

Görlitz – Die Europastadt

Zittauer Gebirge

25. – 28.6.2015

1. Tag: Abfahrt um 6.00 Uhr in Gerolsbach. Über die Autobahn Nürnberg – Bayreuth – Chemnitz – Bautzen machen wir uns auf den Weg nach **Görlitz**. Check in im Hotel. Die Stadt besticht durch ihre komplett restaurierte historische Altstadt, zu der über 3000 mittelalterliche Häuser und Gebäude gehören. Das niederschlesische Görlitz ist die östlichste Stadt Deutschlands und erhebt sich malerisch über der Neiße – **Stadtführung** – Abendessen im Hotel.
2. Tag: Frühstück - Unser heutiger Tagesausflug geht Richtung Süden. Erste Station ist das **Zisterzienserinnenkloster St. Marienthal** in Ostritz. Bei unserem Rundgang erfahren wir vieles über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der schön im Neißetal gelegenen Anlage. Von Ostritz aus Rundfahrt durch das **Zittauer Gebirge** mit Aufenthalt in **Oybin**. Fahrt mit der **Schmalspurbahn von Oybin nach Zittau.** Dort Stadtrundgang durch die sehenswerte Altstadt mit Glockenspiel, Johanniskirche, Rathaus, Salzahaus und **Besichtigung des Großen Fastentuches**. Es ist das einzige seiner Art in Deutschland und mit 8, 20 m Höhe und 6,80 m Breite das drittgrößte überlieferte Fastentuch überhaupt. Anschließend fahren wir mit dem Bus zurück zum Hotel.
3. Tag: Nach dem Frühstück ist unser erstes Ziel am heutigen Tag **Bad Muskau.** Geführter Spaziergang durch das **UNESCO-Weltkulturerbe** dem berühmten **Fürst-Pückler-Park.** Weiter geht's durch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft nach **Bautzen -** 1000 Jahre Stadtgeschichte – Stadtführung durch die sehr schön über der Spree thronenden Altstadt gelegen lernen wir die „Hauptstadt der Sorben" kennen. Rückfahrt zum Hotel.

4. Tag: Bevor wir unsere Heimreise antreten, werden wir ab dem Westportal der Peterskirche entlang des Görlitzer Kreuzweges geführt – 1000 Schritte lang zum Heiligen Grab. Anschließend erleben wir noch ein kleines Konzert auf der wunderbaren **Sonnenorgel** mit interessanter Erläuterung zu diesem ganz besonderen Instrument. Anschließend treten wir nach einer Mittagspause unsere Heimreise an.

Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus
- 3x Übernachtung / Frühstücks- und Abendbuffet im 4* Superior MERCURE Parkhotel in Görlitz
- 3x Frühstücks- und Abendbuffet
- Stadtführung in Görlitz
- Ganztägige Reiseleitung für den 2./3. Tag
- Führung Kloster St. Marienthal
- Fahrt mit der Bimmelbahn Oybin - Zittau
- Eintritt / Führung beim Fastentuch
- Stadtführung in Bautzen
- Eintritt / Führung Hl. Grab und Sonnenorgel
- Reiserücktrittskostenversicherung (20% Eigenanteil)

Preis pro Person 375,- €, Einzelzimmerzuschlag 55,- €

Programmänderungen vorbehalten

Willkommen im 4-Sterne Superior Mercure Parkhotel Görlitz: Das Hotel in ruhiger Lage am Stadtpark, direkt an der Neiße und der polnischen Stadt-Hälfte. Die historische Altstadt ist wenige hundert Meter entfernt. Geräumige Zimmer mit Bad oder Dusche, Fernseher, Haartrockner.

Anmeldung und Auskunft
Josef Menzinger Tel. 08445 /394
Überweisung des Reisebetrages auf das Konto der Firma Schenk bei der Raiffeisenbank Aresing – Gerolsbach eG
IBAN DE96 7216 9080 1000 1227 00
BIC GENODEF1GSB

Omnibusunternehmen
Josef Schenk
Hofmark 24
85302 Junkenhofen
Tel. 08445/91044 **www.schenk-reisen.de**
Fax 08445/91045 **info@schenk-reisen.de**

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Ramadama
Voller Begeisterung waren auch heuer wieder eine große Anzahl Kinder und Jugendliche bei der diesjährigen Ramadama Aktion des Landkreises dabei. Nachdem man sich um 09:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Schachach getroffen hatte, wurde mit mehreren Mannschaften der Müll in der Umgebung um Schachach aufgesammelt. Durch die große Anzahl an Helfern war man bereits nach zwei Stunden fertig und konnte den Müll am Bauhof in Gerolsbach abgeben. Als Belohnung für Jung und Alt gab es dann im Feuerwehrhaus eine ordentliche Brotzeit von der Feuerwehr.

Jahreshauptversammlung
Am selben Tag fand dann abends auch die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schachacher Feuerwehr statt. Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder, sowie Bürgermeister Martin Seitz und Kreisbrandmeister Tobias Zull, durch den 1. Vorstand Werner Domes, gab dieser einen Bericht über die Tätigkeiten des Vereins. Die Verkleidung einer Fassadenseite des Feuerwehrhauses gehörte genauso zu den Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, wie die Public Viewings bei der Fußball-WM, die man im FW-Haus veranstaltete, um die Gemeinschaft weiter zu fördern. Auch die längst notwendige Anschaffung zusätzlicher Tische und Stühle, sowie einer Büroeinrichtung im FW-Haus wurde im letzten Jahr realisiert. Abschließend berichtete er noch über die positive Resonanz bezüglich Vereinsausflug, Christbaumversteigerung und der Silvesterfeier. Gleich im Anschluss an den Bericht des Vorstandes informierte der 1. Kommandant Josef Finkenzeller über die Übungen und Einsätze, die stattgefunden hatten. Dabei hob er besonders die gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Hirschenhausen und die Übung in Gerolsbach hervor, bei der speziell die Jugendlichen die Rettung aus einem Auto, unter Einsatz von Spreizer und Schere, üben durften. Auch die Beteiligung am Ferienpass, sowie der Einsatz bei den drei Alarmierungen wurde von ihm erwähnt. Eine besondere Herausforderung für dieses Jahr sieht Josef Finkenzeller in der Mobilisierung und Förderung der Jugend, sowie der Durchführung der Großübung, die heuer von der FF Schachach organisiert wird. Hierbei soll wieder ein anspruchsvolles Szenario vorgegeben werden, auf das er aber noch nicht näher eingehen wollte. Stellvertretend für die abwesende Jugendwartin Bianca Lechenbauer berichtete dann Enrico Horn über die gute Beteiligung der Jugend am letztjährigen Ramadama und an verschiedenen Übungen, sowie dem gelungenen Jugendtag. Danach zeigte Kassenwart Helmut Thoma den aktuellen Kassenstand auf, der trotz der bereits erwähnten, teilweise großen Anschaffungen, immer noch sehr positiv ausfiel. Kassenprüfer Erich Walter konnte daher, zusammen mit Josef Hofmann, eine ordnungsgemäße und beanstandungsfreie Kassenführung bestätigen, so dass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Im Anschluss wurde das Wort an den 1. Bürgermeister Martin Seitz übergeben. Dieser begrüßte an diesem Abend vor allem die Jugend, und bedankte sich für ihr zahlreiches Erscheinen zur Jahreshauptversammlung. Dann gab er eine Info über die Investitionen der Gemeinde für die Feuerwehren, wobei speziell die Anschaffung der neuen Funkgeräte für den Digitalfunk, neben den sonstigen Ausstattungen für die Feuerwehren, einen großen Posten darstellte. Großes Lob und Dank sprach er Kommandant Josef Finkenzeller für die Organisation des Fachvortrages „Brandschutz bei Photovoltaik- und Biogasanlagen“ aus, da dies ein sehr wichtiges und aktuelles Thema, nicht nur für die Feuerwehren, ist. Zum Schluss bedankte er sich generell bei den beiden Kommandanten für die gute Arbeit und das Engagement bei der Schachacher Feuerwehr. Im Anschluss gab dann KBM Tobias Zull eine kurze Erläuterung zur Alarmierungseinteilung innerhalb der Kreisbrandinspektion Pfaffenhofen. Diese orientiert sich, im Gegensatz zu anderen Inspektionen, bei der Alarmierung an der technischen Ausstattung der Feuerwehren, wobei die Nachalarmierung der „kleineren“ Feuerwehren, je nach Bedarf, deswegen nicht vergessen wird. Ebenso sprach er die Notwendigkeit der Schulungen für den Digitalfunk an, damit zum endgültigen Start die Feuerwehren auch das nötige Wissen dafür mitbringen. Am Ende bedankte er sich noch für die Unterstützung beim Brand im Prielhof in Scheyern, und übergab dann für das Schlusswort wieder an Vorstand Werner Domes.

Große Beteiligung bei der diesjährigen Ramadama-Aktion der FFW Schachach

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Freiwillige Feuerwehr Alberzell

FF-Alberzell ehrt verdiente Aktive

Vorsitzender Robert Schmid konnte beinahe 50 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2015 im Dorf- und Schützenheim Alberzell begrüßen.
Als Gäste waren 1. Bürgermeister Martin Seitz und KBM Tobial Zull erschienen.
Für 25 Jahre aktiven Dienst konnten im Rahmen der Veranstaltung Thomas Keimel und Thomas Schwertfirm ausgezeichnet werden. Sie erhielten dazu eine Urkunde, die silberne Vereinsnadel, und seitens der Gemeinde einen Ehrenkrug.

In seinem Jahresrückblick zum Vereinsgeschehen konnte Robert Schmid u.a. den zweiten Platz beim Stockturnier der Alberzeller Vereine hervorheben, sowie ein gut besuchtes Weinfest, das nach einem Jahr Pause im neuen vereinslokal veranstaltet werden konnte.
Für 2015 steht die Segnung der renovierten Vereinsfahne auf dem Programm, die im Rahmen der Einweihungsfeier des Dorf- und Schützenheims, inkl. neuem Gerätehaus, erfolgen wird. Termin ist dafür der 17. Mai.

Kommandant Johann Effner blickte er auf ein ruhiges Einsatzjahr mit 8 Einsätzen zurück. Zusätzlich wurden 2 Leistungsprüfungen und eine Jugendleistungsprüfung abgelegt. Die Highlights für die Aktiven waren sicherlich der Umzug ins neue Gerätehaus, Anfang November.

Kassier Johann Limmer konnte einen soliden Kassenstand vermelden, die Entlastung der Vorstandschaft war somit reine Formsache.

Bürgermeister Martin Seitz sprach großes Lob für das Engagement beim Neubau des neuen Gerätehauses aus, die Gemeinde hatte hier auch finanziell gut unterstützt. KBM Tobias Zull berichtete u.a. kurz von der laufenden Umrüstung auf den neuen Digitalfunk im Landkreis, und vom Brandschutzkonzept für die Gemeinde Gerolsbach, das der Gemeinde in Kürze zur Prüfung vorgelegt werden kann.

Beim Punkt Wünsche und Anträge wurde die Parkmoral vor dem neuen Gerätehaus angesprochen, wo immer wieder die Zufahrt zu den Garagen teilweise blockiert wird, aber auch die Schneeräumarbeiten im Winter behindert wurden. Hier wird vor allem an die Vernunft der Autofahrer appelliert.

Ehrung bei der FF-Alberzell mit (v.l.) Bürgermeister Martin Seitz, KBM Tobial Zull, Thomas Schwertirm, Thomas Keimel, Vorsitzender Robert Schmid, Kommandant Johann Effner

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Sportgemeinschaft Alberzell

27 Mitglieder konnte der 1.Vorsitzende Manfred Eidelsburger zu der diesjährigen Mitgliederversammlung der SG Alberzell im neuen Dorf- und Schützenheim begrüßen. In seinen Grußworten erwähnte er im Besonderen 1. Bürgermeister Martin Seitz, Gemeinderatsmitglied Alfred Höpp, sowie alle Alberzeller Vereinsvorstände.

In seinem Rückblick ging Eidelsburger hauptsächlich auf das gelungene Sportwochenende ein, das am 13./14. Juli auf dem Alberzeller Sportgelände stattfand. Am Samstag wurde das traditionelle Fußballturnier der Gerolsbacher Ortsteile durchgeführt. Besonders erfreulich war, dass diesmal neben den Vertretern aus Junkenhofen, Singenbach, Gerolsbach, Strobenried und Alberzell endlich auch wieder mit Euernbach eine 6. Vertretung gefunden werden konnte. Dadurchkonnte zu dem Modus mit 2 Gruppen a 3 Mannschaften zurück gekehrt werden. Am Ende setzte sich die Mannschaft aus Gerolsbach durch, Alberzell belegte den 3. Platz. Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst auf dem Sportplatz. Nachdem sich alle Gäste mit einem Mittagessen gestärkt hatten, stand am Nachmittag das Stockturnier der Alberzeller Ortsvereine auf dem Programm. Am Ende konnte sich die Vertretung der Reservisten mit einem 2:1 Finalsieg gegen die Freiwillige Feuerwehr durchsetzen. Das Stockturnier wurde im vergangenen Jahr zum 20. Mal durchgeführt und Manfred Eidelsburger bedankte sich deshalb besonders bei Benedikt Buxeder, der sich seither für die Durchführung verantwortlich zeigt.

Auf dem Gelände gab es im vergangenen Jahr einiges zu tun. Neben den alljährlich nötigen Arbeiten an den Aussenanlagen wurden die mittlerweile marode gewordenen Holzpallisaden an der Stockbahn durch eine Steinmauer ersetzt. Der Vorsitzende dankte hierfür allen freiwilligen Helfern.

Nach den Berichten von Kassier Manfred Garhammer, der erneut einen äußerst soliden Kassenbericht vorlegen konnte, und den Berichten der Sportwarte Hans Knöferl (Fussball und Tennis) sowie Christian Geltl (Stockschützen) standen diesmal wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Neben dem 2.Vorstand Hans Knöferl legten auch Kassier Manfred Garhammer sowie Beisitzer Manfred Pschida nach langjähriger Tätigkeit ihre Ämter nieder. Glücklicherweise konnte Wahlleiter Martin Seitz für die neu zu besetzenden Positionen Nachfolger vorschlagen und die Neuwahlen durchführen. Als neuer 2.Vorstand wurde Peter Schieder gewählt. Neuer Kassier ist Claus Lehner, Stephan Knöferl übernimmt das Amt des Sportwartes Tennis. Manfred Eidelsburger, der als 1.Vorsitzender bestätigt wurde, dankte den ehemaligen Mitgliedern der Vorstandschaft für ihre Tätigkeit und wünschte den neugewählten Vertretern viel Glück.

Stehend von links nach rechts: Manfred Eidelsburger, Max Tyroller, Ingrid Knöferl, Benedikt Buxeder, Helga Salvamoser, Peter Schieder, Christian Geltl, Claus Lehner. Sitzend von links nach rechts: Hans Knöferl, Manfred Pschida, Manfred Garhammer.
Nicht auf Foto: Stephan Knöferl

Frühjahrsschießen bei der SG Alberzell, Abteilung Stockschützen

Da der Wetterbericht den Samstag als „schöneren Tag“ vorhersagte wurde kurzerhand der Termin von Sonntag auf Samstag vorverlegt. So trafen sich am 28.03.15, zum Auftakt in die neue Stockschützensaison, 14 Teilnehmer und etliche Zuschauer, zum Frühjahrsstockschießen. Einige konnten wegen Krankheit leider nicht mitspielen. Da die meisten Alberzeller im Winter eine Trainingspause einlegen, wurden folgende Disziplinen ausgeführt, bei denen auch Glück dazugehört: Maßen, Stockschießen, Lattlschießen und Stockkegeln. Dabei belegte Georg Denz den 1. Platz, Thomas Salvamoser den 2. Platz und Elmar Stichlmair den 3. Platz. Hiermit möchten wir uns auch nochmal bei allen Helfern bedanken.

Von links Christian Geltl und Helga Salvamoser, die Abteilungsleiter, Sieger Georg Denz und Dritter Elmar Stichlmair.

Schützenverein „Eichenlaub“ Klenau/Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Ihren Vereinsmeister kürten dieser Tage die „Eichenlaub“-Schützen aus Klenau/Junkenhofen. Dabei belegte wie im Vorjahr Claudia Wastl im Luftgewehrschießen der Damen den ersten Rang, während Vanessa Ziegler bei den Jugendlichen an die Spitze kam. Beim Luftgewehrwettbewerb der Herren setzte sich Daniel Wörle eindrucksvoll durch, in der Konkurrenz mit der Luftpistole kam Johann Limmer, ebenso wie schon im letzten Jahren, an die erste Stelle.

Die Vereinsmeisterschaft der „Eichenlaub“-Schützen zog sich über sieben Schießabende und hatte mit dem Finalschießen beim siebten und letzten Treffen ihren Höhepunkt. Hier standen die Kontrahenten bei den Herren, bei den Damen und bei den Jugendlichen in ihrer Disziplin direkt nebeneinander am Schießstand, so dass auch der psychische Moment seine Rolle zum Meistertitel beitrug.

Bei den Damen war die Sache bereits vor dem finalen Schießen, als die jeweiligen Kandidaten gleichzeitig an den Schießstand antraten, praktisch entschieden, denn Claudia Wastl hatte 29 Ringe Vorsprung auf Franziska Wörle. Und sie ließ auch im letzten Schießen nichts mehr anbrennen. Mit einer Gesamtpunktezahl von 551,2 Ringen lag sie am Ende eine ganze Klasse vor den Nächstplatzierten Franziska Wörle (501,2), ihrer Tochter Rebecca Kofler (480,0) und Monika Rabl (460,1). Bei den Herren stand Daniel Wörle vor dem finalen Parallelschiessen mit einem gesunden Polster von 6 Ringen vor seinen beiden punktgleichen Verfolgern Anton Wörle und Alois Krammer. Im Finale lies er keine Zweifel aufkommen und setzte mit seinem besten Ergebnis (98,8 Punkte, Gesamt 674,8 Punkte) aus den sieben Schießtagen eine Marke, die von den beiden Kontrahenten nicht annähernd erreicht wurde. Doch im Ringen um den zweiten Platz war es spannend. Schließlich gewann Alois Krammer mit 664,5 Ringen klar vor Anton Wörle (659,9 Ringe) und revanchierte sich für des letzte Jahr, als er im Abschlussschießen gegen den gleichen Kontrahenten in ähnlicher Weise, damals aber um den ersten Platz, unterlegen war. Auf den weiteren Plätzen folgten Johann Limmer (616,3), Tobias Falchner (613,8), Helmut Steurer (605,7), Albert Finkenzeller (599,6), Stefan Rabl (570,9), Jochen Wastl (503,6) und Hans Höckmayr (382,8).

Bei den Jugendlichen war der Wettbewerb schon vor dem abschließenden Aufeinandertreffen entschieden. Vanessa Ziegler hatte einen satten Vorsprung und landete mit insgesamt 658,0 Ringen deutlich vor ihren Mitwettbewerbern. Erwähnens- und bemerkenswert ihre konstante Leistung über alle sieben Schießabende, bei denen sie ausschließlich Ergebnisse zwischen 93 und 95 Zähler erzielte. Auf den Rängen folgten Alexander Wörle (603,6), Daniela Schenk (563,0), Daniel Wagner (538,8), Erasmus Rauscher (361,2), Lukas Ziegler (328,5), Anna-Lena Stadler (328,2) und Simon Stadler (312,1). Im technisch schwierigeren Wettbewerb des Luftpistolenschießens behielt Johann Limmer erneut die Vereinsmeisterwürden in der Hand. Hier war der Wettbewerb bereits nach sechs Wettbewerben entschieden, denn das finale Antreten gibt es in diesem Wettbewerb nicht. Schützenmeister Limmer lag am Ende mit 273 Punkten in führender Position. Ihm folgten Alois Krammer (255 Ringe), Helmut Steurer (252), Anton Wörle (251), Claudia Wastl (239) und Monika Rabl (170).

Am Ende des Finalschießens nahm Vorstand Johann Limmer die Siegerehrung vor und dankte den aktiven Mitgliedern für die Treue zum regelmäßigen Schießabend. Schließlich überreichte er den Teilnehmern und Gewinnern die im Wettbewerb ausgelobten Sachpreise und Urkunden.

Auf dem Bild sind v.l.n.r. Vanessa Ziegler, Claudia Wastl (halb verdeckt), Daniel Alexander Wörle zu sehen.

Sonnleiten Freizeithof
F. Xaver Maurer, Am Sonnleitenhof 1, 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/1315 oder 0172/9408116
www.sonnleiten.org

Gartenwohnung im EG
in Gerolsbach zu vermieten

4 Zimmer, offene Küche, Bad/WC,
mit Südterrasse und großem eingezäuntem Garten,
mtl. € 680 zzgl. Nebenkosten

Sonnleiten Freizeithof
F. Xaver Maurer, Am Sonnleitenhof 1, 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/1315 oder 0172/9408116
www.sonnleiten.org

Das Beste für Ihr Pferd!

Auch für Profis sind ideale Trainingsmöglichkeiten bei jeder Witterung vorhanden, Halle 60 x 20 m, Reitplatz 100 x 50 m, Führanlage, Waschbox, Pferde-Solarium und Seminarräume stehen zur Verfügung, Reiterstüberl, WC mit Dusche
Innen- und Paddock-Außenboxen frei!
Rund-um-Service mit Führanlage und Koppelgang
mtl. € 360 (inkl. MwSt.)

„Stromariada Maibaum-Schix'n"

Maibaum ist heuer Frauensache in Strobenried

Maifeiern gab es in den vergangenen Jahren im Gerolsbacher Ortsteil Strobenried ja regelmäßig. Allerdings seit 1999 ohne Maibaum. Den hatte Sturmtief „Lothar" umgeworfen. Und seither hatten die Strobenrieder nicht den richtigen Elan, einen neuen aufzustellen.

In fröhlicher Feierlaune grübelte eine Gruppe Strobenrieder Frauen darüber nach und kam zu dem Schluss: Da muss doch was geschehen! Was bisher den (vorwiegend männlichen) Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr vorbehalten war, nämlich das Herrichten und Aufstellen eines Maibaums samt zugehöriger zünftiger Festlichkeit – darum wollten sich die Damen lieber selbst kümmern. „Wir machen das jetzt einfach selbst", motivierte zum Beispiel Josefine Mahl ihre Freundinnen. Anfang diesen Jahres wurde dann aus der „Schnappsidee" ein konkreter Plan. Als auch noch Lotte Huber versprach, den erforderlichen Baum zu spendieren, gab es kein Halten mehr. Der Baum wurde gefällt und ins Dorf gebracht – und sogar am Ortseingang von Rainer Burg musikalisch begrüßt. So viel männliche Unterstützung hielten die Frauen für zulässig. Sonst allerdings kümmern sie sich um alles selbst. Als die „Stromariada Maibaum-Schix'n", wie sie sich seit kurzem nennen, schaffen sie das gewiss auch. Natürlich verraten sie nicht, wo der Baum derzeit versteckt ist. Jetzt muss der geschälte Baum trocknen, dann gibt es noch das eine oder andere „geheime" Treffen. Der Baum muss gestrichen werden, auch die erforderlichen Schilder sind bereits in Arbeit. Insgesamt zehn Frauen sind es, die sich zusammengefunden haben. „Wir wollen einfach die Tradition wieder aufleben lassen", sagen sie. Den etwa 15 Meter hohen Baum wollen sie jedenfalls selbst aufstellen. Allerdings werde man sich nicht wehren, sollten helfende Hände am Maifeiertag auftauchen. Die dürfen dann durchaus auch männlich sein…

Gute Stimmung herrschte beim Maibaumeinholen.
Auf dem Bild sind zu sehen v.l.n.r.: Ramona Steinbüchler, Elfriede Dick, Gertraud Ottinger, Sonja und Rainer Burg, Fanni Kohl, Gunda Göttler, Josefine Mahl, Lotti Huber, Anne Ziegeltrum, Helmut Huber

Am 1. Mai wird es dann am Strobenrieder Feuerwehrhaus eine gestandene Maifeier, ausgerichtet von der Freiwilligen Feuerwehr Strobenried, geben mit Musik und Bewirtung. Rund um Sonja Burg hat sich eine „Schuhplattler"-Gruppe gebildet, die an diesem Tag auftreten wird. Neugierige und Feierfreudige aus Strobenried und auch von „außerhalb" sind herzlich eingeladen!

Sibylle Böhm

Freiwilligen Feuerwehr Singenbach e.V.

Generalversammlung FFW Singenbach

Zur Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr Singenbach konnte Vorstand Fabian Eichner nicht nur 34 Vereinsmitglieder, sondern auch Ehrenkommandant Johann Hofmann, Kreisbrandmeister Tobias Zull und den ersten Bürgermeister Martin Seitz begrüßen.

Beim Totengedenken wurde an das kürzlich verstorbene Mitglied Jakob Asam gedacht. Er war Jahrzehnte lang aktives Mitglied der FFW, und auch lange Zeit in der Vorstandschaft tätig.

In seinem Tätigkeitsbericht gab Fabian Eichner einen Überblick über das Vereinsjahr 2014.

Der Höhepunkt 2014 war dabei sicherlich das Aufstellen des Maibaumes zusammen mit der Dorfgemeinschaft Singenbach. Bei bestem Wetter stemmten die Singenbacher Männer den wuchtigen Baum mit neu gemachten Schwalben in die Luft. Weitere Veranstaltungen waren das zweite Singenbacher Wattturnier, das traditionelle Vatertagsfußballspiel und der Vereinsausflug zusammen mit dem Schützenverein. Eichner lobte die gute Zusammenarbeit im Verein und in der Dorfgemeinschaft. Im Tätigkeitsbericht des 1.Kommandanten Thomas Koller ging es um die Pflichtaufgaben, die in der Feuerwehr naturgemäß anfallen. 2014 wurde die Singenbacher Feuerwehr zu 7 Einsätzen gerufen bei denen meist technische Hilfeleistung gefragt war. Der Übungsfleiß wurde im Herbst bei der Großübung in Gerolsbach wieder unter Beweis gestellt. Besonderen Dank sprach Thomas Koller seinem Stellvertreter Johann Hirschberger, KBM Tobias Zull, der Vorstandschaft und allen aktiven Feuwerwehrlern aus.

Der Kassenbericht von Thomas Polzmacher verlief durchweg positiv. Haupteinnahmequellen waren dabei die Mitgliedsbeiträge, das Vatertagsfußballspiel und das Wattturnier. Die Vorstandschaft wurde im Anschluss einstimmig entlastet.

Das Beste für Ihre Ohren!

Lassen Sie sich von **Daniela Betz**, unserer Hörakustikmeisterin und Filialleiterin in Schrobenhausen beraten!

Lenbachstraße 7
86529 Schrobenhausen
Tel.: 08252 83820
Mo.-Fr. 9-13 + 14-18 Uhr,
Samstag nach Vereinb.!

und in der Region
4 x in Ingolstadt
1 x in Neuburg

35 x in Süddeutschland

HÖRGERÄTE LANGER
www.hoergeraete-langer.de

Wir suchen zum 1. September 2015:

Auszubildenden zum Zerspanungsmechaniker (m/w)

und ab sofort

Helferin (m/w) in Teilzeit oder Vollzeit

(mit Führerschein Klasse B)
für Versand und Ausfahrten

Schriftliche Bewerbung an:

pasTEK gmbh

Pastec GmbH
Zu Hd. Herrn Wenger
Pfaffenhofener Str. 37
85302 Gerolsbach

Für das Jahr 2015 sind wiederrum einige Aktionen geplant. Die alljährlichen Veranstaltungen wie Wattturnier, Vatertagsfußball und Vereinsausflug sollen natürlich wieder stattfinden. Es wird versucht wieder einen Erste-Hilfe Kurs in Singenbach zu veranstalten. Ebenso wird wieder eine Jugendgruppe gegründet werden nachdem die aktuelle Jugendgruppe schön langsam erwachsen geworden ist und sich wieder genügend Jugendliche für eine neue Gruppe gefunden haben.

Bürgermeister Seitz stellte in seiner Rede die hervorragende Arbeit der Singenbacher Feuerwehr in den Vordergrund. KBM Zull stellte die sehr gut funktionierende überörtliche Alarmierung der Feuerwehren durch die Leitstelle heraus.

Als Höhepunkt des Abends standen noch 2 Ehrungen auf dem Programm. Georg Huber und Andreas Lönner wurden für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr geehrt.

Nach einer kurzweiligen und sehr gelassenen Generalversammlung saßen die meisten Gäste noch lange im Schützenstüberl zusammen.

BUSINESSDAYS
VOM 1. MÄRZ BIS 31. MAI

www.citroen-business.de

HOT DEAL
HEISSE RATEN. BERUHIGENDER SERVICE.

Abbildung zeigt Version H2

CITROËN **BERLINGO**
ab **139,– €** mtl. zzgl. MwSt.[1]
OHNE ANZAHLUNG

CITROËN **JUMPY**
ab **189,– €** mtl. zzgl. MwSt.[1]
OHNE ANZAHLUNG

CITROËN **JUMPER**
ab **199,– €** mtl. zzgl. MwSt.[1]
OHNE ANZAHLUNG

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

VOLLE KOSTENKONTROLLE DANK
FULL SERVICE LEASING[2]: 4 JAHRE GARANTIE,
WARTUNG UND VERSCHLEISSREPARATUREN.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

[1]Bei dem BUSINESS DAYS Full Service Leasing-Angebot der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und zzgl. Fracht für folgende Aktionsmodelle: CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN HDI 90 NIV. A bei 0,– € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, CITROËN JUMPY KASTENWAGEN 27 L1H1 HDI 90 bei 0,– € Anzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit und CITROËN JUMPER KASTENWAGEN START 28 L1H1 HDI 110 bei 0,– € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit., gültig bis 31.05.2015. [2]Leistungen gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la carte Business Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. Detaillierte Vertragskonditionen unter www.citroen.de. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

AUTO SCHWEIGER - Autohaus am Kuglhof GmbH (H)

Färberstraße 6 • 85276 Pfaffenhofen • Telefon 08441 / 8500 • Fax 08441 / 85015

Email: peter.schweiger@autohaus-kuglhof.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

caritas

Das Caritas Altenheim St.Joachim und Anna in Scheyern stellt sich vor:

Das Scheyerer Altenheim gibt es nun seit 1988. Also eine lange Zeit, in der wir auch immer wieder Bürgerinnen und Bürger aus Gerolsbach und Umgebung begleiten durften.

Was zeichnet das Caritas Altenheim in Scheyern aus?

bei uns steht der Mensch im Fokus

wir haben ein stabiles, engagiertes Mitarbeiterteam

wir leben ein christlich, geprägtes Leitbild

wir bieten kompetente und respektvolle Unterstützung und Begleitung nach individuellem Bedarf

Wir bieten viele jahreszeitliche Feste und Veranstaltungen, wie

Neujahrsumtrunk	Die Sternsinger kommen
Rosenmontagsgaudi	Frühjahrsfest
Maifest	Sommerfest
Hendlfest	Herbstfest
Geburtstagsfeste	Adventfeiern
Heilig Abend Feier mit Christmette	und vieles mehr

Was machen wir noch zusammen?

Wir basteln, wir kochen, wir singen, wir bewegen uns (Sitzgymnastik), wir halten unser Gedächtnis wach mit Gedächtnistraining, wir unternehmen Ausflüge, wir bieten Erzähl- und Vorleserunden, verbringen gesellige Zeiten mit unserer Tischkegelbahn, wir lachen zusammen, wir trauern miteinander, wir trösten und vieles mehr.

Es würde uns freuen, wenn wir auch Sie von unserem kleinen und familiären Haus überzeugen könnten und wir auch Sie oder Ihren Angehörigen ein Stück des Lebensweges begleiten dürften.

Unsere Kontaktdaten:

Telefon 08441/ 4947-0

e-mail st-joachim-anna@caritasmuenchen.de

unsere Internetseite: www.caritas-altenheim-scheyern.de

Gemeinschaft in der Gemeinde

HOSPIZ

HOSPIZVEREIN PFAFFENHOFEN e.V.

HOSPIZ

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ein Angebot für Menschen
im Landkreis Pfaffenhofen

Wir begleiten kranke Menschen und die, die zu ihnen gehören und ihnen nahe stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod: zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde
mit verschiedenen Angeboten
einzeln oder in Gruppen

Wir beraten
zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen
zur Schmerztherapie
und Palliativmedizin
zu Pflegediensten
zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

Wir arbeiten ehrenamtlich
Unsere Angebote sind kostenlos

Ingolstädter Str. 16 • 85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/82751
Email: hospizverein.paf@arcor.de
www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten im Hospizbüro Ingolstädter Str. 16
Dienstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 -17.00 Uhr;
Donnerstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen
Klinikseelsorge montags 16.30 -17.30 Uhr

Veranstaltungen 2015

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch **20. Mai** 19.30 Uhr	**Vortrag** Dr. Ried Palliativstation, Klinikum Ingolstadt	**Vernetzte Strukturen in der ambulanten Palliativversorgung**	**Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen** Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch **16. Juni** 20.00 Uhr	**Film** **Cinerado Pfaffenhofen**	**„Heute bin ich blond“**	**Cinerado Plex, Pfaffenhofen** 85276 Pfaffenhofen, Ledererstr. 3
Mittwoch **07. Oktober** 19.30 Uhr	**Lesung** Die Silbenschmiede	**Wortgewandt - ein bunter Teppich lokaler Literatur**	**Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen** Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch **28. Oktober** 19.30 Uhr	**Vortrag** Wolfgang Putz Rechtsanwalt München	**Patientenrechte am Lebensende**	**Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen** Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Sonnleiten Freizeithof

F. Xaver Maurer, Am Sonnleitenhof 1, 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/1315 oder 0172/9408116
www.sonnleiten.org

Gaststätte „zum Muggl“ – brauereifrei – in Gerolsbach ab 01.07.2015 zu verpachten.

Schöne und urige Gaststätte mit insgesamt ca. 130 Sitzplätzen (inkl. Thekenplätze) im Innenbereich und ca. 100 Sitzplätze auf der Sonnenterrasse mit Panoramablick! – zusätzlicher Biergarten möglich! Und bei Bedarf ist auch eine Wohnung direkt nebenan möglich!

Näheres erfahren Sie beim Eigentümer: F. Xaver Maurer, 0172/940 81 16

Die Kaiserlich Böhmischen

„Heut spielt die Musik auf“

Stimmung - Gaudi - Tanz

im Gasthof Breitner

Samstag, 25. April in Gerolsbach

Beginn: 20Uhr

Einlass: 19Uhr

Kartenvorverkauf:

Gemeinde Gerolsbach im Rathaus
Gasthaus Breitner, Gerolsbach
Schreibwaren Schweiger, Hohenwart
Tabak Breitner, Paffenhofen
Schrobenhausener Zeitung, SOB
Pfaffenhofener Kurier, PAF
oder an der Abendkasse

Infos unter:
Phonosound, Tel.: 08443-917990
Gasthaus Breitner, Tel.: 08445-1593

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e.V.
www.tierschutzverein-pfaffenhofen.de

An der Weiberrast 2
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441 49 02 44
Fax 08441 49 02 45

Wer ist tierlieb und möchte mithelfen?

Ehrenamtliche Helfer für die Tierversorgung gesucht, Interessenten melden sich bitte in der Tierherberge Pfaffenhofen.

HÖRMANN

GARAGENTORE ALLER ART
Torsanierungen – Industrietore
Herbert Michl
85302 Gerolsbach
Tel.: 0 84 45 / 9 29 29 60
Mobil: 0170 / 5 87 27 30

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 67 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solar-Experte seit 23 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742
www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA

EDEKA Pirker
m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 15/15 **SUPERKNÜLLER**

Dallmayr Classic Kaffee 500-g-Pack. 33% billiger ~~5.99~~ 3.99
Müller Joghurt mit der Ecke 113-150-g-Becher 50% billiger ~~-.59~~ -.29
Funny Frisch Chipsfrisch 175-g-Beutel 35% billiger ~~1.99~~ 1.29
Andechser Natur Bio Fruchtquark 450-g-Becher 11% billiger ~~1.99~~ 1.77
Alpia Schokolade 100-g-Tafel 33% billiger ~~-.59~~ -.39
Iglo Rahmgemüse gefroren 350-550-g-Pack. 28% billiger ~~2.79~~ 1.99
Barilla Ital. Pasta 500-g-Pack. 53% billiger ~~1.49~~ -.69
Dr. Oetker Bistro Baguette gefroren 250-g-Pack. 41% billiger ~~1.69~~ -.99

GETRÄNKEMARKT

Apollinaris Mineralwasser + 3,– € Pfand 10x1-l-Flasche 25% billiger ~~5.99~~ 4.49
Mask Energy 0,25-l-Dose + 0,25 € Pfand 17% billiger ~~-.59~~ -.49
Mum Sekt 0,75-l-Flasche 33% billiger ~~5.99~~ 3.99
Franken Brunnen Mineralwasser + 3,30 € Pfand 12x1-l-Träger 23% billiger ~~6.49~~ 4.99

Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30